



Nachrichten und amtliche Mitteilungen

KLAGENFURT

11. September 2019
Nummer 9

DIE STADTZEITUNG

An einen Haushalt: Verlagspostamt 9020
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-Mail
Entgelt bezahlt RM 91A902002

Miteinand statt mir egal

Das Zusammenleben in einer Stadt soll von gegenseitigem Respekt und Rücksichtnahme getragen sein. Das will die neue Kampagne der Stadt „Miteinand statt mir egal“ erreichen. Vor allem zwischen Radfahrern, Fußgängern und E-Scooter-Fahrern in der Fußgängerzone.

SEITEN 10 - 11



Alle Augen auf den Klagenfurter „Stadionwald“

Jetzt ist es soweit: FOR FOREST, Österreichs größte Kunstinstallation im öffentlichen Raum ist eröffnet. An die 100 Medienvertreter aus der ganzen Welt waren vor Ort, um über dieses Megaprojekt zu berichten. Klagenfurter und Kärntner Kulturinstitutionen haben ihr Programm auf FOR FOREST abgestimmt. Ein sehens- und erlebenswerter Veranstaltungsreigen begleitet den Stadionwald, der schon an den ersten Tagen zum Publikumsmagneten wurde (Seiten 25 bis 31).

Bild: For Forest/UNIMO

Innenfarbenmalerei
Fassadenanstriche Holzlasuren

Malermeister G. Werkl

A-9020 Klagenfurt
Tel. 0 46 3/38 24 55
Fax 0 46 3/34 01 24
Mobil 0 66 4/32 52 112
www.malerei-werkl.com



Hair-Beautys City-Arkaden

Ihre Wunsch-Haarfarbe mit Fönen um € 62,-

Tel. 500001

Hair Elitär, 1. Stock, neben Saturn

Kurz-Haar Angebot
nur Montag Herren

Kurz-Haar Angebot um € 15,-

Belivia Hair:

Interspar-Durchlaßstraße - Tel. 421 15

Kurz-Haar Angebot
nur Montag Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0884 / 283 79 80

INHALT

CHRONIK

Neues Foyer im Rathaus	3
Alles zum Schulbeginn	4-5
Sanierung Westschule	6-7
Bus im 10-Minuten-Takt	8-9
Für weniger Bahnlärm	10
Müll-App gut angenommen	12
Trinkwasserbrunnen	14-15
Starnacht im Anrollen	13
Klagenfurter Herbstmesse	16
Alpen-Adria-Kulinarik	17
KITAS für die Kleinsten	21
Smart City	22-23
Spielsuchtberatung online	24

FOR FOREST

Eröffnung, Programm	25-31
---------------------	-------

CHRONIK

Klagenfurt-Stipendium	33
Frauen & Familie	34

WIRTSCHAFT

Klagenfurter Start-ups	35
------------------------	----

KULTUR

Tanz-Festival	40
Stadttheater-Spielsaison	41

SPORT

Neues KLC Clubhaus	43
--------------------	----

LESERSERVICE

Aviso	47
Impressum	55

KOMMENTAR

Mega-Kunstintervention und Mahnmal für Klimaschutz

Liebe Leserinnen und Leser!

Viele Wochen wurde schon darüber gesprochen und diskutiert, jetzt ist es soweit: FOR FOREST, Österreichs größte Kunstinstallation im öffentlichen Raum nach der Zeichnung „Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“ von Max Peintner, ist nun eröffnet und bis Ende Oktober für jedermann frei zugänglich.

Von der Entscheidung, dieses faszinierende Projekt in unserem Wörthersee Stadion zu realisieren bis zur Eröffnung sind knapp vier Jahre vergangen.

Damals hat mir Klaus Littmann sein Mega-Kunstprojekt zum ersten Mal vorgestellt. Ich gestehe, dass ich von Beginn an von der Ausstrahlungs- und Symbolkraft dieses faszinierenden Projektes beeindruckt war.

Klaus Littmann hat einen ausgezeichneten Namen als Organisator und Initiator von innovativen Ausstellungen und temporären Stadtbildinterventionen. Ich freue mich daher sehr, dass Klaus Littmann das Wörthersee Stadion in Klagenfurt für seine ungewöhnliche temporäre Inszenierung ausgewählt hat. Die Einmaligkeit dieses Projektes ist auf Klagenfurt und sein multi-

funktionelles Stadion zugeschnitten und bietet der Stadt die Möglichkeit, sich als moderne und innovative Stadt zu positionieren.

Das Renommee und die Einzigartigkeit dieser in Österreich größten Kunstinstallation im öffentlichen Raum machen dieses Mahnmal zu einem einmaligen europäischen Kulturereignis, welches den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur, mit dem Wald als unser Lebenselixier geradezu einfordert. Ein Aufschrei der Kunst, der in Zeiten, wo die grüne Lunge der Welt – der Regenwald in Brasilien – brennt, traurige Aktualität beweist und einmal mehr die visionäre Genialität des Künstlers Max Peintner unterstreicht.

Weltweites Interesse

Das Interesse an der Mega-Kunstinstallation „FOR FOREST – Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“ ist gewaltig! Allein bei der Medienpräsentation kurz vor der Eröffnung waren an die 100 (!) Journalisten aus aller Welt, Italien, Slowenien, Frankreich, Lettland, ja sogar aus den USA im Wörthersee Sta-



dion vor Ort, um sich ein Bild zu machen und über dieses einzigartige Kunstprojekt zu berichten. Wie Klaus Littmann schon sagte, die Bilder vom „Klagenfurter Stadionwald“ werden um die Welt gehen. In den internationalen Gazetten, aber auch via Social Media, es gibt kaum einen Besucher, der dieses poetische Mahnmal für Klima- und Umweltschutz nicht fotografiert und via Facebook, Instagram etc. publiziert und in die Welt schickt. – Dieses einmalige Projekt wird auf jeden Fall zur Bekanntheitssteigerung und zur positiven Imagebildung der Stadt beitragen. Ein unbezahlbarer Wettbewerb für die Landeshauptstadt Klagenfurt, einfach großartig!

Besonders freut es mich, dass dieses Projekt auch die Möglichkeit bietet, die zahlreichen Kunst- und Kulturinitiativen in der Stadt Klagenfurt und im Land Kärnten zu präsentieren.

Liebe Leserinnen und Leser, ich kann Ihnen einen Besuch der Kunstinstallation nur ans Herz legen!

Ihre Bürgermeisterin
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz

WIR SCHLEIFEN STAUBFREI!



PARKETTEN SCHWELLER

vormalis Parketten Lassnig

- Renovierung alter Böden und Holzstiegen
- Verlegung und Verkauf
- Schleifen und Versiegeln

www.parketten-schweller.at

Klagenfurt a. W. | Raupenhofstraße 21 | Telefon 0 46 3 / 43 3 82

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Wahlarzt aller Kassen

dr. werner kanovsky

Wirbelsäulen-Spezialordination
Osteo-Chiropraktik
Akupunktur/Neuraltherapie
Schmerztherapie am Bewegungsapparat

Benediktinerplatz 7 Klagenfurt T 0463 520304
www.rueckenschmerzade.at

Das optimale Trainingskonzept für Ihr Problem

- Analyse der gesamten Rückenmuskulatur
- Aufbautraining individuell nach dem Analyseergebnis
- Weiterführende Prävention
- Qualitätssicherung

wirbelsäulen STÜTZPUNKT
Gärtnergasse 55a | Klagenfurt | Tel. 0463 426 755
WWW.WSP-KLAGENFURT.AT

Neues „Willkommen“ im Rathaus

Service. Bürgerfreundlich, modern und sicher – das ist der neue Eingangsbereich im Klagenfurter Rathaus. Das Foyer wurde nach den Plänen des renommierten Architekten Gert Mayr-Keber umgebaut und neugestaltet.

Es riecht sogar noch alles neu im Foyer des Klagenfurter Rathauses. Und es ist nicht nur der Farb-anstrich, der das Entrée hell und frisch wirken lässt. Der Eingangsbereich im Rathaus ist nun auch komfortabler, bürgerfreundlicher und sicherer.

Nach den Plänen des Architekten Mayr-Keber wurde von der städtischen Abteilung Facility Management unter Projektleiter Gerhard Koncilia ein topmoderner Empfang geschaffen, der auf den ersten Blick Orientierung bietet und auch einen Warteaufenthalt angenehm macht.

Ganz wichtig: der Portiersbereich wurde gut sichtbar im vordersten Bereich des Foyers errichtet. Auch die stark frequentierte Stadtkasse wurde ganz in den vorderen Bereich des Rathauses verlegt und ist für den Bürger nun ganz einfach zu erreichen. Direkt gegenüber befindet sich das Bürgerservicebüro.

Auch sicherheitstechnisch wurden einige Vorkehrungen getroffen: „In besonderen Situationen ist es jederzeit möglich, sofort eine Sicherheitsschleuse einzuziehen“, so Stadtrat Markus Geiger, Referent für Facility Management. Auch die Glastür



Toll geworden, das neue Rathaus-Foyer finden Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, Stadtrat Markus Geiger und DI Robert Slamanič, Leiter der Abteilung Facility Management.

hinter der Portiersloge kann bei Bedarf auf Knopfdruck geschlossen werden. Der gesamte Eingangsbereich ist barrierefrei, jungen Müttern steht ein Wickel- und Stillraum zur Verfügung.



Auch der Wartebereich wurde neu gestaltet. Fotos: StadtPresse/IW



**WALLNER
MADILE**

DOMIZIL
Lidmanskýgasse 13



WOHNEN IM ZENTRUM
Das DOMIZIL liegt direkt im Zentrum von Klagenfurt, in unmittelbarer Nähe des Domplatzes, dem Benediktinemarkt und dem Neuen Platz.
Genießen Sie das außergewöhnliche Ambiente in einem kleinen, familiären Haus mit zehn Wohnungen.

MACHEN SIE SICH SELBST EIN BILD

INFORMATIONEN
+43 463 21 81 81
wallner-madile.at



Schülerlotsen gesucht

Sie sind für den sicheren Schulweg der Kinder besonders wichtig: die Schülerlotsen. Mit ihren orangen Signalwesten sind sie weithin sichtbar und sorgen dafür, dass der Nachwuchs sicher die Straßen überqueren kann. Wer sich hier engagieren will, ist herzlich willkommen. Die Schulabteilung der Stadt stellt für das Schuljahr 2019/2020 wieder Schülerlotsen auf geringfügiger Basis ein. Bei Interesse bei Karin Wrank-Mallner unter der Nummer 0664 / 8457946 melden.

Los geht's mit

Schulstadt. Klagenfurt ist in Kärnten die Schulstadt Nummer 1 und investiert weiter viel in den Bildungsstandort. Die Stadt ist bemüht, den Schülern die besten Bedingungen für ihre Ausbildung zu bieten. Jetzt ist das neue Schuljahr gestartet.

5.205 Schülerinnen und Schüler besuchen im Schuljahr 2019/2020 die Klagenfurter Pflichtschulen. Dazu gehören die Volksschulen, die Neuen Mittelschulen (Hauptschulen gibt es ja keine mehr in der Lindwurmstadt), eine Polytechnische Schule und eine Sonderschule.

Insgesamt stehen den Pflichtschülern 16 Volksschulen und acht Neue Mittelschulen sowie die Polytechnische Schule und die Sonderschule zur Verfügung. In den Volksschulen gibt es heuer 158 Klassen, in den neuen Mittelschulen 87.

Noch ein bisschen Schulstatistik: Von den 5.205 Schülerinnen und Schülern sind 830 Taferlklassler, die das erstmal die Schulbank drücken. 87 davon starten ihre Schullaufbahn in einer Vorschulklasse.

3.167 Kinder besuchen insge-

„Für die Erstklässlerinnen und Erstklässler ist der Schulbeginn besonders aufregend und ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start in den neuen Lebensabschnitt.“

Stadtrat Mag. Franz Petritz
Schulreferent

FERIEN-RÜCKBLICK



Ferien waren „Funtastico“

Das war wieder ein Spaß am Koschatplatz. Das Sommerferiencamp FUNTASTICO war auch heuer vollkommen ausgebucht, begeisterte Eltern, Kinder und Jugendliche. Jede Woche waren zwischen 160 und 190 Kinder dabei. „Die Stadt hat wieder eine leistbare und attraktive Sommerferienbetreuung für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren geboten“, sagt Jugendreferent Stadtrat Markus Geiger, der sich gemeinsam mit seinen Senatskollegen Vzbgm. Germ, Stadtrat Scheider und Mitgliedern des Gemeinderatsausschusses für Frauen, Jugend und Familie vor Ort von der Qualität des Sommerferiencamps überzeugte. Auch 2020 soll es FUNTASTICO wieder geben.

Foto: StadtPresse/Wedenig



Sportschnuppern

3.650 Teilnehmer, über 5.000 Kurstermine, 500 ausgebildete Trainer. Das Sommersportschnuppern war ein echter Hit! Zum Abschlussfest kamen fast 400 Kinder. Da musste sich Sportreferent Jürgen Pfeiler beim „Quizmaster“ mit den Jungen messen. Gewonnen haben die beiden jungen Damen links, was Pfeiler sehr freute. Foto: Pesentheiner

dem neuen Schuljahr!

samt die städtischen Volksschulen, 1.861 sind es in den neuen Mittelschulen. Private Volksschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen sind hier nicht mitgerechnet.

Investitionen

Die Stadt als Schulerhalter investiert Millionen in die Infrastruktur, damit die Kinder beste Ausbildungsbedingungen haben.

Der größte Bildungscampus in Klagenfurt liegt in St. Ruprecht.

Hier wurden die Volksschule 11, die Neue Mittelschule

St. Ruprecht, die Polytechnische Schule auf einem Standort zusammengelegt und dieser befindet sich direkt neben dem Kindergarten,



Gymnasium Mössinger Straße und der HTL. Insgesamt lernen hier über 2.500 Kinder in den verschiedenen Einrichtungen.

In den Bildungscampus#Süd wurden insgesamt 6,3 Millionen Euro investiert, mit 75 Prozent beteiligte sich der Schulbaufonds des Landes Kärnten.

Jetzt entsteht ein zweiter Bildungscampus im Norden der Stadt. Hier werden die Neue Mittelschule und die Volksschule 4 im selben Gebäude untergebracht, ein Inklusionsstandort wird errichtet.

Ebenfalls einem modernen und starken Bildungskonzept folgend wird die Westschule saniert (siehe Seiten 6 und 7) und zu einem innovativen Schulstandort umgebaut. Hier werden dann auch die Klassen der aufgelassenen Benediktinerschule untergebracht.

Sicher in die Schule und nach Hause

Die Schule hat begonnen und eines der wichtigsten Themen ist die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg.

Deshalb hat Verkehrsreferent Stadtrat Christian Scheider mit der Abteilung Straßenbau & Verkehr vor Schulbeginn die Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen in der Nähe der städtischen Schulen kontrolliert, bei Bedarf wurde nachgebessert. Jetzt ist man noch bemüht, auf spezielle Wünsche der Anrainer und der Schulbehörde einzugehen.

„Weitere mögliche Maßnahmen für mehr Sicherheit wären Kiss-and-Go-Zonen oder zusätzliche Bodenschwellen vor Schulen“, so Stadtrat Scheider, der sich regelmäßig mit Anrainern und Polizei abstimmt.

Oberstleutnant Werner Schluifer von der Verkehrspoli-

zei appelliert an Eltern und PKW-Lenker sich insbesondere vor den Schulen an die vorgegebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten.

Sichtbarkeit

Die Polizei führt zu Schulbeginn vermehrt Kontrollen vor den Schulen durch.

Weiterer wichtiger Aspekt ist die Sichtbarkeit im Straßenverkehr. Vor allem jetzt im Herbst Kleidung und Schultaschen der Kinder mit Reflektoren ausstatten, den Schulweg in den ersten Wochen gemeinsam absolvieren. Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bis zur Schule bringen, müssen darauf achten, selbst keine Gefahrensituationen (zufahren, parken, reversieren, abfahren) zu verursachen.

HEADWORK
LEIDENSCHAFT FÜR HAARE
www.headwork-hairdresser.at



Back again!

Ab sofort ist die **Top-Stylistin Anna** wieder im HEADWORK Team aktiv. Wir freuen uns – und Anna freut sich auf Ihre Terminanfragen.

CITYARKADEN
will ich.

St. Weiter Ring 20
9020 Klagenfurt Mo-Fr 9:00 – 19:30
Tel. 0463 - 50 22 66 Sa 9:00 – 18:00

www.headwork-hairdresser.at

Die alte Schuldame erhält neues

Traditionsschule. Sie ist ein stadtbildprägendes Gebäude, Generationen von Klagenfurterinnen und Klagenfurtern haben hier die Schulbank gedrückt. Jetzt gibt es für die Westschule ein umfangreiches Facelifting und neue Kleider. 8,7 Millionen Euro werden hier investiert.

VERONIKA MEISSNITZER

Wer hier vor Jahrzehnten seine Volksschulzeit verbracht hat, staunt jetzt schon bei der Baustellenbesichtigung nicht schlecht. Hell, lichtdurchflutet, großzügige Räume – so hat man seine alte Schule eigentlich nicht in Erinnerung.

Die städtische Abteilung Facility Management mit Leiter Robert Slamanig und Projektleiter Mario Scharrer bringt nach den Plä-

nen des Architekturbüros Edgar Egger die traditionsreiche Stadt-Schuldame auf Hochglanz. Der Zahn der Zeit hat ihr ja ordentlich zugesetzt. Seit Herbst 2018 stehen hier die Baugitter als Absperrung, Zeit einen Blick dahinter zu werfen.

Im Inneren des dreiteiligen und dreigeschossigen großen Gebäudes ist man schon sehr weit. Das Gebäude ist entkernt, die Leitungen für Heizung, Strom und Wasser sind erneuert, liegen an

ihrem Platz. Ganz neue sind dazu gekommen – es ist alles vorbereitet für einen multimedialen Unterricht mit neuen Medien. Auch der Liftschacht ist schon da, immerhin wird alles bis zum zweiten Obergeschoß barrierefrei sein. Der Gestaltungsbeirat war schon bei der Planung dabei. Was bei einem Rundgang im Erdgeschoss sofort ins Auge fällt, sind die Entkernung und die offenen Rundbögen, die nun für großzügige Räume sorgen.

Aber es wird nicht nur schöner, sondern auch billiger – Optimierungsmaßnahmen wie neue Fenster und LED-Beleuchtungskörper senken künftig den Energieverbrauch um 30 Prozent.

Der Fensteraustausch ist ebenfalls voll im Gange. Dabei werden die vermutlich in den 70er-Jahren eingesetzten Einfach-Fenster durch neue ersetzt, die alten Kastenfenster stilgerecht renoviert. Die Klassenräume sind alle hell und freundlich angelegt, ebenso



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Bildungsreferent

„Ich bin stolz, dass mit dem Umbau der Westschule ein weiterer hochmoderner Schulstandort geschaffen wird. Mit einer zeitgemäßen Infrastruktur können wir gewährleisten, dass Kinder die besten Chancen für eine erfolgreiche Zukunft haben.“



Entkernt. Innen wurde das alte Gebäude entkernt, um mehr Licht und Offenheit in das Haus zu bringen. Wo jetzt die Torbögen auf den Verputz warten, waren früher Wände. Hier wird künftig gegessen, es ist der Speisesaal für die Essensausgabe und auch der Festsaal (oben).

Außen wurde entlang der Wände abgegraben, derzeit wird verputzt, dann wird eine Isolierung gegen Feuchtigkeit angebracht.

Rechts – die Westschule, erbaut 1909, war schon immer ein beeindruckendes Gebäude.

Fotos: StadtPresse/StadtKommunikation Archiv



Kleid

die große Bibliothek. Sogar bei den neuen Türen wird auf mehr Durchlässigkeit geachtet. Die Portale sind jetzt breiter, ein Teil der Türe wird jeweils aus Sichtglas sein. Schön: die alten Parkettböden bleiben, werden abgeschliffen und neu versiegelt.

Die gesamte Sanierung erfolgt in enger Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt. Das ist natürlich besonders bei der Außenfassade wichtig – diese soll die ursprüngliche Farbgebung in einem Naturrotton erhalten.

Im August 2020 ist alles fertig. Rund 300 Schüler werden dann hier in 16 Volksschulklassen unterrichtet.



Stadtrat Markus Geiger
Referent Facility Management

„Wir liegen mit den Sanierungsmaßnahmen wirklich sehr gut im Zeitplan und ich freue mich, dass wir im nächsten Schuljahr den Direktoren, Lehrern und Schülern und Schülerinnen ein echtes Schmuckstück übergeben können.“



Kaum zu glauben, aber in einem Jahr werden in der traditionsreichen Westschule Kinder wieder die Schulbank drücken. Die groß angelegten Umbauarbeiten gehen flott voran. Im Hof sind die Bagger und Betonmischer unterwegs (oben). Für die Restaurierung der Fassade ist ebenfalls schon alles vorbereitet, alter Putz abgeschlagen. Saniert wird in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt. Auch im Inneren des Gebäudes sind die Arbeiten schon weit fortgeschritten. Die Gänge mit den Gewölben sind hell und freundlich – das kann man schon deutlich erkennen (links).

Zur Geschichte

1907/1908: Die Westschule wird von Stadtbaumeister Max Schmidt nach den Plänen von Karl Wolschner und Rupert Dietl errichtet

September 1909: „Das Westschulhaus wird ohne besondere Eröffnung seiner Bestimmung übergeben“, vermerkt die Schulleiterin Theresa Budik in der Schulchronik. Sie leitet auch die fünfklassige Mädchenvolksschule, die hier untergebracht ist. Weiters ziehen eine sechsklassi-

ge Knabenvolksschule und eine dreiklassige Knaben-Bürgerschule ein. Auch der Mädchenhort übersiedelt aus dem städtischen Siechenhaus in die Westschule.

1914–1918: Reservelazarett

Ab 1939: Lazarett

Ab 1945: Kaserne der englischen Besatzungsmacht

1952: Umfangreiche Renovierung und Wiederverwendung als Schulgebäude.

2018–2020: Grundsanierung, Modernisierung



HEADWORK
LEIDENSCHAFT FÜR HAARE
www.headwork-hairdresser.at

Back again!

Ab sofort ist die **Top-Stylisten Anna** wieder im HEADWORK Team aktiv. Wir freuen uns – und Anna freut sich auf Ihre Terminanfragen.

CITYARKADEN
will ich.

St. Veiter Ring 20
9020 Klagenfurt Mo-Fr 9:00 - 19:30
Tel. 0463 - 50 22 66 Sa 9:00 - 18:00

www.headwork-hairdresser.at

Neu: Im 10-Minuten-Takt

Mobilität. Um den öffentlichen Nahverkehr attraktiver zu gestalten, haben Stadt und Stadtwerke die Klagenfurt Mobil GmbH (KMG) gegründet. Jetzt wurden die ersten Neuerungen eingeführt: Linie B mit 10-Minuten-Takt und das Jahresticket „Plus“ um 365 Euro, also 1 Euro pro Tag – Bus, S-Bahn und nextbike inklusive. Die Maßnahmen sollen es dem Bürger schmackhafter machen, das Auto öfters stehen zu lassen und so CO₂-Emissionen einzusparen.



Stadtrat Frank Frey, Gernot Weiss und Dipl.-Ing. Erwin Smole (KMG) sowie Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz steigen bei der neuen Linie B am Heiligengeistplatz zu. Foto: STW/Hude

RAPHAEL SPATZEK

Es ist ein erster wichtiger Schritt: die Einführung eines 10-Minuten-Taktes. Diesen fährt jetzt die Linie B (vormals KMG-Linie 61 Richtung Welzenegg) im Testbetrieb. Das ist der Verlauf: Welzenegg – Pischeldorfer Straße – Heiligengeistplatz – Hauptbahnhof. Der 10-Minuten-Takt gilt von Montag bis Freitag von 6 bis 20 Uhr. Ansonsten wird im 20-Minuten-Takt gefahren.

„Die neue Linie B bringt unseren Fahrgästen viele Vorteile. Es gibt eine direkte Anbindung des Ostens von Klagenfurt an den Hauptbahnhof. Weiters schaffen wir eine deutlich verbesserte zeitliche Flexibilität und durch die einheitliche Taktung ist es nicht mehr notwendig, sich Fahrpläne zu merken“, hält KMG-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Erwin Smole fest. Das Abendliniennetz ist hier nicht betroffen und bleibt bis auf Weiteres wie bisher. „Die Linie B ist ein erster Schritt, den Busver-

kehr zu attraktivieren. Wenn es gut funktioniert, wird der 10-Minuten-Takt so bald wie möglich auch auf anderen Linien eingeführt“, erklärt Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz. Ziel soll es sein, die Hauptlinien bis spätestens 2025 auf eine 10-Minuten-Taktung umzusetzen.

Meinung der Kunden

„Uns ist die Meinung der Bevölkerung wichtig. Deswegen werden Kundenbefragungen durchgeführt. Anregungen und Verbesserungsvorschläge, etwa zu Abfahrtszeiten und Umstiege sind erwünscht“, hält der für öffentlichen Verkehr zuständige Stadtrat Frank Frey fest. Auf diese Weise sollen während der Testphase und für den Betrieb Anpassungen und Adaptionen umgesetzt werden. Im Zuge der Optimierung des Liniennetzes soll auch die Rolle des Heiligengeist-

platzes neu überdacht werden, um Stehzeiten zu optimieren und Umsteigemöglichkeiten für den Fahrgast noch effizienter zu gestalten.

Busfahren um 1 Euro pro Tag

Die zweite Neuerung betrifft die Preisgestaltung. Seit Juli kann man mit der Jahreskarte „Plus“ um umgerechnet einen Euro pro Tag in Klagenfurt Busfahren.

Dazu kommen die Nutzung von der S-Bahn und dem Fahrradverleih nextbike – die Jahresgebühr ist im Preis inkludiert und der Kunde profitiert vom nextbike-Vorteilspreis.

„Die neue Jahreskarte ‚Plus‘ ist ein wichtiger Meilenstein des Gesamtmobilitätskonzeptes. Um 365 Euro im Jahr ist man flexibel und individuell mit Bus, S-Bahn und nextbike in ganz Klagenfurt unterwegs“, hebt Dr. Wolfgang Hafner, KMG-Geschäftsführung hervor.



STW-Busse tragen neuerdings türkis und auffällige Beklebung. Foto: STW

DAS IST NEU

- (1) **Linie B** – 10-Minuten-Takt von Welzenegg – Pischeldorfer Straße – Heiligengeistplatz – Hauptbahnhof
- (2) **Jahreskarte PLUS** – um 365 Euro pro Jahr (Teilzahlung möglich) Bus, S-Bahn und nextbike nutzen.

und um 1 Euro Busfahren



Stadt und Stadtwerke haben den öffentlichen Verkehr attraktiver gemacht. Ein Teil davon ist die neue Linie B (türkis). Alle Infos auf www.k-m-g.at Grafik: KMG

SCHMIDT'S

EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU

Benzin-Laubbläser/ -sauger GBV 322VX

- 2-Takt Motor / Geschwindigkeitsregelung
- VX Nozzle - Verbesserung des Luftstroms
- Hubraum: 26 cm³
- Motorleistung: 0,8 kW
- max. Luftdurchsatz: 765 m³/h
- Gewicht: 4,4 kg



169,⁹⁰

Akku-Motorsäge MSA 120-Set C-B

- hohe Schnittleistung durch 1/4"-PM3-Sägekette
- Schnittlänge: 30 cm

Lieferumfang:

- 2 x Akku AK 20 (118 Wh, 36 V)
- 1 x Schnellladegerät AL 101



299,⁹⁰

Benzin-Heckenschere HS 45

- geeignet für die Gehölz-Pflege im Garten
- saubere Schnittergebnisse / mit ElastoStart
- Hubraum: 27,2 cm³
- Motorleistung: 0,75 kW / 1 PS
- Schnittlänge: 60 cm
- Gewicht: 4,7 kg



199,⁹⁰

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer.
Aktion gültig bis 28. September 2019
bzw. solange der Vorrat reicht.
Änderungen ohne Druck- und Sotzfehler vorbehalten.

Südring 252 • 9020 Klagenfurt • 0463/3899-0 | Udinestrasse 45 • 9500 Villach • 04242/41202
E-Mail: verkauf.klagenfurt@schmidts.at | www.schmidts.at



Effektiver Lärmschutz entlang der Bahnstrecke Schrottenturm – Waidmannsdorfer Straße, dafür setzt sich Stadtrat Frank Frey ein und lässt im Vorfeld eine fundierte lärmtechnische Untersuchung erstellen. Foto: StadtPresse/Wedenig

LEBE SICHER



Kontrollinspektor Claus Kügerl
Stadtpolizeikommando Klagenfurt

Vorsicht vor dem Neffen-/Enkeltrick

Fast täglich liest man Meldungen über Opfer des Neffen- oder Enkeltrick. Dabei meldet sich ein namenloser Anrufer und erkundigt sich nach dem Wohlbefinden. Im Laufe des Gesprächs erfährt er Namen von Verwandten und gibt sich dann als solcher aus. Der Betrüger führt eine finanzielle Notlage an und dass ein Freund das gutgemeint zugesagte Geld abholen käme. Häufig verlieren Opfer bei derartigen Taten ihre gesamten Lebensersparnisse. Daher die Empfehlung der Kriminalprävention: Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldaushilfen gefordert werden, sofort ab. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden. Kontaktieren Sie den „vermeintlichen“ Verwandten, indem Sie ihn unter jener Telefonnummer zurückrufen, die Sie sonst auch verwenden. Bestehen Sie auf ein persönliches Treffen und geben Sie sich nicht mit einer „Vertretung“ zufrieden. Lassen Sie in Ihr Haus oder Ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen. Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme mit solchen Personen die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette oder den Sicherungsbügel. Im Zweifel sofort die Polizei verständigen!

Lärmschutz entlang der Bahn

Bus- u. Flugreisen ab Klagenfurt

Rhodos 28. Sept. - 5. Okt. (1 + € 100,-), 05. - 12. Okt. 19 Flug, 7x N/DZ/W/ind. 5* Villa Nixe Beach	699,-
Zypern ab Klgf. 12. - 19. Okt. 19 (12 - 20. Okt. + € 90,-) Flug, Rückfl. 4* Hotel	699,-
Istanbul 25. - 26. Okt. 19 (4* + € 90,-) Flug ab Graz, Transfer, 3x N/DZ/F 3* Hotel	449,-
Medulin 19. - 22. Sept. 19, Bus 3x N/DZ/HP 4* Delvenera (EZ + € 65,-)	279,-
Okt. Fest München 21. - 22. Sept. 19 Bus, 1x N/DZ/FLG Linsche (EZ + € 10,-)	119,-
Porec 26. - 29. Sept. 19 Bus, 3x N/DZ/HP 4* Paris Resort inkl. Getüb.	229,-
Rovinj 03. - 06. Okt. 19 Bus, 3x N/DZ/HP 4* Istrinj inkl. Getüb.	229,-
Insel Brac 07. - 12. Okt. 19 (All incl. Reise), Bus 4x N/DZ/W 4* Brestanke (EZ + € 40,-)	389,-
Insel Rab 10. - 13. Okt. 19, 28. Dez. - 1. Jan. 20 (+ 120,-) Bus, 3* N/DZ/HP 4* Valmar Imperial/Padova	219,-

hitreise.at
Gruber Reisen Kärnten GmbH
5x in Kärnten | Tel. 0463 - 59 55 00

Bahnlärm. Die Stadt Klagenfurt plant bis 2026 gemeinsam mit Land Kärnten und den ÖBB Maßnahmen zur Verringerung von Bahnlärm. Grundlage bilden lärmtechnische Untersuchungen, die jetzt beginnen.

Aktuell befahren rund 180 Züge täglich die Strecke Schrottenturm – Waidmannsdorfer Straße. Mit der Fertigstellung der Koralmbahn 2026 wird sich die Frequenz erhöhen. Bereits jetzt überschreitet der Lärmpegel die erlaubten Dezibelgrenzen, bestätigen Messungen seitens der städtischen Abteilung für Klima- und Umweltschutz. Stadtrat Frank Frey setzt sich vor allem im Zusammenhang mit dem Koralmtunnel für effektive Lärmschutzmaßnahmen entlang der Strecke ein. Im Vorfeld wird eine lärmtechnische Studie erstellt, die im September beginnt. Die Kosten, rund 120.000 Euro, teilen sich ÖBB (50 Prozent), Stadt und Land (je 25 Prozent). Insgesamt beträgt die Bahnstrecke zwischen Schrottenturm und Waidmannsdorfer Straße

rund 5,4 Kilometer, hier sollen effektive Lärmschutzmaßnahmen getroffen werden. Grob geschätzt werden die Kosten laut Stadtrat Frey, Referent für Klima- und Umweltschutz und Öffentlichen Personennahverkehr nach Rücksprache mit den ÖBB, zumindest 16 Millionen Euro betragen und von ÖBB, Stadt und Land finanziert werden müssen. „Eine solche Investition braucht eine wissenschaftlich fundierte Grundlage“, berichtet Frey. Diese wird zeigen, wodurch wie viel Lärm zustande kommt und welche Mittel als Schutzmaßnahmen in Frage kommen: Leisere Schienen, Lärmschutzwand mit höchstem Absorbtionswert etc. und auch, wie man Anrainer bei Lärmschutzmaßnahmen an ihren Häusern unterstützen kann.

iw

3x in Kärnten | 3x in der Steiermark | 5x in Wien

Wie daham...

Ihr Tagesstätten-Besuch wird vom Land Kärnten gefördert

Bei Bedarf günstiger Hol- und Bringdienst



„Wie daham...“ überzeugt in Klagenfurt mit zwei geförderten
Seniorentagesstätten



Vereinbaren Sie einen Besuchstermin:
 Wir freuen uns auf Sie!

„Wie daham...“ Generationenpark
 Welzenegg
 Steingasse 180 | 9020 Klgt. a. W. | T 0463 / 311 82

„Wie daham...“ Generationenpark
 Waidmannsdorf
 Trodlgasse 6 | 9020 Klgt. a. W. | T 0463 / 210 990

Abwechslungsreicher Alltag

Zusätzlich zur Seniorentagesstätte im „Wie daham...“ Generationenpark Welzenegg öffnet nun eine weitere im „Wie daham...“ Generationenpark Waidmannsdorf ihre Pforten. Ältere Menschen können sich hier Montag bis Freitag tagsüber „wie daham“ fühlen und genießen neben erstklassiger Betreuung durch Fachpersonal sowie ausgezeichnete Verpflegung auch die Gemeinschaft und das Miteinander in der Gruppe.

Geförderte Plätze

Die insgesamt 36 Plätze der „Wie daham...“ Seniorentagesstätten, die auch zur Entlastung pflegender Angehöriger beitragen, werden vom Land Kärnten gefördert. Von den Besuchern ist ein Selbstbehalt zu bezahlen – mit vom Land festgelegten Tagessätzen.

Hol- und Bringservice

Der Weg in die Seniorentagesstätte könnte unkomplizierter nicht sein, denn bei Bedarf stellt „Wie daham...“ einen kostengünstigen und bequemen Hol- und Bringdienst von Haustür zu Haustür zur Verfügung.

Besuchen Sie
 uns auch auf



www.wiedaham.at



So sieht der Flughafen Klagenfurt Neu in den Plänen der Lillihill- Group aus. Eine „Aviation City“ soll Flugplatz, Hotel, Kongresszentrum vereinen und gleichzeitig Standort für Messe und Technologiepark sein. Foto: StadtPresse/Fritz

Aviation City mit einer Million Fluggäste

Groß. Das sind die Pläne für den Klagenfurter Flughafen, die von LILIHILL präsentiert werden. Investiert werden soll eine Milliarde Euro, kommen soll eine Million Fluggäste.

Ein neuer Stadtteil, ein neues Wirtschaftszentrum und nicht weniger als der modernste und zukunftsweisende Flughafen Europas soll in Klagenfurt entstehen. Das sind jedenfalls die Pläne des Mehrheitseigentümers des Klagenfurter Flughafens, der zu 74,9 Prozent

LILIHILL gehört. Und diese Planungen wurden jetzt der Öffentlichkeit präsentiert.

Diese zeigen sich viergeteilt: zum neuen Flughafen kommt AVITEL, ein Flughafenhotel. Angedockt wird ein Logistikzentrum – AVILOG. Mit AVIMOTION TecPark soll ein Technolo-

giepark installiert werden und mit AVIFAIR ein Messezentrum mit umfangreichen Infrastruktureinrichtungen. Wieweit hier die bestehende Klagenfurter Messe ins Boot geholt werden kann, wird sich erst nach Abschluss einer Studie zeigen, die von der Stadt Klagenfurt in Auftrag gegeben worden ist. Geprüft werden Vor- und Nachteile einer Übersiedelung zum Flughafen und die Entwicklungsmöglichkeiten für Messe und den innerstädtischen Bereich, wo sie sich jetzt befindet.

Hypermodern

Herzstück der neuen Aviation City soll ein „hypermoderner Flughafen für die Zukunft“, so der Konzepttext, sein. 2024 soll der „New Airport Klagenfurt“ fertig sein. Mit neuem Flughafenkomplex, neuem Terminal, Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie. Neue Maßstäbe für einen Regionalflughafen will man setzen, sagen die Verantwortlichen.

Um auf die Million Fluggäste zu kommen, will man Airlines günstige Konditionen zum Beispiel beim Sprit und kurze Bodenzeiten bieten, außerdem setzt man auf die verfügbaren Kapazitäten.

Gegründet wird auch eine eigene Incoming-Gesellschaft,

um Touristen die Fluganreise schmackhaft zu machen.

Der alte Hangar wird übrigens noch im Herbst abgerissen, zwei neue sollen kommen.



SCHAU MAL, WEN WIR SUCHEN!

FLACHDACHISOLIERER-VORARBEITER ^m/_w
DACHDECKER/SPENGLER ^m/_w

SofortEinstieg

Sie bekommen eine kollektivvertragliche Entlohnung von Brutto € 2.281 mit Zulagen und Bereitschaft zur Überzahlung, abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung. Abgeschlossene Ausbildung, mehrjährige Berufserfahrung, abgeleiteter Präsenzdienst und B-Führerschein sind Grundvoraussetzungen. Möchten Sie in einem expandierenden Unternehmen arbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

CITY DACH
Bauhilfen • Klempner • Dachdecker

City Dach GmbH
Maggengger Straße 71 | 9020 Klagenfurt/Würthensee
T: 0463/42288 | info@citydach.at | www.citydach.at

Wir bringen Sie zur Sprache.

wifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.



Fremdsprachen lernen am WIFI

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Deutsch
- Slowenisch
- Kroatisch
- Russisch

ab
10. September
2019

Information und Anmeldung:
T: 05 9434
E: wifi@wifikaernten.at
W: www.wifikaernten.at

29. September: Nationalratswahl

Am 29. September wird der österreichische Nationalrat neu gewählt.

In Klagenfurt sind 73.830 Personen wahlberechtigt, 33.867 Männer und 39.963 Frauen. Davon sind 750 Auslandsösterreicher. Gewählt wird in 148 Wahllokalen, außerdem gibt es sieben „Fliegende Kommissionen“, die bettlägrige Wahlberechtigte aufsuchen.

Die Wahllokale haben von 7 bis 16 Uhr geöffnet, am Bahnhof und am Flughafen gibt es Wahllokale mit geänderten Öffnungszeiten (5.30 – 8.45 Uhr).

Wer am Wahltag nicht in seinen Wahlbezirk ist und trotzdem seine Stimme abgeben will, kann sich eine Wahlkarte besorgen. Diese kann persönlich, per Fax oder Brief im Wahlamt in der Kumpfgasse beantragt werden. Auf www.klagenfurt.at gibt es auch einen Online-Antrag. Sobald die Wahlkarte zugesendet ist, kann sofort gewählt werden. Entweder mit der Post an das Wahlamt in der Kumpfgasse 2 senden oder direkt im Wahlamt, Amtsgebäude Kumpfgasse 2, Erdgeschoß, Großer Saal, abgeben. Öffnungszeiten: Montag- Donnerstag, 8 – 16.00 Uhr (durchgehend), Freitag 8 – 12.00 Uhr.

Wichtig! Die Wahlkarte muss auf jeden Fall bis 29. September, 17 Uhr, bei der Bezirkswahlbehörde (Kumpfgasse) eintreffen. Infos auf www.klagenfurt.at und unter Telefon 537-4444.

Stadt investiert wieder kräftig in die Jugend

Insgesamt sind es rund 1,2 Millionen Euro, die Klagenfurt für die wichtige Arbeit in den Jugendzentren ausgibt. Dazu gehören das [kwadrat], die Trendsporthalle mit dem Megapoint, die Jugendzentren Fischl, und Welzenegg (alle von WIKI betrieben) sowie die Jugendzentren St. Ruprecht (Pro Mente Jugend) und Siebenhügel (Don Bosco). Stadtrat Markus Geiger bekam im Stadtsenat die Zustimmung seiner Kollegen. Ebenso werden die Jugend-Notschlafstelle, das Mädchenzentrum, und ein Projekt der Katholischen Jugend, insgesamt rund 22.000 Euro unterstützt.

Schwerpunkt Jugend auch bei Vzbgm. Pfeiler: Der Vertrag mit der Sportschule Anhell für die Betreuung des Funparks im Europapark wird bis 2022 verlän-

gert. Hier gibt es für die jugendlichen Skaterrampen, Beachvolleyball-Platz und eine Calisthenicsanlage. Und verschiedene Klagenfurter Sportvereine (Fußball etc.), die ebenfalls viel Jugendarbeit machen, erhalten Zuschüsse zur Sanierung ihrer Rasenflächen, insgesamt rund 14.000 Euro.

Und für die Kleinen ist die „Kinderwerkstadt“ des Hilfswerks ein beliebter fixer Anlaufpunkt. Diese übersiedelt jetzt in den Rauscherpark und wird mit 260.000 Euro von der Stadt unterstützt. Auch hier sagt der Stadtsenat einstimmig Ja zum Antrag von Stadtrat Mag. Franz Petritz.

Und wichtig für die Eltern – auch die Begleitung von der Schule zum Hort wird es in diesem Schuljahr wieder geben.



Hochzeit und Taufe

Zehrer geg. 1763
Klagenfurt, Alter Platz 6-7

Taufkerzen
Große Auswahl - auf Wunsch Beschriftung mit Namen und Taufdatum

32,80

Hochzeitskerzen
große Auswahl, Beschriftung nach Wunsch

ab 39,80

Tauf- und Hochzeitsmandeln
Lose oder im Organzasäckel mit Namenskärtchen

Torten- und Tischdeko für Hochzeiten
in großer Auswahl

www.zehrer.at

Dr. Peter Nünwerner

MR & MRS



Im Achterjägerpark befindet sich einer der 24 Zierbrunnen. Foto: StadtPresse/Helge Bauer



47 Trinkwasserbrunnen können kostenlos genutzt werden. Foto: bigstockphoto

Erfrischer & Durstlöscher: Aus 71 Brunnen sprudelt kühles Nass

„**Blaue**“ Stadt. In Klagenfurt am Wörthersee spielt Wasser eine zentrale Rolle. Ein Bestandteil davon sind die 24 Zierbrunnen und 47 Trinkwasserbrunnen im gesamten Stadtgebiet. Sie sorgen für Abkühlung und Erfrischung bei Hitze.

RAPHAEL SPATZEK

Neben Pflanzen sorgt vor allem Wasser für Abkühlung und damit für ein besseres Stadtklima. Wenn flüssiges Wasser verdunstet, wird Wärmeenergie verbraucht und es entsteht Verdunstungskühlung. Das kann der Entwicklung von „städtischen Wärmeinseln“ entgegenwirken. Klagenfurt hat es sich daher mit seiner Smart City-Strategie unter anderem zum Ziel gesetzt, eine „blaue“ Stadt zu werden.

71 öffentliche Brunnenanlagen

Das heißt Wasser als wichtige Ressource künftig in den Mittelpunkt zu stellen. Gerade in den Sommermonaten, die immer heißer werden, leisten schon jetzt 71 öffentliche Brunnenanlagen über das ganze Stadtgebiet, einen Beitrag zur Abkühlung. Von der Ostbucht bis nach Hör-



Stadtgartenreferent Frank Frey mit einem Team vom Stadtgarten, das sich um die regelmäßige Pflege der 71 städtischen Brunnenanlagen kümmert. Foto: StadtPresse

tendorf und von Annabichl bis nach Viktring finden sich 24 Zierbrunnen und 47 Trinkwasserbrunnen. Sie erfüllen unter-

schiedliche Funktionen. Zierbrunnen erfreuen das Auge, werten das Stadtbild auf und sind gleichzeitig Denkmäler, wie bei-

spielsweise der Lindwurmbrunnen. „Die Trinkwasserbrunnen laden mit ihrem kühlen Nass in bester Stadtwerke-Qualität zum kostenlosen Durstlöschen ohne Konsumzwang und an heißen Tagen zu einer kleinen Dusche ein“, so Stadtgartenreferent Stadtrat Frank Frey.

Regelmäßige Kontrollen

Mitarbeiter des Stadtgartens kontrollieren alle Brunnen regelmäßig. Reperaturen werden laufend durchgeführt und Vandalismusschäden umgehend behoben. In Zierbrunnen wird das Wasser übrigens mittels Pumpen umgewälzt und hat daher keine Trinkwasserqualität mehr. Auch aus hygienischen Gründen sollte man aus den öffentlich zugänglichen Wasserbecken nicht trinken. Anfang November wird den Brunnen das Wasser abgedreht. Dann ist Winterpause.



Der Kiki-Kogelnik-Brunnen „Der Gesang“ ist ein echter Blickfang. Foto: StadtPresse/Bauer



ENTDECKEN
SIE DIE
FENSTERZUKUNFT

Opitz
FENSTER

STARKE FENSTER STARKER SERVICE

AluFusion NEXT von OPITZ
Das 1. Alu-Kunststoff-Fenster setzt neue Maßstäbe mit seinem starken Aluminium-Rahmen außen und dem pflegeleichten Kunststoff-Rahmen innen. Entdecken Sie den Fensterkomfort der Zukunft schon heute – bei OPITZ!

AluFusion NEXT

Opitz Fenster GmbH
Bleibergers Straße 67, A-9500 Villach, Tel.: 04342/57447

Autohaus Kronawetter startet durch

Kfz-Profis. Auch unter Neo-Firmenchef Gerhard H. Kronawetter wird hohe Qualität bei Pickerl, Service, Reifenwechsel & Co. geboten. Neu sind ein Rundpaket für Gebrauchtwagenverkäufer und Monatshighlights im Café Autotreff.

Im Juli war im Autohaus Kronawetter, dem Klagenfurter Familienbetrieb mit Tradition, einiges los. Gerhard H. Kronawetter hat den Betrieb von seinem Vater übernommen und am bestehenden Standort in

der Waidmannsdorfer Straße 195 neu eröffnet. Altbewährt bleibt die hohe Qualität bei den Serviceleistungen wie Pickerl, Service, Reifen wechseln und einlagern, Teileverkauf, Havarien, Achsvermessung oder Klimageservice.

Gebrauchtwagenverkauf und Monatshighlights im Autotreff

Mit neuen Angeboten macht das Autohaus Kronawetter jetzt von sich reden – „Wir verkaufen dein Auto“ ist ein Rundpaket für alle, die einen Gebrauchtwagen sorglos an den Mann bringen möchten: Präsentation auf firmeneigenen Schaufflächen und online auf Facebook, ein „Willhaben“-Eintrag sowie Beratung von Kaufinteressenten vor Ort. Und



Wie der Vater so der Sohn – Gerhard H. Kronawetter ist ein Kfz-Prof. Foto: KK



Frischer Wind weht im Autohaus Kronawetter in der Waidmannsdorfer Straße. Der junge Firmenchef setzt auf bewährte Qualität und neue Angebote.

im hauseigenen „Café Autotreff“ laden monatliche Events zur gemütlichen Einkehr – Monatshighlight am 25. September: frische Backhendl (Um

Voranmeldung wird ersucht).
Kontakt: Waidmannsdorfer Straße 195 | 0463 2818 30 | office@auto-kronawetter.at | Facebook: Autohaus Kronawetter

Die „Messe-Mutter“

Herbstmesse. Nachhaltigkeit und Klimaschutz stehen bei der heurigen Herbstmesse ganz weit oben. Noch bis 15. September.

Es herbstelt in der Landeshauptstadt und damit kommt auch die beliebte Herbstmesse. „Sie gilt als die Mutter aller Kärntner Messen, sie erfindet sich immer wieder neu, bietet Altbewährtes und moderne Trends in einem tollen Mix“, so Messepräsidentin Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz. „Sie ist ein Erlebnis mit vielen persönlichen Begegnungen“, weiß auch Messe-Geschäftsführer Dr. Bernhard Erler.

Genau dieser persönliche Charme, der Kontakt zu Händlern und Produzenten, verschiedenste Produkte aus der Region, ein Blick auf bewährte Handarbeit und vieles mehr machen das heurige Schwerpunktthema aus. Eben „Einkaufen im echten

Leben“, weg von Massenproduktionen und Online-Shopping und hin zu Regionalität! 500 Aussteller sind mit den Themen Bauen, Energie, Mode, Interieur und Genuss mit dabei (z. B. Modelabels aus Kärnten, kulinarische Spezialitäten aus der Alpen-Adria-Region, Brothandwerker und Genussland Kärnten etc.)

Go Green & Öko-Experiment

Auf über 3.000 Quadratmetern gibt es Produkte und Dienstleistungen, die im Sinne einer fairen Wertschöpfungskette entstanden sind. Mit dem Experiment „100 Stunden ohne Konsum“ werden vier Personen zeigen, wie man ein Leben ohne industriell gefertigte Produkte gestal-



Freuen sich auf die Herbstmesse: Geschäftsführer Dr. Bernhard Erler, Messepräsidentin Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, Sascha Jabali (Öko-Experiment), Mag. Berndt Triebel (Energieforum Kärnten) und Christopher Taumberger (v. l.) Foto: StadtPresse/JG

ten könnte. Es werden zahlreiche Dienstleistungen und Produkte zum Thema Energieeffizienz präsentiert, darunter auch eine Sonderausstellung der UNO. Weitere Schwerpunkte: Wedding Days (14. und 15. September), Messemarkt in der Messehalle 3 und die „Kunstparkszone“,

in der frei schaffende Künstler aus Kärnten und dem Burgenland ihre Werke zeigen.

Der Gaudepark hat auch neue Highlights, außerdem erleichtert ein neues Online-Ticket-System den Kartenkauf für den Messeintritt – mehr auf www.kaerntnermessen.at

LAND KÄRNTEN



 KLAGENFURT
 AM WÖRTHERRSEE

Ring
Frei

LAND UND STADT LADEN EIN

1. KLAGENFURTER RADERLEBNISTAG

START/ZIEL: NEUER PLATZ

BIKER-VILLAGE

am Neuen Platz



- Tolles Rahmenprogramm am Neuen Platz!
- E-Bike & Fahrrad-Verleih
- Aktion für Schulklassen
- Gratis Anreise mit Klagenfurt mobil

FR. 20.09.2019

10:00-14:00 Uhr

Riechen – Schmecken – Genießen: Die Tage der Alpen-Adria-Küche kommen!

Genussfestival. Vom 20. bis 29. September finden in Klagenfurt zum zweiten Mal die Tage der Alpen-Adria-Küche statt. Neben vielen Spitzenköchen aus der Region, gastiert auch wieder die Genussmeile auf dem Alten Platz.

Der Auftakt im letzten Jahr war bereits ein voller Erfolg, heuer versprechen die Tage der Alpen-Adria-Küche wieder viel Abwechslung und besten Geschmack aus der kärntnerisch-friulanisch-slowenischen Küche. Rund 13.000 Besucher überzeugten sich im letzten Jahr von der besonderen Kulinarik in Klagenfurt – die Einflüsse aus Italien und Slowenien sind aufgrund der geographischen Lage groß. „Heuer konnten wir unsere Gastronomiepartner verdoppeln“, freut sich Adolf Kulterer, Vorstand des Klagenfurter Tourismusverbandes. Ziel ist es, einerseits Klagenfurt als Genussmeile im Alpen-Adria-Raum zu positionieren,

aber auch heimische Gastronomen noch näher an regionale Produkte und deren Produzenten heranzubringen.



Stadtrat Markus Geiger, Tourismusverband-Geschäftsführer Mag. Helmuth Micheler, Vorstandsmitglied Adolf Kulterer und Autor Lojze Wieser präsentieren die Tage der Alpen-Adria-Küche und das dazu erschienene Buch „Geschmackshochzeit“.

Foto: StadtPresse/Glinik

„Neben der Genussmeile auf dem Alten Platz werden wir heuer auch die Innenhöfe in der Klagenfurter Altstadt miteinbeziehen“, informiert Markt- und Wirtschaftsreferent Stadtrat Markus Geiger. „Langfristig möchten wir Klagenfurt als Alpen-Adria Genussstadt positionieren“, erklärt Mag. Helmuth Micheler, Geschäftsführer des Klagenfurter Tourismusverbandes. Passend zum Festival präsentiert Lojze Wieser das Buch „Geschmackshochzeit“ – siehe Buchtipp unten!

Das genaue Programm wann, wie aufkocht, gibt es online auf www.visitklagenfurt.at

BUCH-TIPP



Spitzengastronomie aus Kärnten, Friaul und Slowenien vereint mit Qualitätsproduzenten aus den Regionen: „Geschmackshochzeit“ gibt einen Einblick in die Tage der Alpen-Adria-Küche in Klagenfurt. Infos auf www.wieser-verlag.com

Foto: KK

Das Buch zum Festival

Ein Rückblick auf die Premiere im letzten Jahr, viele tolle Fotos, die Lust auf Essen machen und einige sehr geschmackvolle Rezepte sind in der „Geschmackshochzeit – die Vermählung von Alpen

und Adria“ zu finden. Lojze Wieser beschreibt die besondere kulinarische Verbindung der drei Länder Kärnten, Italien und Slowenien, herausgegeben vom Tourismusverband Klagenfurt.

WEDDING DAYS

Hochzeitsplanung
Hochzeitsmode
Dekoration
Fotografie
Schmuck
& Trends 2020



14. - 15. September 2019, 9-18 Uhr
Messe-Centrum Klagenfurt
Messehalle 5 / 1. Stock / Lift

www.weddingdays.eu






SIE MELDEN, WIR MACHEN.

AUGEN AUF!
APP DOWNLOADEN



PROBLEME MELDEN



WIR KÜMMERN UNS DARUM ✓



AUGEN AUF!
Die Bürger- und Bürgerinnen-App der Stadt Klagenfurt.

107. Geburtstag: Älteste Klagenfurterin erlebte vier Währungsumstellungen

Jubilarin. 1912 kam Auguste Erfurt zur Welt. Am 20. August hat sie ihren 107. Geburtstag in ihrem Haus in Waidmannsdorf gefeiert. Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler gratulierte im Namen der Landeshauptstadt der ältesten Bürgerin.

Als Auguste Erfurt 1912 das Licht der Welt erblickte, wurde in Klagenfurt gerade die Pferdebahn durch eine elektrische Straßenbahn ersetzt. Zu dieser Zeit sank im Nordatlantik die Titanic und mit dem US-Amerikaner Albert Berry sprang der erste Mensch mit dem Fallschirm aus einem Flugzeug. Europa ging durch unruhige Zeiten, der Erste Weltkrieg braute sich zusammen. Auguste Erfurt bezahlte schon mit Kronen, Reichsmark, Schilling und Euro.

In ihren nun 107 Jahren hat die älteste Bürgerin der Landeshauptstadt viel gesehen, mitbekommen und erlebt. Gemeinsam mit ihrem verstorbenen Mann führte sie Schutzhütten am Ulrichsberg und auf der Pack sowie ein Restaurant in Graz. Sie war auch bei der Landesregierung und bei Siemens tätig. Früher unternahm Frau Auguste mit ihrer Tochter schöne Reisen und ging oft im Wörthersee Schwimmen.

In Waidmannsdorf gefeiert

Heute sitzt sie noch manchmal gerne in ihrer sonnigen Gartenglaube. Zu Auguste Erfurts ganz besonderem Ehrentag am 20. August überbrachte Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler die herzlichsten Glückwünsche der Landeshauptstadt. Als Geschenk gab es viele Vitamine in Form eines großen Obstkorbs und einen Blumenstrauß.

Die Jubilarin, die zwei Enkel-söhne und zwei Urenkelinnen hat, wohnt mit ihrer Tochter Waltraud in einem Haus in Waidmannsdorf. Dort hat sie ihren 107. Geburtstag, wie es sich gehört, im Kreise der Familie gebührend gefeiert. rs



Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler gratulierte der Jubilarin Auguste Erfurt im Namen der Landeshauptstadt zum 107. Geburtstag. Sie wird von Tochter Waltraud im Haus in Waidmannsdorf bestens umsorgt. Foto: StadtPresse/Spatzek

Der neue Ford Ranger RAPTOR
Kein gewöhnlicher Pick-up. Sondern der Performance Pick-up.

Jetzt ab
€ 50.675,- netto
€ 60.810,- brutto




Ford Ranger Raptor (7) (V) (W) (P) (1) Kraftstoffverbrauch in Liter/100km (Stadt/Verkehr/abwärts) und CO₂-Emissionen (kombiniert) max. 8,2/10/10,0 km CO₂-Emissionen (kombiniert) 233 g/km
Vertriebs- / Finanzierungsangebote nur für den gewerblichen Bereich. Ford und Tüv sind eingetragene Marken der Ford Motor Company. © 2019 Ford Motor Company. Alle Rechte vorbehalten. Ford ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ford Motor Company. Ford ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ford Motor Company. Ford ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ford Motor Company.

Haupt Händler für den Zentralraum Kärnten

Sintschnig

Autowelt Sintschnig GmbH www.sintschnig.com
 9020 Klagenfurt a. W. Südböschung 9 Tel.: 0463 32 144-0
 9500 Villach Kärntnerweg 98 Tel.: 04242 32 220-0

Neues Fahrzeug für FF Emmersdorf

Sicherheit. Das Löschfahrzeug ist mit einem 1.700 Liter Wassertank ausgestattet und kann spezielle Container aufladen, die auch mit dem System der Berufsfeuerwehr kompatibel sind. Rund 300.000 Euro wurden investiert.

Große Freude bei den 35 Kameradinnen und Kameraden der FF Emmersdorf: Beim Sommerfest wurde das neue Löschfahrzeug übergeben und geweiht. Vizebürgermeister Wolfgang Germ sowie die Gemeinderäte Robert Münzer und Mag. Erich Wappis haben für die Stadt die Schlüssel an FF-Kommandant OBI Josef Podlibnig überreicht.

Investition für die Sicherheit

Das Löschfahrzeug LFA-S verfügt über einen 1.700-Liter-Wassertank und kann spezielle Container aufladen. Mit diesem System ist man mit jenem der Berufsfeuerwehr kompatibel.

Die Gesamtkosten für das Allradfahrzeug belaufen sich auf rund 300.000 Euro.



StR. Christian Scheider
Feuerwehrreferent

„Das neue Löschfahrzeug ist für die Kameraden der FF Emmersdorf eine wichtige Unterstützung und eine Investition in die Sicherheit unserer Stadt.“

„Eine wichtige Investition für die Sicherheit der wachsenden Wohnbevölkerung in Emmersdorf und Umgebung“, unterstrichen die städtischen Vertreter bei der Fahrzeugübergabe. rs



Vizebürgermeister Wolfgang Germ, Branddirektor Ing. Gottfried Strieder sowie die Gemeinderäte Robert Münzer und Mag. Erich Wappis übergaben gemeinsam die Fahrzeugschlüssel an FF-Kommandant OBI Josef Podlibnig. Foto: StadtPresse/KK



FF Hauptwache lädt zum Flohmarkt

Im Vorjahr wurde die Veranstaltung sehr gut angenommen. Jetzt veranstaltet die FF Hauptwache Klagenfurt am 22. September von 8 bis 14 Uhr am Vergnügungspark-Gelände der Messe den zweiten großen Flohmarkt mit Hüpfburg und Feuerwehrausstellung. Jeder ist zum Ausstellen, Verkaufen, Handeln und Tadeln eingeladen. Standanmeldungen sind unter flohmarkt.hauptwache@gmail.com möglich. Die Standplatzgebühr beträgt 8 Euro. Der Reinerlös wird für die Beschaffung von Feuerwehrgeräten verwendet. Foto: FF Hauptwache



KLAGENFURT
AM WÖRTHERRSEE

BERUFSFEUERWEHR

9. KLAGENFURTER FEUERWEHRLAUF

13. OKTOBER 2019

Feuerwehrlauf über 5 km
Volkslauf über 5 km und 10 km
Start: 11:00 Uhr

Veranstaltet:
Sport- und Kulturverein der
Berufsfeuerwehr Klagenfurt, V.
in Zusammenarbeit mit dem
Berufsfirewehrkommando Klagenfurt-Stadt

Umfeldstraße
LH Dr. Peter Kaiser
9300 Dr. Maria-Luise-Muller-Ring
LBO Ing. Hubert Huber

Voranmeldung bis Freitag, 11. Oktober 2019
unter www.berufsfeuerwehr.at
Startgeld: € 10,- bzw. € 15,- (5 km / 10 km)





Für die Kleinsten gibt's die KITA

Eltern für Kinder aller Altersstufen können in der Landeshauptstadt Klagenfurt auf ein hervorragendes Betreuungsangebot zurückgreifen, das obendrein absolut leistbar ist. Neben Kindergartenplätzen für 3- bis 6-Jährige, Hortplätzen und schulischer Nachmittagsbetreuung gibt es in den städtischen Kindergärten auch ein erweitertes Angebot für die Kleinsten.

Ab sofort wird in den Kinder-

Für die Kleinsten beginnt in der KITA ein neuer Lebensabschnitt, im KG Fischl fühlen sie sich sichtlich wohl. Mit ihnen und ihren Eltern freuen sich StR Mag. Franz Petritz, StR Markus Geiger, KG-Leiterin Doris Komaier und alle für Umbau und Kindergärten Verantwortlichen, Mag. Andrea Koss, DI Robert Slamanig, Daniela Zettel und Horst Filips. Foto: StadtPresse

gärten Fischl und Feldkirchner Straße für die 1- bis 3-Jährigen eine Gruppe für je 15 Kinder angeboten. „Wir möchten damit unser hochwertiges Betreuungsangebot ausweiten und Eltern eine ebenso attraktive wie leistbare Möglichkeit bieten, ihre Kleinen gut untergebracht zu wissen“, so Klagenfurts Bildungsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz. Im Kindergarten Fischl wurden Räumlichkeiten für die Kleinsten von der städtischen Abteilung Facility Management entsprechend hell, freundlich und mit großem Wohlfühlfaktor adaptiert. In dem neuen und modernen Kindergartengebäude in der Feldkirchner Straße waren die Räume vorhanden, lediglich kleinere Adaptierungsmaßnahmen erforderlich.



Staubfreie Badmodernisierung – Alles aus einer Hand vom Qualitäts-Installateur

Zotterbad – Wir verwirklichen Ihren Traum vom neuen Bad aus einer Hand.

In vier Projektschritten zum Zotter-Wohlfühl-Bad – wir stehen an Ihrer Seite: Dabei begleiten wir Sie kompetent durch die Planung und beraten Sie in allen Fragen der Einrichtung. Und damit aus Träumen

keine Alträume werden, behandeln wir Ihr Vorhaben so sorgfältig, dass Ihr Wohnbereich zu keinem Zeitpunkt unter unserer Arbeit leidet.

Ob Neubau, Komplett-, oder Teilmodernisierung Ihres Bades – wir sind in jedem Fall Ihr einziger Ansprechpartner. Ich will alles aus einer Hand vom Quali-

täts-Installateur, dann nutzen Sie unser Rundum-Sorglos-Paket.

- Staubschutz
- Abtransport und Entsorgung
- Installation: Sanitär, Heizung und Elektro
- Maurer und Fliesenleger
- Beleuchtung
- Malerarbeiten
- Deckengestaltung



Bad & Energie Zotter GmbH

Solarstraße 1

9360 Friesach

Tel.: 04268 26 44

E-Mail: office@zotterbad.at

www.zotterbad.at

SMART CITY KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE

Natur für ein verträgliches

Teil 6: Mensch, Natur, Lebensraum. Klimawandel und demografische Veränderungen bringen große Herausforderungen. Klagenfurt mit seiner Smart City-Strategie stellt jetzt die Weichen, um auch in Zukunft eine hohe Lebensqualität sicherzustellen. Dabei spielt die Natur eine wesentliche Rolle. Ziel ist eine „langlebige“, „junge“, „grüne“ und „blaue“ Stadt. Die Überalterung der Bevölkerung wird berücksichtigt und der Abwanderung der Jugend entgegengewirkt.

RAPHAEL SPATZEK

Die Zahl der Menschen, die es in urbane Zentren zieht, nimmt stetig zu. Laut Experten werden bis zum Jahr 2050 etwa zwei Drittel der Weltbevölkerung in großen Städten leben. Der Trend hat auch Auswirkungen auf den Lebensraum Klagenfurt am Wörthersee, welcher zukünftig von zahlreichen Faktoren beeinflusst werden wird.

Dazu zählen hauptsächlich der fortschreitende Klimawandel und demographische Veränderungen. Heißt konkret: Speziell in dicht bebauten Gebieten wird mit höheren Temperaturen zu rechnen sein. Das wirkt sich spürbar auf die Bewohner aus. Dazu kommt, dass Klagenfurt eine wachsende Stadt ist, deren Einwohner im Durchschnitt immer älter werden. Daraus ergibt sich die Herausforderung, die Lebensqualität auch in Zukunft hoch zu halten und noch weiter zu steigern.

Bäume gegen die große Hitze

Dabei kann die Natur helfen und nützliche Leistungen übernehmen. Denn je mehr Grünflächen sich in der Stadt befinden, desto höher wird die Aufenthaltsqualität. Bäume und Maßnahmen wie Dach- und Fassadenbegrünungen schaffen in besiedelten Gebieten ein verträglicheres Mikroklima. Es ist zu erwarten, dass speziell in innerstädtischen Bereichen in den Sommermonaten viele Gebiete im sehr heißen Temperaturbereich von mehr als 38 Grad liegen werden. Junge,



In Harbach wird das erste Smart City-Wohnbauprojekt Kärntens entstehen. Es zeichnet sich vor allem durch smarte Lebenskonzepte und großzügige Grünraumgestaltung aus. Die Fertigstellung der 1. Baustufe ist für das Frühjahr 2022 angesetzt. Mehr Infos: www.hi-harbach.at

Visualisierungen: Büro Wetschko



alte und kranke Menschen sind dadurch hohen körperlichen Belastungen ausgesetzt. Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, verfolgt die Landeshauptstadt eine Smart City-Strategie.

Im Handlungsfeld „Mensch, Natur, Lebensraum“ steht die angesprochene Lebensqualität im Mittelpunkt. Neben dem Klimaschutz spielen Faktoren wie leistbares Wohnen und leistbare Betreuung, wohnungsnaher Erholung, gesicherter Zugang zu Trinkwasser oder Nahversor-

gung mit Gütern und Dienstleistungen eine wichtige Rolle.

Für ein gesundes Stadtklima

Fachleute der Stadt und externe Experten haben Strategien und Maßnahmen für eine „langlebige“, „junge“, „grüne“ und „blaue“ Stadt entwickelt (siehe Infobox). So will man auch im Klagenfurt der Zukunft für ein Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur sorgen. Das bedeutet eine Ausgewogenheit zwischen Bebauung und Freiraum, hohes

Bewusstsein für Ressourcenschonung und nachhaltigen Lebensstil, ausreichend Rückzugsflächen für die Natur und ein gesundheitsverträgliches Stadtklima.

Zwei laufende Pilotprojekte für die Umsetzung dieser Smart City-Ziele sind die Verwirklichung des Wohnbauprojekts „hiHARBACH“ sowie des Masterplans „Freiraum Sattnitzfeld“.

„hiHARBACH“ wird das erste Smart City-Siedlungsgebiet Kärntens für rund 1.700 Bewohner.

SMART CITY KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE

Stadtklima nutzen

Eine Vielzahl der Wohnungsangebote sind speziell auf die Bedürfnisse von Jung und Alt ausgerichtet. Bei einem Mobilitätsknoten werden mehrere nachhaltige Serviceleistungen nutzbar sein: Bushaltestellen, öffent-

E-Lastenfahräder, 24/7-Trolley-System sowie eine digitale Service-Plattform mit Schnittstellen zu allen vorhandenen Mobilitätsangeboten. Dächer werden begrünt und Bäume so gesetzt, dass eine Durchlüftung gegeben ist und Aufenthaltsbereiche ausreichend beschattet sind.



Stadtrat Frank Frey
Umweltsprecher

„Das Bedürfnis nach Freiraum und Erholungsflächen wächst stetig an. Mit den Maßnahmen aus unserer Smart City-Strategie wollen wir das Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur auch zukünftig sichern.“

Erholungsgebiet im Süden

Die Erkenntnisse aus dem „hi-HARBACH“-Projekt sollen in die Planungen zukünftiger Wohngebiete einfließen, um adäquate Lebensbedingungen sicherzustellen. Das zweite Pilotprojekt – der Masterplan „Freiraum Sattnitzfeld“ – sieht umfangreiche Maßnahmen für den Hochwasserschutz im Bereich der Sattnitz und die damit verbundene Schaffung eines großzügigen Freizeit- und Erholungsgebietes im Süden von Klagenfurt vor. Die Renaturierung des Flusslaufs und die Erhöhung des Baumanteils sollen positive Auswirkungen auf das Stadtklima und damit die Lebensqualität bringen.

liche E-Ladestationen, E-Carsharing-Standort, Fahrrad-Self-Servicestation, Selbstbedienungs-Paketstation, 24/7-Verleih für zwei

MENSCH, NATUR, LEBENSRAUM

Ziel 1 – Langlebige Stadt: Ältere Menschen sind in das Stadtleben integriert und können selbstbestimmt und produktiv in einem ökologisch und ökonomisch angenehmen Umfeld altern. Die Inklusion wird durch intergenerationelle Angebote, durch smarte Technologien und Unterstützung für Engagement gefördert.

Ziel 2 – Junge Stadt: Durch viele altersspezifische Angebote und Entwicklungsmöglichkeiten sowie Freiräume für Jugendkulturen sollen junge Menschen in der Stadt gehalten und Abwanderungen verhindert werden.

Ziel 3 – Grüne Stadt: Freie Landschaft ist für die Erholungsnutzung gesichert und mit einer guten, fußläufigen Erreichbarkeit ausgestattet. Im besiedelten Gebiet schaffen Bäume und andere vegetationstechnische Maßnahmen (z. B. Dach- und Fassadenbegrünungen) ein verträgliches Mikroklima.

Ziel 4 – Blaue Stadt: Wasser ist als zentrale Lebensqualitätsressource erkannt. Das Trinkwasser ist gesichert. Oberflächengewässer und Grundwasser sind von hoher Güte, der Grundwasserhaushalt ist im notwendigen Ausmaß gesteuert. Die Siedlungsgebiete sind vor Hochwässern geschützt. Es wird auf die Wasserspeicherfunktion des Bodens geachtet.

INFO: SMART CITY

(1) Was ist eine Smart City? Smart City ist eine energieeffiziente, ressourcenschonende Stadt ohne fossile Energieträger mit einer hohen Umwelt- und Lebensqualität. Das Leben ist leistbar für jeden und die Investitionen sind langfristig wirtschaftlich finanzierbar.

(2) Acht Handlungsfelder: Experten haben 184 konkrete Smart City-Maßnahmen in diesen acht Handlungsfeldern erarbeitet: Mobilität, Energie, Infrastruktur, Wirtschaft, Lebensraum, Stadtentwicklung, Governance und Digitalisierung.

(3) Warum Smart City? Die erklärten Ziele: die Treibhausgasemissionen der Stadt bis 2050 um 90 Prozent zu reduzieren. Damit soll die hohe Lebensqualität in Klagenfurt nachhaltig gesichert werden.



Im Bereich „Sattnitzkreuz“ sind umfangreiche Hochwasserschutzmaßnahmen vorgesehen (unten). In weiterer Folge könnte ein großes Erholungsgebiet, wie auf den Beispielfotos, neu angelegt werden (oben). Abbildungen: freiland

Cybermobbing und Diskriminierung: Gegen Hass im Netz regt sich Widerstand

Initiative. „#Hass im Netz“ nennt sich eine Maßnahmenreihe, die am 23. September im Jugendkulturzentrum [kwadrat] zu Gast ist. Neben der Polizei und dem Verein ZARA kommt auch die Mutter eines Cybermobbingopfers zu Wort.

Hass und Hetze on- oder offline sind heutzutage allgegenwärtig. Vor allem Frauen, Kinder und Jugendliche werden oft zur Zielscheibe von Hassbotschaften, Diskriminierung oder Belästigung. Auf Initiative des Landes Kärnten wurde die Veranstaltungsreihe „#Hass im Netz“ ins Leben gerufen. Am 23. September macht sie um 19 Uhr im Jugendkulturzentrum [kwadrat] Station.

Neben Claus Kürgerl, Präventionsexperte der Polizei Klagenfurt, und Caroline Kerschbaumer vom Verein ZARA spricht auch Marika Lager-Pöllinger zum Thema. Die Oberkärntner Mutter erzählt als Betroffene, deren Sohn sich im Alter von 16 Jahren wegen Cybermobbings

das Leben genommen hat, ihre persönliche Geschichte. Franz Petritz, Stadtrat für Bildung und Gesundheit, und Markus Geiger, Stadtrat für Jugend und Familie, unterstützen „#Hass im Netz“.

Verantwortung im Netz

Petritz sieht gemeinsames Auftreten gegen Cybermobbing als Schlüssel: „Gemeinsam Stellung zu beziehen, wenn es um Hass und Hetze geht, ist ein wichtiges Zeichen. Die Menschen müssen wissen, welche Verantwortung sie im Netz tragen.“

„Das Thema ist nach wie vor hochaktuell und betrifft sehr viele Menschen. Im digitalen Zeitalter ist es wichtig, ein besonderes Augenmerk darauf zu legen“, ist auch Geiger überzeugt. rs



Franz Pirker (Abt. Gesundheit, Jugend und Familie), Silvia Traby [kwadrat], Stadtrat Markus Geiger, Landesrätin Sara Schaar, Stadtrat Franz Petritz und Martina Gabriel (Frauen- und Gleichbehandlungsbeauftragte des Landes) präsentieren die Veranstaltung „#Hass im Netz“ am 23. September im [kwadrat]. Foto: StadtPresse/Wajand

Spielsuchtberatung geht jetzt online

Neues Angebot. Das Team der städtischen Spielsuchtberatung bietet ab sofort die Möglichkeit von Online-Beratungen. Kommuniziert wird dabei über eine eigene Plattform in Einzelchats oder per Mail – kostenlos, anonym und sicher.

Die Spielsuchtberatung hat ihr Angebot um eine Online-Beratung erweitert. Auf www.online-spielsuchtberatung.at hat man die Möglichkeit, direkt über eine Plattform kostenlos, sicher und anonym mit dem Team der Spielsuchtberatung zu kommunizieren – über individuelle E-Mail Beratung oder Einzelchats. Die Bedienung ist einfach und funktioniert mit Smartphones, Laptops oder Tablets. Anfragen per E-Mail sind rund um die Uhr möglich und werden zeitnah beantwortet.

Einzelchats finden jeden 4. und 5. Mittwoch im Monat zwischen 19 und 20 Uhr statt. „Unsere Spielsuchtberatung geht



Mag. Petra Hinteregger, Gesundheitsreferent Stadtrat Franz Petritz, Dr. Sandra Brenner und Ernst Nagelschmied zeigen die neue Online-Beratung. Foto: StadtPresse

neue und innovative Wege, indem jetzt auch Online-Beratung als Schnittstelle zwischen tradi-

tioneller und moderner Beratung angeboten wird“, erklärt Gesundheitsreferent Stadtrat

Mag. Franz Petritz. Online-Beratung findet man bei Problemen mit dem Glücksspiel (Automaten, Casinos, Internet), bei übermäßiger Nutzung von Computer und Smartphone, übermäßiges Kaufverhalten und andere Süchte.

„Online-Beratung ist effektiv und erreicht Zielgruppen, die sonst nicht oder nur schwer den Weg in die Beratung finden würden, weil Scham- und Schuldgefühle im Weg stehen“, weiß Ernst Nagelschmied, Leiter der städtischen Suchtberatung. Weitere Informationen auf www.spielsucht-klagenfurt.at oder www.online-spielsuchtberatung.at rs



Waldspaziergänge im Stadion

Kunstinstallation. Ein Mischwald im Stadion mahnt den bewussten Umgang mit unserer Natur ein. Damit uns nicht die Luft zum Atmen ausgeht und Bäume nicht irgendwann nur mehr in einem geschützten Raum erlebt werden können.



SONDERTEIL IRIS WEDENIG,
VERONIKA MEISSNITZER

Sechs Jahre Vorbereitung, ein intensives und nicht friktionsfreies Jahr 2019 der intensiven Vorarbeiten – den FOR FOREST-Verantwortlichen konnte man bei der Eröffnung der größten Kunstinstallation Österreichs die Freude und Erleichterung ansehen. Besonders Klaus Littmann, der seine Idee nach einer Zeichnung von Max Peintner in Klagenfurt umgesetzt hat.

300 Bäume, ein richtiger Mischwald, auch mit Gebüsch, stehen jetzt für zwei Monate im

Wörthersee Stadion und laden zu Waldspaziergängen ein.

Man sieht Wald, es riecht nach Wald – und man sieht die Stahl- und Betonkonstruktion rundherum. Ein Bild, das fühlen und spüren lässt, wie verletzlich, wie schützenswert unsere Natur ist. Hier stehen Bäume die bis zu 30 Jahre alt und bis zu 14 Meter hoch sind und die in jedem ein eigenes Bild entstehen lassen werden, sagt Klaus Littmann.

Bis 27. Oktober kann man täglich von 10 bis 22 Uhr die Kunstinstallation besichtigen. Danach soll der Wald übersiedeln und in Klagenfurt weiterwachsen.

Sounds FOR FOREST. Die Eröffnung wurde stimmungsvoll begleitet von jungen Musikern und Musikerinnen der Gustav-Mahler-Privatuniversität & Gustav-Mahler-Musikschule (oben).

Der Wald ist gepflanzt – Initiator und Kulturvermittler Klaus Littmann, Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, Künstler Max Peintner, Landschaftsarchitekt Enzo Enea und Herbert Waldner, Geschäftsführer der FOR FOREST-Gesellschaft. (Foto rechts, v. re)

Fotos: Eggenberger, Wajand, Wedenig



ZITIERT...

Ein Aufschrei der Kunst, in einer Zeit, wo die grüne Lunge der Welt, der Regenwald brennt. Ein Mahnmal, ein einmaliges europäisches Kulturereignis, welches den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur, mit dem Wald als unserem Lebenselixier geradezu einfordert.

**Bürgermeisterin
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz**

Kunst und Kultur, polarisieren, animieren zum Nachdenken sowie zum Dialog. „For Forest“. Die Kunstinstallation zeigt die Einzelverantwortung auf: Wir sind eine Generation, die sagen kann, dass es ihr so gut geht wie keiner anderen zuvor. Ich hoffe, dass das auch noch Generationen in zehn, 20 oder 100 Jahren von sich sagen können.

**Landeshauptmann
Dr. Peter Kaiser**

Der Besucher wird mit etwas konfrontiert was er vielleicht nicht mehr so wahrnimmt. Automatisch verändert man hier die Wahrnehmung. Ich hoffe man setzt sich hin und denkt darüber nach „Was sehe ich hier eigentlich“, „Was bedeutet es für mich“, „Wie gehe ich mit der Natur um“, „Ist das alles zeitgemäß was wir hier machen“. Erfolg wäre, wenn das Bild in den Köpfen bleibt.

Klaus Littmann, Initiator

In Kärnten ist es kein Problem, dass es zu wenig Wald gibt. Aber der Regenwald brennt. Der tropische Regenwald produziert 20 Prozent des Sauerstoffs der Welt und derzeit verlieren wir 30 Fußballfelder Regenwald in der Minute.

Vielleicht ist es an der Zeit zu begreifen, dass wir nur ein winziger Teil der Schöpfung sind. Irgendwann werden wir begreifen müssen, dass wir kein Eigentum an der Natur haben. Herr Littmann hat uns ein Bild in den Kopf gesetzt, das uns so schnell nicht mehr aus dem Kopf gehen wird. Und vielleicht können wir mit diesem Bild beginnen, anders für den Wald zu intervenieren, als mit Wald, der in einem Stadion behütet wird.

Philipp Blom, Historiker

Der Stadion-Wald im die Bilder gehen um

Größte Kunstinstallation Österreichs. In Klagenfurt. Und die Bilder gehen bereits um die ganze Welt. Ein Wald im Stadion als Mahnmal wie die Menschheit mit ihren Ressourcen umgeht, das erregt Interesse von Asien bis Amerika.

Über 100 Journalistinnen und Journalisten aus der ganzen Welt bei einer Pressekonferenz im Klagenfurter Stadion – das übertrifft sogar die Fußball-Europameisterschaft, für die die Arena eigentlich gebaut worden ist. Und ist ein deutliches Zeichen, wie sehr Klaus Littmann mit seiner Kunstinstallation und -intervention den Nerv der Zeit getroffen hat. Brennender Regenwald, Klimawandel, Tornados und Hurrikans, schmelzende Gletscher – ein Aufschrei der Natur. Vor diesem Szenario bekommt ein Wald in einem Stadion, umgeben von Stahl und Beton eine weltweite Bedeutung.

Von Klagenfurt aus gehen die Bilder um die Welt. CNN, BBC, russische Medien, asiatische Zeitun-

gen, Spiegel, Zeit, die Nachbarn in Italien und Slowenien, alle thematisieren anhand dieses Bildes die Frage, wird der Wald einmal nur in einem geschützten Raum zu sehen sein können, sowie Tiere im Zoo?

Zum Nachsehen

Das Klagenfurter Stadion wurde in den letzten Tagen und Wochen zum internationalen Medienstar – weil es einen Wald beherbergt. Auch im Kulturmontag in ORF II bestimmten nach der Eröffnung Stadionwald und Naturthemen die Sendung und es gibt einen sehenswerten Film von Robert Schabus, der die Umsetzung des Max Peintner-Bildes im Stadion begleitet hat. Alles nachzusehen in der ORF-Media-

thek. Sollte man nicht versäumen.

Verwundert waren viele internationale Journalisten über Kritiker, die nicht die Diskussion suchten, sondern mit Hetze und regelrechten Hass vor allem in den sozialen Medien reagierten. Die Besucher und Besucherinnen schreckt das nicht ab. Am ersten Tag wurden um die 8.000 Menschen gezählt, am darauffolgendem Montag, einen Arbeitstag, rund 4.000. Leere Ränge sind jedenfalls kein Zeichen für Desinteresse. Die Besucher bewegen sich auf den Verteilerebenen von einem Stockwerk zum anderen um die verschiedenen Perspektiven erleben zu können. Das ist täglich bei freiem Eintritt von 10 bis 22 Uhr möglich.



Blätterwald – die Welt!



Freude bei Max Peintner und Klaus Littmann (unten), großes Medieninteresse (oben, linke Seite und weltweite Schlagzeilen (re). Fotos: Eggenberger, Wedenig



CNN ABONNIEREN

Forest grows in the middle of a football stadium

Von Tamara Hardingham-Gill, CNN
6. September 2019 um 15:30

DESIGN-MATE.RU
Кlaus Литтманн превратил австрийский футбольный стадион в лес

SPIEGEL.DE
Umstrittenes Kunstprojekt "For Forest": Abseits im Grün - SPIEGEL ONLINE - K...

CHANNELNEWSASIA.COM Über diese Website
Austrian football stadium turned into a forest

FOR FOREST - RAHMENPROGRAMM



Holzskulptur im Musilmuseum.

Foto: Meusburger

Trennen & verbinden

Der in Vorarlberg lebende Künstler Herbert Meusburger zeigt im Robert-Musil-Literatur-Museum eine fünfteilige Holzskulptur mit dem Titel „Trennen und verbinden“. Auch der im Kontext zum Gert-Jonke-Preis installierte rote Nistkasten von Josef Bernhardt mit dem Titel „Birdbox and reading 3038“ ist noch vor dem Museum zu sehen.



Jugendstiltheater im Goethepark. KK

Kleines Kunstwerk

Nachdem kein ganzer Baum ins kleine Jugendstiltheater passt, hat es der Verein VADA mit Brennholz gefüllt. Nach der Aktion kommt das Holz einem Kärntner Künstler zugute.



Eines der Highlights im Rahmen von FOR FOREST: die Ausstellung „Paradise Lost: Negative Utopien“ des österreichischen Künstlers Max Peintner.

Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser eröffneten mit FOR FOREST-Initiator Klaus Littmann und Künstler Max Peintner die Ausstellung.

Foto: Helge Bauer

Zeichnung zum Stadionwald

Termin. Die „Vorlage“ zur Kunstinstallation FOR FOREST, Max Peintners Zeichnung „Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“, ist im Living Studio im Original zu sehen.

Max Peintner präsentiert im Living Studio der Stadtgalerie Klagenfurt eine Auswahl von rund 30 seiner utopischen Zeichnungen aus der Schaffensperiode zwischen 1969 und 1976, darunter die Zeichnung „Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“, die als Ausgangspunkt für das große Kunstprojekt FOR FOREST von Klaus Littmann im Wörthersee Stadion gedient hat. Die private Leihgabe wurde eigens aus New York eingeflogen! Es sind großformatige, futurologische Visionen, in superrealistischer Manier penibelst dargestellte Szenarien irrealer Panoramen und haben schwerpunktmäßig die Umwelt- und Naturzerstörung zum Thema.

Max Peintner wurde zu Beginn der 1970er-Jahre mit sarkastischen zivilisationskritischen Zeichnungen bekannt. In ihrer böartigen Schärfe gelten seine Technikvisionen, Seilbahnen oder Autobahntrassen heute noch als Ikonen der österreichischen Umweltbewegung.

Mit seinen apokalyptischen Bildfindungen reagiert Max Peintner auf das Verhältnis von Mensch und Umwelt, von Technik und Natur, die zunehmende Spektakularisierung des Lebens, die Effekte von Technifizierung und

Ökonomisierung, auf das individuelle und soziale Bewusstsein.

Dass die Visionen von Max Peintner einmal Realität werden könnten, hätte man sich zur Zeit des Entstehens der Zeichnungen nicht gedacht ...



Max Peintner ist seit den 70er-Jahren für seine zivilisationskritischen Zeichnungen bekannt und eine wichtige Persönlichkeit der österreichischen Umweltbewegung. Auch die „Galerie 3“ am Alten Platz 25 zeigt einen Querschnitt aus Arbeiten mehrerer Jahrzehnte des visionären Künstlers, der Österreich 1986 bei der Biennale in Venedig vertreten hat, unter dem Titel „Paradise Lost: Negative Utopien“.

Foto: Galerie3 / Neumüller

TOUCH WOOD: Auf Holz klopfen

Ausstellung zu FOR FOREST. Stadtgalerie und Museum Moderner Kunst Kärnten widmen sich der Entwicklung der Landschaftsmalerei und zeigen „Waldbilder“ von Markus Pernhart bis Markus Orsini-Rosenberg.

„Touch Wood“ heißt übersetzt soviel wie „Auf Holz klopfen“. Im Kontext zum Kunstprojekt FOR FOREST kann man das Zitat als Hoffnung, dass uns die Natur möglichst lange und möglichst unzerstört erhalten bleibt, lesen. Unzählige Künstler aus Vergangenheit und Gegenwart haben sich im Laufe ihres Schaffens mit den Themen Natur und Wald beschäftigt. Klassisch oder abstrakt, anmutend oder kritisch. Im Kontext zum Klagenfurter „Stadionwald“, wie das Kunstprojekt FOR FOREST nach der Zeichnung „Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“ von Max Peintner genannt wird, zeigen Stadtgalerie und MMKK in einer Gemeinschaftsausstellung mehr als 70 künstlerische Positionen zum Thema Wald oder bewachsene Landschaft.



Foto: Helge Bauer (2), MMKK (1)

Klassik und Moderne

Ausgehend von einer chronologischen, kunsthistorischen Aufbereitung des Stoffes anhand unterschiedlicher bildnerischer Werke aus den vergangenen rund 200 Jahren in der Stadtgalerie – die größtenteils aus den eigenen Beständen der Kunstsammlungen von Stadt und Land stammen – wird die Brücke zu einer Vielzahl von zeitgenössisch aktuellen, internationalen Beiträgen sämtlicher medialer künstlerischer Ausdrucksmittel im MMKK geschlagen.

Gezeigt werden auch besondere Leihgaben von Künstlern, wie zum Beispiel eine großformatige Arbeit von Max Peintner in der Stadtgalerie, die mit den umliegenden Werken hervorragend korrespondiert.

Zur Ausstellung ist im Verlag HEYEN ein aufwendig gestalteter Katalog erschienen.



Im MMKK zu sehen: „Live Set Landscape“ eine Arbeit von Markus Gadiant aus dem Jahr 2018 – Öl auf Baumwolle.



TOUCH WOOD

Stadtgalerie Klagenfurt, Theatergasse 4.
 Geöffnet: täglich außer Montag 10 bis 18 Uhr
 MMKK, Burggasse 8: Vernissage: 18.9. um 19 Uhr.
 Geöffnet: täglich außer Montag 10 bis 18 Uhr.

„An der Baumgrenze“ nennt sich die 12-teilige Installation von Werner Hofmeister, zu sehen in der Stadtgalerie.



Stimmungsvolles Schaufenster bei Trachtencouture „Erbstück“ von Ulli Seebacher! Am Viktringer Ring kommt man nicht ohne einen Blick darauf aus!

Bei Zwick am Alten Platz bekommt man nicht nur Haushaltswaren, Glas und wunderschönes Porzellan, sondern auch eine besonders kreative Auslage zum Thema Wald geboten. Bis 22. September kann man noch über das schönste Schaufenster abstimmen. Foto: KK



Waldeslust in den Schaufenstern

Nicht nur im Wörthersee Stadion dreht sich alles um den Wald. Auch in mehr als 100 Schaufenstern in der Klagenfurter Innenstadt wird der Wald als schützenswerter ökologischer Lebensraum in Szene gesetzt.

„Einen Schaufensterwettbewerb wollten wir ohnehin schon seit geraumer Zeit durchführen. Aus aktuellem Anlass hat sich das Thema „Der Wald in der Stadt“ angeboten. Mit dieser großen Teilnahmebereitschaft haben

wir ehrlich gesagt nicht gerechnet. Jeder teilnehmende Betrieb macht immerhin freiwillig und auf eigene Kosten mit. Ein Schaufensterwettbewerb soll in Zukunft jedes Jahr unter einem anderen Motto stattfinden“, sagt Initiatorin Cornelia Hübner, Obfrau Interessensgemeinschaft Innenstadt.

Bis 22. September können die Schaufenster noch bewundert und natürlich auch bewertet werden!



Sehenswerte Schau zum Thema Natur und Umwelt.

Foto: KK

Stadt, Landschaft, Baum

Die Galerie de La Tour präsentiert im Rahmen von FOR FOREST die Ausstellung „Stadt – Inszenierte Landschaft – Baum“. In der Gegenüberstellung der artifiziellen „Satellitenstädtebilder“ von Susanne Riegelnik, den inszenierten Landschaften mit dem Baum als zentralem Motiv

von Franz Politzer und den organisch anmutenden Baumskulpturen von Mario Horn wird der Betrachter herausgefordert, sich mit dem Thema Natur und Umwelt auseinanderzusetzen.

Die Ausstellung wird am 19. September um 19 Uhr eröffnet und dauert bis 11. November.

Roots & Bonds

Regina Anzenberger geht in ihrer Arbeit „Roots & Bonds“ dem unbezwingbaren Gestaltungswillen der Natur nach. Zu Beginn des Projektes dokumentierte sie ein Jahr lang die Veränderung eines Lianengeflechts im Laufe der Jahreszeiten. Weitere Bäume als Motive folgten. Die mit dem iPhone aufgenommenen Fotos wurden in zusätzlichen Arbeitsschritten in komplexe Werke verwandelt. Die Ausstellung ist bis 12. Oktober im „Raum für Fotografie“ in der St. Ruprechter Straße zu sehen.



Bockelmann läßt die Bäume singen

Manfred Bockelmann ist mit seinem Engagement und mit seinen Arbeiten („Zeichnen gegen das Vergessen“) wichtiger Unterstützer der Klagenfurter Erinnerungskultur. Im Jahr von „For Forest“ hat er sich mit dem Wald auseinandergesetzt. Entstanden ist eine beeindruckende Installation im Skulpturenpark Holzbau Gasser in Ludmannsdorf. Manfred Bockelmann, selbst begeisterter Waldspaziergänger, wie er erzählt, hat acht 4 Meter hohe Fichtenstämme in einem Kreis angeordnet, mit Lautsprechern und Licht versehen. Gemeinsam mit Edgar Unterkircher wurde ein Klangkonzept aus Vogelgezwitscher, Motorsägen, Volksliedern und Krachen, fast möchte man meinen, wie Seufzen fallender Bäume entwickelt. Zu besuchen täglich bei freiem Eintritt.



Klimawandel und Auswirkungen

Zu einem Vortragsabend mit dem Titel „Klimawandel und die Auswirkungen auf Wälder und Städte“ lädt die städtische Abteilung Klima- und Umweltschutz am 4. Oktober ab 17 Uhr in den VIP-Raum des Wörthersee Stadion ein.

Denn neben der künstlerischen Strahlkraft ist der temporäre Stadionwald auch Denkanstoß für das Thema Klimaschutz. Es referieren Mag. Christian Stefan (ZMAG) über „Der Klimawandel und Zukunftsszenarien für Kärnten“, Dr. Hannes Kirchmeir (E.C.O.) über den „Wald im Klimawandel“, DI Vera Enzi spricht über Grün auf Dächern und vieles mehr. Anmeldung unter E-Mail umwel@klagenfurt.at oder 0463/537-4886 oder -4828



Kunstwerk von Peter Kaschnig und Kurt Pock vor dem Architektur Haus. Foto: KK

Holz-Installation im Park

Die Installation „forfish“ die derzeit im Park vor dem Architektur Haus Kärnten zu sehen ist, entstand in zeitlicher und thematischer Verwandtschaft zu FOR FOREST.

In der Installation von Peter Kaschnig und Kurt Pock versuchen die Holzplatten als Erzeug-

nisse des Waldes Protagonisten der Aktion zu verkörpern. Die zwei Platten mit den Namen Fritz und Fisch verschreiben sich unterschiedlichen Sprachfeldern des Menschen und des Fisches.

Die Installation ist noch bis 31. Oktober vor dem Architektur Haus zu bewundern.

Holz-Skulpturen im Schloss Ebenau

Auch die Galeristinnen Judith und Carolin Walker zeigen im Schloss Ebenau eine Ausstellung mit Schwerpunkt Holz. In den Galerieräumen und im Schlosspark werden Holz-Skulpturen von Johann Feilacher, in ihrer unverwechselbaren Bildsprache gearbeitete „Tagesbilder“ von Gustav Januš und skulpturale Holzarbeiten unter dem Titel „die lehren des waldes“ von Rainer Wulz, gezeigt.

Die Ausstellung setzt so mit Künstlern aus dem Rosental einen Impuls zum Thema Holz und schließt damit an einen langjährigen Themenschwerpunkt an, der heute in Form von zahlreichen Skulpturen (u. a. von Johann Feilacher) das Bild des Schlossparks prägt.



Das Tierheim Garten Eden benötigt dringend Katzenfutter, vor allem für junge Samtpfoten! Foto: Bigstock

Garten Eden braucht (Baby-)Katzenfutter!

Das Tierheim Garten Eden arbeitet seit vielen Jahren unermüdlich für das Wohl unserer Vierbeiner. Ohne zahlreiche Spenden und Unterstützer wäre das nicht möglich – genau diese Unterstützung wird jetzt wieder

benötigt und zwar in Form von Katzenfutter – vor allem für die kleinen Babykatzen wird dringend Nahrung gebraucht!

Helft mit, mehr Informationen gibt es unter folgender Telefonnummer: 0660 / 27 88 212!

STROLCHI'S TIPP

Eine Hundeschule macht Freude und Freunde!

Liebe Hundefreunde!

Der Sommer ist vorbei und damit starten die Klagenfurter Hundeschulen wieder mit ihren neuen Kursen. Den Besuch in der Hundeschule kann ich jedem nur ans Herz legen: Es macht nämlich unheimlich viel Spaß, auch den Zweibeinern! Und es gibt einen tollen Effekt: Zwei- und Vierbeiner lernen alles Wichtige über das Zusammenleben miteinander. Übrigens ist es ganz egal, wie alt ein Hund ist, man kann ihn immer in der Hundeschule anmelden! Einfach einmal einen der Hundevereine kontaktieren und sich näher informieren, einen Überblick gibt es auf der Website www.klagenfurt.at (in der Rubrik „Leben in Klagenfurt“ und „Tiere“). Mitmachen, spielerisch lernen und neue Freunde kennenlernen!



Ich freue mich immer, wenn ich in die Hundeschule komme – ich treffe meine Hundefreunde und lerne außerdem ganz viel über das Zusammenleben mit den Zweibeinern – alles ganz spielerisch, das macht mir am meisten Spaß!

Euer Strolchi

DIE STADT IM INTERNET



www.klagenfurt.at

Alle Termine, News, Rathaus Online und vieles mehr...



www.facebook.com/KlagenfurtDieLandeshauptstadt/

KlagenfurtDieLandeshauptstadt/



Instagram:

[klagenfurt_dielandeshauptstadt](https://www.instagram.com/klagenfurt_dielandeshauptstadt)

UNSERE UNIVERSITÄT

Welcome Days

Vom 1. Oktober bis zum 4. Oktober finden an der Alpen-Adria-Universität die Welcome Days statt. Vor Ort wird den Erstsemestrigen alles zum Thema Studieren an der Universität Klagenfurt näher erklärt. Die Studienanfänger werden über alle wichtigen Themen, vom Curriculum bis hin zur Finanzierung des Studiums aufgeklärt, mit dem Ziel, den Studieneinstieg möglichst einfach zu gestalten. Weiters erhalten die Teilnehmenden 1 ECTS-Punkt für ihr Studium gutgeschrieben. Die Anmeldung für die Welcome Days erfolgt auf der Homepage der Universität Klagenfurt.

Zahlen und Fakten

Aktuell studieren rund 12.000 Personen an der AAU, rund 20 Prozent sind Studierende aus dem Ausland. Die Universität bietet 18 Bachelorstudien, 25 Masterstudien, 13 Lehramtstudien sowie 5 Doktoratsstudien an.

Semesterbeginn an der Alpen-Adria-Universität

Ab dem 1. Oktober startet das Wintersemester 2019/20. Die Universität bietet ab Herbst neue Studiengänge sowie gemeinsam mit der Stadt ein Stipendium für Masterstudien.

Ab dem Wintersemester 2019/20 bietet die Alpen-Adria-Universität in Klagenfurt das Masterstudium Wirtschaftsrecht in Kooperation mit der Universität Wien an. Das Studium soll den Absolventen den Zugang zu klassischen Rechtsberufen ermöglichen.

Zusätzlich erweitert die Universität ihr Angebot an Lehramtstudien. Ab Oktober ist es möglich, Bewegung und Sport, in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule und der Universität Graz, zu studieren.

300 Euro für Masterstudierende

Ein Zeichen gegen den Brain Train, das Abwandern von jungen Menschen, soll das Klagenfurt-Stipendium setzen. Masterstudierende können dabei über eine Zeitspanne von zwei Jahren 300 EUR monatlich erhalten.

Finanziert wird das Stipendium zu einer Hälfte von der

Stadt Klagenfurt, die andere Hälfte wird von diversen Unternehmen übernommen.

Einerseits soll das Stipendium helfen, talentierte Nachwuchswissenschaftler im Land zu halten, andererseits junge Akademiker nach Klagenfurt bringen. Voraussetzung für das Stipendium ist unter anderem ein sehr guter Bachelorabschluss, absol-

viertes Studium, absolvierte Praktika. Alle Details auf der Uni-Seite www.aau.at.

Die Universität Klagenfurt bietet eine Vielfalt von Studienzeigen an, darunter rund 30 Masterstudiengänge.

Genauer Überblick auch auf aau.at. Hier finden die Studienbeginner auch eine Checkliste für den Start.

Türen wieder neu und modern in nur einem Tag!

- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Schonung von Umwelt u. Geldbeutel
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

PORTAS-Fachbetrieb
 Thomas Münzer - Tischlermeister
 Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
0 42 48/27 93

Von Standard bis exklusiv



Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muonzer.portas.at



Derzeit befindet sich der Campus der AAU sichtlich in der Sommerpause, das ändert sich aber spätestens zum Start des neuen Semesters. Foto: Šukalo

Drohnen suchen ihre Ladestation

Forscher der Universität Klagenfurt und der NASA-JPL aus Kalifornien beschäftigen sich derzeit mit einem Projekt, das die Optimierung des autonomen Fliegens vorsieht.

Konkretes Ziel: selbstständige Fliegen von Drohnen in Teilstrecken mit zwischenzeitlichen Ladephasen.

Die Ergebnisse des Projekts hält Christian Brommer von der Universität Klagenfurt in einer Publikation fest. In der Veröffentlichung beschreibt Brommer den zunehmenden Austausch von bemannten Kleinflugzeugen

durch Helikopter-Drohnen. Diese haben den Vorteil kostengünstiger zu sein, bringen jedoch einen entscheidenden Nachteil mit sich, weil sie wegen kleiner Batterien nur für kurze Zeitintervalle einsetzbar sind.

Das Forschungsteam selbstständig den Ladeprozess, damit die Drohne, wenn die Batterie zu Ende geht, die Ladestation selbstständig ansteuern und anschließend aufladen kann.

Genauer zum Forschungsprozess wird im „Journal of Fieldrobotics“ präsentiert.



Zum Internationalen Mädchentag gibt es in Klagenfurt eine Reihe von Veranstaltungen.

Foto: bigstock

Girl Power: Viele Angebote zum Internationalen Mädchentag

Aktionswoche. Von 7. bis 11. Oktober finden verschiedene Veranstaltungen gezielt für Mädchen in Klagenfurt statt. Anlass ist der Internationale Mädchentag am 11. Oktober!

Das Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen präsentiert gemeinsam mit dem Mädchenzentrum eine ganze Schwerpunktwoche zum internationalen Mädchentag.

Das Programm beginnt am 7. Oktober, 14 bis 17 Uhr im Mädchenzentrum mit dem Workshop „Meet and Code“. Am nächsten Tag, 8. Oktober, geht es

mit „Schnupper rein in die Technik“ von Mädchen für Mädchen weiter (Zeit: 13.30 bis 15.30 Uhr). Alle Angebote des Mädchenzentrums können am 9. Oktober, 9 bis 16 Uhr, unter die Lupe genommen werden. Am 10. Oktober, 13.30 bis 16 Uhr startet „City bound Girls in the city“. Und am 11. Oktober besteht die Chance von 10 bis 11 Uhr die

Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz kennenzulernen, um 13 Uhr folgt noch ein Workshop mit Mieke Medusa „Slam, you can“, um 18 Uhr beginnt dann der „Slam if you can“-Event im „Das Wohnzimmer“, Villacher Ring 21. Anmeldungen und Infos unter koch@maedchenzentrum.at oder per Telefon unter 0660 / 20 54 333.

TIPP

Elternbildung

Als werdende Eltern hat man viele Fragen zum Nachwuchs. Diese werden später mit Kleinkindern, Schulkindern, Teenies oder auch Kindern mit besonderen Bedürfnissen nicht weniger – zahlreiche Tipps und Angebote rund um das Thema Familie und Kinder bietet die Elternbildungsbroschüre der Stadt Klagenfurt. Eine Art Leitfaden von der Schwangerschaft bis hin zur richtigen Wahl der Ausbildung der Kinder. Die Broschüre bietet Müttern, Vätern, Großeltern und Erziehungsberechtigten einen praktischen Überblick zu allen Angeboten in Klagenfurt. Erhältlich kostenlos auf der Website (www.klagenfurt.at) oder gratis bestellen unter frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at oder 0463 / 537-4681.

Lesung „Ich und die anderen“

Denken erlaubt. Aus der Lesereihe „Denken erlaubt“ steht am 10. Oktober Gary Chapmans „Die fünf Sprachen der Liebe“ im Fokus. Weitere Autoren und deren Werke folgen im November und Dezember.

Die Frauenplattform Klagenfurt präsentiert regelmäßig Bücher am Puls der Zeit aus der AK-Bibliothek. Gut aufbereitetes Wissen in kurzer Zeit – so lautet die Devise der Lesungen. Am 10. Oktober wird über das Buch „Die fünf Sprachen der Liebe“ von Gary Chapman gesprochen. Anfang November (7. 11.) gibt es gleich zwei Werke, die vorgestellt werden: Zum einen „Jenseits der Gier – vom Luxus des Teilens“ von Gertrude Höhler und „Wir müssen reden. Warum wir eine neue Streitkultur brauchen“ von Susanne Schnabel. Ein sehr aktuelles Thema wird am 12. Dezember behan-

delt: „Mut zum Rollentausch. Beruflich erfolgreiche Frauen und Männer in Väterkarenz erzählen“, Autorin ist Verena Florian. Alle Lesungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr in der AK-Bibliothek, Bahnhofplatz 3. Informationen telefonisch unter 0463 / 537-4655.



Aktuelles aus der Literaturwelt für Frauen. Foto: bigstock

Hoch hinaus, kreuz & quer

Spannende Abenteuer, tolle Ausflüge und vor allem schöne Momente für die ganze Familie: Die Veranstaltungsreihe „Hoch hinaus, kreuz und quer“ des Klagenfurter Büros für Frauen, Chancengleichheit und Generationen bietet in den kommenden Monaten wieder ein buntes Programm für Kinder, Eltern, Omas, Opas usw.

21. September, 9 bis 13 Uhr: Götter, Gräber und 3.000 Jahre Geschichte (Besuch der Keltenwelt Frög in Rosegg und Workshop „Herstellung antiker Keltenschmuck“), Treffpunkt: 9 Uhr Strandbad Klagenfurt.

19. Oktober, 9 bis 13 Uhr: Ausflug zum Greifvogelpark auf die Burg Landskron, Treffpunkt: 9 Uhr Strandbad Klagenfurt.

23. November, 10 Uhr: Mary Poppins Rückkehr – das große Familienkino (Diözesanhaus, Tarviser Straße 30)

13. Dezember, 14 bis 16 Uhr: Weihnachtskekse backen (Kornstube, Villacher Str.7).

25. Jänner 2020, 10 bis 12 Uhr: Eine Reise zu den Planeten (Besuch der Sternenshow „Planetexpedition“ im Planetarium), Villacher Str. 239. Anmeldungen und weitere Informationen zu den Veranstaltungen direkt telefonisch unter 0463/537-4681 oder mobil unter 0676/877 22 440. Kosten pro Termin: 5 Euro für Erwachsene, 2 Euro pro Kind. Hinweis: Eine Anmeldung zu den einzelnen Terminen ist unbedingt erforderlich!

Treffpunkt Pubertät

Kabarett zum Thema „Treffpunkt Pubertät! Notfalltipps und Motivationstricks für Eltern“ am 17. Oktober. Infos folgen bzw. unter 0563 / 537-4681.

Start-up City Klagenfurt

Unternehmensgründungen. Sei es in Fernsehsendungen, in der Politik oder beim Gespräch mit Freunden und Familie, das Thema Start-up ist vielfach Begleiter junger Menschen geworden. Soll man sich selbstständig machen – ja, nein? Die Stadt Klagenfurt jedenfalls steuert einen beträchtlichen Teil zur Start-up-Kultur bei.

DINO ŠUKALO

Für Gründer ist Klagenfurt in den letzten Jahren sehr attraktiv geworden. So konnte die Stadt im Jahr 2018, 545 Unternehmensgründungen verzeichnen. Die Gründungsintensität ist somit höher als in anderen österreichischen Großstädten wie Graz, Salzburg oder Innsbruck (Stand 2018).

Standorte

Der wohl bekannteste Standort für Start-ups in Klagenfurt befindet sich im Lakeside Science and Technology Park, der aktuell 66 Unternehmen auf seiner Liste anführt und weiter ausgebaut wird.

Das Südquartier in der Primoschgasse, der ehemalige Technologiepark, bietet Büroflächen und Infrastruktur für Firmen, die in der Telematik, Informatik, Netzwerktechnik und Neuen Medien ansässig sind. Derzeit haben rund 50 Unternehmen ihren Sitz im Südquartier, das mit Hilfe der Stadt errichtet wurde.

Zur Förderung von Jungunternehmen kam 1992 noch der Businesspark der Stadt Klagenfurt in Viktring dazu, wo sich Unternehmen kostengünstig einmieten können.

CoWorking Spaces

Die Stadt bietet angehenden beziehungsweise bestehenden Unternehmern aber auch die Möglichkeit, temporär voll ausgestattete Arbeitsorte zu günstigen Preisen zu mieten. CoWorking Spaces wie der Leuchtturm, die Hafenstadt oder die Anlegestelle bieten Unternehmen einen Ort zur Zusammenarbeit und Ideenfindung.



Der Lakeside Science and Technology Park dient als Unternehmenssitz zahlreicher Innovationsunternehmen. Foto: Šukalo

Eine beliebte Neuheit bei angehenden Start-up-Gründern ist der im Juli 2019 eröffnete Makerspace in der Lastenstraße. Für Start-ups wird dort eine funktionale Werkstatt mit einem breiten Arsenal an modernen Werkzeugen, unter anderem einem 3D-Drucker, bereitgestellt.

Organisation

Aus administrativer Sicht erweist sich die Gründung von Start-ups, insbesondere in der Technik- und Kreativbranche, als unkompliziert und schnell.

Den Start-ups werden beispielsweise Unterstützungen in Form von Mietbeihilfen, Investitionsförderungen sowie bei der Suche nach Geschäftsimmobilien angeboten. Eine beliebte Anlaufstelle für Gründer ist das Gründerzentrum Build!, welches sowohl finanzielle als auch organisatorische Beihilfen bereitstellt.

Hilfe und Beratung

„Die Landeshauptstadt Klagenfurt hat sich zu einem guten Boden für Start-ups entwickelt“, freut sich Stadtrat Markus Geiger als zuständiger Wirtschaftsreferent. Auch das Wirtschaftsservice der Stadt steht bei Firmengründungen mit Rat und Tat zur Seite.

Die wichtigsten Informationen findet man auf der Webseite www.klagenfurt-wirtschaft.at. Das Team mit Andreas Fritz und Christoph Fleck begleiten von der Idee bis zur Umsetzung und helfen bei der Herstellung der notwendigen Kontakte.

Stadtrat Markus Geiger unterstreicht noch einmal die Möglichkeiten der Unterstützung für Jungunternehmer mit den von der Stadt installierten und geförderten CoWorking Spaces und dem von der Stadt ebenfalls geförderten Makerspace für die Umsetzung von Ideen auf Werkstoffbasis.

Gründerbeispiel

Ein solches sind Georg Holzer, und Bruno Hautzenberger (unten) und Patrick Ressmann. Begonnen haben sie 2014 mit ihrem Softwareunternehmen Xamoom in einer Bürofläche des Gründerzentrums. Für ihre Bildungssoftware gab es Unterstützung bei der Erstellung des Businessplanes. Heute ist die Xamoom-Software in vielen Gebieten zum Beispiel auch im Tourismus (Beschreibung von Denkmälern) eingesetzt. Foto: Xamoom





Die Steinrösler aus Viktring: 1986 gab das kleine Ensemble sein erstes Konzert für „Licht ins Dunkel“ und ist immer wieder gerne bei Spenden-Aktionen mit dabei.

Foto: KK



Sängerrunde Stadtwerke: Einst als Betriebsängerrunde gegründet, besteht der Männerchor bereits seit 92 Jahren. Ihr Motto: „Was geeinigt hat die Pflicht, bindet fester noch das Lied.“. Foto: KK



Sängerrunde Wabelsdorf: Entstanden 1965, präsentiert der Männerchor eine Mischung aus dem klassischen Kärntnerlied und internationaler Choraliteratur. Foto: KK



Die Wanderbuam Köttmannsdorf: Das traditionsreiche Männer-Doppelquintett wurde vor 94 Jahren gegründet, der aktuelle Obmann ist bereits seit 36 Jahren im Dienst. Foto: KK

„Mandarisch

Chorkonzert. Am 4. Oktober findet erneut die beliebte Benefizveranstaltung im Konzerthaus statt.

Seit einigen Jahren organisiert das Männerdoppelsextett Klagenfurt diesen bunten Abend, an dem verschiedene Chöre aus dem Bezirk Klagenfurt gemeinsam für einen guten Zweck singen. „Mandarisch gsungan“ konnte bisher insgesamt an die 30.000 Euro für die Aktion „Licht ins Dunkel“ sammeln.

Heuer sind 13 Chöre mit dabei, der Konzertabend wird von der Stadt Klagenfurt unterstützt. „Wir als Sänger und Kulturträger unseres Landes sind sehr

froh darüber, dass wir uns mit diesem Konzert karitativ einbringen können“, so Richi di Bernardo, Organisator und Obmann des Männerdoppelsextettes. Am 4. Oktober um 19.30 Uhr geht es im Konzerthaus los.

Karten sind im Tourismusbüro (Neuer Platz 5, 0463 / 287 463), bei Trachten Strohmaier oder bei den Sängern direkt um 15 Euro pro Person erhältlich.

Der gesamte Erlös geht wieder an „Licht ins Dunkel“!



Postchor Klagenfurt: Seit ihrer Gründung im Jahr 1985 lebt der Verein nach dem Motto „Die Post und der Gesang verbinden Menschen ein Leben lang.“ Foto: KK



Kärntner Jägerschaft: 1999 gegründet umfasst sie derzeit 40 Sänger. Das traditionelle Kärntner Jägerlied gehört selbstverständlich zum Schwerpunkt, aber auch weltlicher und geistlicher Chorgesang wird gerne präsentiert. Foto: KK

gsungan“



MGV Maria Rein: 1950 gegründet, darf sich der Verein immer wieder über jungen Zuwachs freuen. Foto: KK



Männerdoppelsextett Klagenfurt: Messen- und Kärntnerlieder sind ihre Spezialität, sie kommen aus allen Berufsschichten. Foto: KK



Männerchor Annabichl: Seit 115 Jahren gibt es den Chor, der in Klagenfurt eine große Tradition hat. Anlässlich des Jubiläums gab es auch eine eigene CD. Foto: KK



Polizeichor: Der Dienstchor der Polizeimusik ist übrigens der einzige der Bundespolizei, hat derzeit 21 Mitglieder, die aus ganz Kärnten zusammenkommen. Sowohl aktive, als auch bereits pensionierte Kollegen sind mit dabei. Foto: KK



Sängerrunde St. Thomas am Zeiselsberg: 1948 gegründet ist die Sängerrunde wesentlicher Teil des Kulturgeschehens der Marktgemeinde Magdalensberg. Foto: KK



Das Kärntner Löwen-Quintett: Erst 2011 gegründet widmet sich das junge Ensemble mit individuellen Interpretationen der Pflege des Kärntner Liedes. Foto: KK



Sängerrunde Klagenfurt Emmersdorf: Heuer feiert der Chor sein 150-jähriges Bestehen, mehr als die Hälfte der Sänger sind auch als Solisten unterwegs. Foto: KK

Von Mittermeier bis Düringer: Kärnten-Premieren für fünf neue Programme

Lachhaft. Der Kabaretttherbst 2019 startet am 4. Oktober. Von den insgesamt elf Kabarettgrößen haben fünf ein brandneues Programm im Gepäck. Die StadtZeitung verlost 1x2 Tickets für Stermann & Grisseemann.

Freunde des gepflegten Humors können sich auf einen goldenen Kabaretttherbst 2019 einstellen. Elf Größen der Kleinkunstszene bespielen von Oktober bis Jänner die Bühnen von Wolfsberg, über Klagenfurt bis Spittal. Freuen darf man sich beim Programm auf fünf Kärnten-Premieren: Michael Mittermeier teilt einen „Lucky Punch“ aus, Viktor Gernot fragt „Nicht wahr?“, Die Dornrosen leiten das „Grande Finale“ ein, Pizzera & Jaus meinen „wer nicht fühlen will, muss hören“ und Roland Düringer stellt die „Africa Twinis“ vor. Den Startschuss für den Kabaretttherbst setzen Stermann & Grisseemann am 4. Oktober in Wolfsberg. Auf ihren selbst gesteckten Gag-Slalom können Zuschauer mit Beschimpfung, Sinnsabotage, Selbstdemontage, Nonsense, bizarrer Parodie, Persiflage und Polemik rechnen.

Kabarett-Tickets zu gewinnen

Die StadtZeitung verlost 1x2 Karten für Stermann & Grisseemann am 5. Oktober im Casino Velden. Um an dem Gewinnspiel teilzu-



Ring frei für Michael Mittermeier, den bayrischen Karate Kid, mit seiner klassischen StandUp Comedy. Ehrlich, hart und ohne Mundschutz.. Foto: Olaf Heine

nehmen einfach bis 1. Oktober 2019 ein E-Mail (oder auf dem Postweg) mit dem Betreff „Stermann & Grisseemann“ an stadtzeitung@klagenfurt.at schicken. Karten für alle Kabaretttherbst-Termine sind in Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen oder unter www.kabaretttherbst.at erhältlich. Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr. rs



Stermann & Grisseemann verfeuern wieder „Gags, Gags, Gags“. Foto: Udo Leitner

PROGRAMM KABARETTHERBST 2019

Stermann & Grisseemann

4. Oktober Wolfsberg, KUSS
5. Oktober Velden, Casino

Michael Mittermeier

10. Oktober Klagenfurt, Messe-Arena

Viktor Gernot

17. Oktober Klagenfurt, Uni
18. Oktober Villach, Congress

Kaya Yanar

26. Oktober Klagenfurt, Messe-Arena

Die Dornrosen

9. November Klagenfurt, Uni
16. November Spittal, Stadtsaal

Pizzera & Jaus

22. November Klagenfurt, Messe
23. November Klagenfurt, Messe

Alfred Dorfer

6. Dezember Velden, Casino
7. Dezember Klagenfurt, Uni

Roland Düringer

13. Dezember Klagenfurt, Uni

maschek.

29. Dezember Velden, Casino

Hons Petutschnig

30. Dezember St. Veit, Rathausshof

Gernot Haas

10. Jänner Velden, Casino

Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr
(außer maschek. am 29. Dezember –
Beginn 20:30 Uhr)

www.kabaretttherbst.at

MOVITA® in Klagenfurt

Bettis Gymhaus bietet Tanzen, Fitness und Lifestyle für Damen im besten Alter.

Wer sich regelmäßig bewegt, lebt gesünder, bleibt länger fit und fühlt sich wohler. Zudem belegen zahlreiche wissenschaftliche Studien, dass die Verbindung von Bewegung und Musik äußerst positive Effekte auf die mentale Fitness hat und glücklich macht. Dieses gesundheitsorientierte Tanz- und Bewegungskonzept wurde speziell für Damen im besten Alter entwickelt, die gerne aktiv bleiben möchten und keine Lust auf trockenes Funktionstraining haben. Im Mittelpunkt steht die Freude an der Musik. Einfach einmal ausprobieren! Die neuen MOVITA®-Kurse beginnen am 24., 25. und 27. September!



Foto: KK

Mit MOVITA® bleiben Sie fit und aktiv!

Bettis Gymhaus
Pischeldorfer Straße 263
Telefon: 0676 / 62 69 711
www.bettis-gymhaus.at

Stilleben, Porträts & Landschaften

Ausstellung. Die Alpen-Adria-Galerie der Stadt Klagenfurt zeigt ab 18. September eine Retrospektive von Hans Hiesberger mit Porträts, Stilleben, Landschaftsaquarelle und abstrakt wirkende Ölbilder.

In den letzten Jahren ist es still um Hans Hiesberger gewesen. „Umso mehr ist es an der Zeit, einen Querschnitt seiner Arbeiten aus den letzten 60 Jahren zu zeigen. Anlass ist sein 80. Geburtstag, den er im Vorjahr feierte“, so Mag. Alexander Gerdanovits, der die Retrospektive, die ab 18. September in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus zu sehen ist, arrangiert hat.

Hans Hiesberger studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, er besuchte die Meisterklasse von Professor Robin Christian Andersen. Er galt als Lieblingsstudent Andersens. Weiters hatte er einen Studien-

aufenthalt an der Reijks-Akademie in Amsterdam. In der Ausstellung werden ungefähr 25 Arbeiten aus dem Besitz der Landeshauptstadt Klagenfurt gezeigt. Das erste angekaufte Werk stammt aus dem Jahre 1965, es ist ein Landschaftsaquarell. Hiesbergers Leitmotive sind der Blick von der Zillhöhe auf den Wörthersee, der Ulrichsberg, u.v.a. Reisen führten ihn nach England und Schottland, nach Italien, Portugal, Frankreich, Kroatien und Israel. Das Spezifische jeder Landschaft hielt er in vor Ort entstandenen Aquarellen fest.

Vernissage: 17. September, 19 Uhr. Eintritt frei!



In der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus wird das Lebenswerk eines der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler Kärntens in den Fokus gerückt. Interessierte sind zur Vernissage (17.9.) herzlich eingeladen.

Foto: Stadtgalerie



Gedenktafel weist auf das Atelier von Maria Lassnig hin. Foto: Fritz

Atelier

„Die Malerin Maria Lassnig 1919 – 2014 arbeitete in den Nachkriegsjahren von 1945 bis 1951 im Atelier dieses Hauses“ steht auf der Gedenktafel des Hauses in der Klostersgasse 1, die dieser Tage enthüllt wurde.

Das Maria Lassnig-Atelier ist nun wieder hergestellt und soll ein Ort der Begegnung mit Menschen, mit den Künsten und Fragen der Zeit werden.

Livemusik rund ums Theater

Konzerte. Mit der „Langen Nacht der kurzen Musik“ feiert das Stadttheater Klagenfurt den Saisonstart mit Klängen von Jazz über Klassik bis Pop. Termin: 20. September!

Vor dem Stadttheater, auf der Bühne, im oberen Theaterfoyer, im Orchesterprobenraum und in der Stadtpfarrkirche – überall Musik! Das Stadttheater Klagenfurt öffnet am 20. Spetember von 19 bis 24 Uhr allen Musikgenres Tür und Tor.

Den klassischen Auftakt zur neuen Spielzeit markiert das Kärntner Sinfonieorchester, Frank Fusion feat. Michael Erian mit Jazz im modernen Soundkleid trifft auf das Duo Little Big Sea. Die Band KLOK lässt Klezmer- und Worldmusic erklingen und die Talente der Singakademie Carinthia präsentieren ihr Können. Neben weiteren musikalischen Überraschungen wird auch der Kammerchor Klagenfurt zum ersten Mal bei der „Langen Nacht“ zu hören sein.

Die „Lange Nacht der kurzen Musik“ beginnt um 18.30 Uhr mit einer musikalischen Begrüßung vor dem Stadttheater. Auf der Hauptbühne spielen das KSO (19 Uhr) und die Klezmer-Truppe KLOK (21 Uhr).

Im Oberen Foyer werden Be-

sucher selbst zu „Singing Stars“ (20 Uhr), auf der Rampe spielen Frank Fusion & Michael Erian (20 Uhr) und die „Soul Kuchl“ (21 Uhr), in der Stadtpfarrkirche sind die Singakademie Carinthia und der Kammerchor Klagenfurt zu hören. Eintritt frei!



Die Klezmer-Truppe KLOK gastiert ebenfalls in der „Langen Nacht der kurzen Musik“ am 20. September um 21 Uhr auf der Hauptbühne des Stadttheaters.

Foto: Alex Basker

Tanz in allen Facetten

Termin. 27 Angebote an 7 Orten in Klagenfurt in 11 Tagen – Das bietet „Pelzverkehr“, das Festival für Tanz und Performance von 17. bis 27. September.

Die Aufführungsorte des diesjährigen Tanzfestivals „Pelzverkehr“ sind so vielfältig wie die Ausdrucksformen des zeitgenössischen Tanzes. Vom „Theater Halle 11“ über den Raum für Fotografie, das Museum Moderner Kunst Kärnten, der Stadtgalerie Klagenfurt, dem Jazzclub Kammerlichtspiele und dem Jugendstiltheater bis zum Neuen Platz. Das tänzerisch-performative Spektrum reicht von ästhetisch Vertrautem bis zu Experimentellem, wobei gesellschaftliche Relevanz einen hohen Stellenwert einnimmt. Neben österreichischen Aufführungen sind dem Alpen-Adria-Standort entsprechend wieder Produktionen aus Italien und Slowenien zu Gast.

Körper, Geräusch und Klang

Der heurige Schwerpunkt liegt auf der Verbindung von Körper, Geräusch und Klang. Die Entdeckung der Stimme des tanzenen Körpers – eines Körpers, der hörbar atmet, seufzt, lacht, singt und spricht – zählt zu den charakteristischen Merkmalen des zeitgenössischen Tanzes. In der Eröffnungsperformance „Moved by Voice“ (17. September) untersucht die Choreografin Irena Tomazin die Beziehung zwischen Stimme, Körper und Raum. Wie sich das Präsentieren von fertigen Songs auf zwischenmenschliche Nähe auswirkt, damit beschäftigt sich Irene Russolillo in „This is your skin“ (21. September). Mit der Band Clara Luzia interagiert die Kompanie „make-make“ im Stück „Von den wilden Frauen“ über das mythische Volk der Saliger (24. September). Das Programm für junges Publikum ist entsprechend dem Kärntner Schwerpunktjahr für Kinder und Jugendliche heuer



Heuer neu im „Pelzverkehr“-Programm: ein Workshop mit Thales Weilingner auf dem Neuen Platz. Teilnehmen kann jeder, auch ohne Vorkenntnisse und ohne Voranmeldung – hinkommen und mitmachen ist gefragt! Für Kinder wird die Produktion „Und die Erde ist doch eine Scheibe“ (Foto rechts) eines der Highlights. Fotos: KK

deutlich umfangreicher: Das „kollektiv kunststoff“ surft in „Und die Erde ist doch eine Scheibe“ für Kinder ab 8 Jahren im virtuellen Raum (19. September). Unterstützt von Lukas Thönis Live-Musik erkunden Tänzerinnen kugelnd, kippend, drehend und wippend in „Rund ums Eck“ für Kinder ab 3 Jahren die Welt der Formen (20. September). Anna Wieser begleitet Volksschüler in der choreografischen Führung „Wenn die Gretel ohne Hänsel“ durch die Ausstellung TOUCH WOOD im Museum Moderner Kunst Kärnten (24. und 25. September). Inspiriert vom Tagebuch der Anne Frank wendet sich Anna Possarnig in „Annefrank“ an Jugendliche ab 14 Jahren (26. und 27. September).



Workshop auf dem Neuen Platz

Brandneu ist der Workshop „Tanz in den Tag“ am Neuen Platz. Neunmal, und zwar am 18., 19., 20., 21., 23., 24., 25., 26. und 27.9., bringt Thales Weilingner von 10 bis 11 Uhr bei freiem Eintritt Jung und Alt in Bewegung.

Ein Highlight von PELZVERKEHR ist „Dance around the clock“ am Samstag, den 21. September. Zwischen 10 und 23 Uhr laufen über die Stadt verteilt sechs Angebote. Gespannt sein darf man auf Ulrike Ottingers Film „Freak Orlando“ sowie auf Asher O’Gormans „chromatographychoreography“ und auf Tanz-RaumKs „Kill Your Darlings“.

Stahlrosen zur Nacht

Die österreichische Autorin Dine Petrik liest am 13. September auf Einladung der GAV aus „Stahlrosen zur Nacht. Strophen eines Romans“ und Lyrik aus dem Gedichtband „Traktate des Windes“ im Musilhaus. Beginn: 19.30 Uhr.

„Hysteria“

„Hysteria“ erzählt die Geschichte von Bergheim, der auf einem Biomarkt merkwürdig unnatürliche Himbeeren entdeckt. Auf der Suche nach dem Rätsel ihrer Beschaffenheit und Herkunft gerät er immer tiefer in eine kulinarische Dystopie, in der das Natürliche nur noch als absolutes Kunstprodukt existiert, weil das Künstliche längst alle Natur ersetzt hat. Nur seine Hypersensibilisierung befähigt Bergheim, die unheimliche Veränderung wahrzunehmen und ihr nachzugehen. Am 19. September liest Autor Eckhart Nickel im Musilhaus aus seinem Roman. Beginn: 19.30 Uhr.

Aufbäumen

Die Autorinnen Margit Bader Bachmann, Dagmar Cechak, Rosemarie Lederer, Anneliese Merka-Hauser und Katharina Springer lassen sich in ihren neuesten Texten ein auf Bäume, deren Präsentation im Kontext des Stadions, und die Strahlkraft der Natur. Illustriert wird das Buch von Maria Mlecnik-Olinowetz, die sich in diesem Jahr in ihrer Malerei besonders mit dem Thema „Wald / Baum“ auseinandersetzt. Das Buch mit dem Titel „Aufbäumen“ wird am 17. September um 19.30 Uhr im Musilhaus präsentiert.



Der Zwiespalt zwischen heiliger und profaner Liebe und die Erlösung durch Liebe steht als Thema im Mittelpunkt von Richard Wagners Oper „Tannhäuser“, mit der das Stadttheater am 19. September die neue Spielsaison eröffnet. Fotos: Stadttheater, Šukalo



Vorhang auf mit „Tannhäuser“

Neue Theatersaison. NEIN. So lautet das Motto des Klagenfurter Stadttheaters für die kommende Spielzeit. Protest, Zweifel und Kritik als Zeichen des Ausdrucks sollen die Aufführungen ab Herbst beinhalten.

DINO ŠUKALO

Elf Premieren stehen in der kommenden Saison des Stadttheaters auf der Hauptbühne auf dem Plan – sechs Musiktheaterproduktionen, drei Schauspielpremieren, ein Ballett und ein Familienstück. In der aktuellen Spielzeit werden selbstverständlich auch Aufführungen für Kinder und Jugendliche angeboten.

Die Saison wird am 19. September mit einer romantischen Oper von Richard Wagner eröffnet. „Tannhäuser“, so der Name der Oper und des Protagonisten, wird unter der Regie des Franzosen David Bobée aufgeführt.

Eine romantische Handlung, bei der das Publikum Tannhäuser auf seiner Suche nach den Extremen menschlicher Existenz begleitet. In drei Akten erzählt Wagner von der Lebenslust und Buße des Tannhäuser. Die musikalische Leitung übernimmt Chefdirigent Nicholas Carter.

Am 10. Oktober wird mit Pe-

ter Handkes Werk, „Die Stunde da wir nichts voneinander wußten“, das erste Schauspiel der Saison aufgeführt.

Unter der Regie von Robert Schusser wird das Schauspiel in einer Koproduktion mit den Vereinigten Bühnen Bozen und der KULA Compagnie vorgestellt. Das Schauspiel verzichtet auf die Sprache und zeichnet sich lediglich durch den Ausdruck von Bewegung, Körper, Licht und Farben aus. Der Ort ist der Protagonist des Schauspiels, welcher die Zusammensetzung menschlicher Vielfalt im Detail darstellen soll.

Eine besondere Herausforderung wird die Uraufführung des für Klagenfurt komponierten Werkes „Il canto s'attrista, perché?“ von Salvatore Sciarrino, der zu den besten Komponisten des 20. Jahrhunderts zählt. Man darf außerdem auf eine bildgewaltige Inszenierung von Nigel Lowery gespannt sein (Premiere: März 2020).

STADTTHEATER SPIELPLAN 2019/20

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

– Oper von Richard Wagner. Musikalische Leitung: Nicholas Carter. Regie: David Bobée. Premiere: 19. September

Die Stunde da wir nichts voneinander wußten – Schauspiel von Peter Handke. Regie: Robert Schuster. Premiere: 10. Oktober

Simon Boccanegra – Oper von Giuseppe Verdi. Regie: Philipp Himmelmann. Premiere: 31. Oktober.

Eugen Onegin – Lyrische Szenen in 3 Akten von P.I. Tschaikowski. Musikalische Leitung: Jader Bignamini. Regie: Dieter Giesing. Premiere: 19. Dezember.

Der Parasit – Lustspiel von Friedrich Schiller. Regie: Fabian Alder. Premiere: 9. Jänner

Cendrillon (Aschenputtel) – Märchenoper von Jules Massenet. Regie: David Herrmann. Premiere: 6. Februar.

Cabaret – Musical von John van Druten. Musikalische Leitung: Michael Spassov. Regie: Immo Karaman. Premiere: 27. Februar.

Uraufführung: Il canto s'attrista, perché? – Oper nach Aischylos von Salvatore Sciarrino. Regie: Nigel Lowery. Premiere: 19. März.

Faust – Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe. Regie: Marco Storman. Premiere: 9. April.

Romeo und Julia – Ballett von Sergei Prokofjew. Premiere: 30. April.

Kinder & Jugend

Vom Fischer und seiner Frau – Stück nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Premiere: 2. Oktober.

Mars 2036 – Familienmusical (ab 6 Jahren). Premiere: 23. November.

Das Heimatkleid – von Kirsten Fuchs (ab 15 Jahren). Premiere 12. November – Spielort: Jazzclub Kammerlichtspiele

Die Schuhe der Meerjungfrau – für Kinder von Hans Christian Andersen (ab 4 Jahren). Spielort: Orchesterprobenraum. Premiere: 2. Oktober.

Odysseus am Sand – von Holger Schober nach dem Epos von Homer (ab 8 Jahren). Premiere: 24. März.

Trennen und verbinden

Im Kontext zu FOR FOREST, dem Kunstprojekt im Wörtherseestadion, zeigt das Musilmuseum eine fünfteilige Holzskulptur des Vorarlberger Künstlers Herbert Meusburger. Meusburger widmet sich auch dem Stein.

Er schafft Gegensätze zwischen rohen und bearbeiteten Flächen, zwischen Verbinden und Trennen, zwischen Verbindungen und Aussparungen. Seine Werke im öffentlichen Raum sind im Bezug auf den jeweiligen Ort geschaffen.

Weg des Wandels im Maierniggwald

Wieder ein interessanter Programmpunkt beim Gustav-Mahler-Komponierhäuschen: Unter dem Titel „Mues II COCOON – Weg des Wandels“ präsentieren Susanne Kubelka und Priska Johanna Kubelka eine Installation aus Lichtobjekten sowie eine Klangperformance auf der idyllischen Waldlichtung beim Mahlerhäuschen. Treffpunkt: 20.15 Uhr am Weganfang zum Komponierhäuschen. Das Konzert beginnt um 21 Uhr. Eintritt frei.

Grand Slam der Sprachkultur

Am 27. und 28. September werden die Poetry-Slam-Landesmeisterschaften Steiermark / Kärnten im Europa-Haus Klagenfurt ausgetragen. Im Halbfinale werden 16 Poeten mit selbstverfassten Texten gegeneinander antreten, neun davon werden ins Finale gewählt. Eine Jury aus dem Publikum entscheidet dabei, welche Texte am besten gefielen und wer sich am Ende steirisch-kärntnerischer LandesmeisterIn nennen darf. Die Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr.

5. Oktober: Lange Nacht der Museen

Kulturelle Nachtschwärmer müssen sich den 5. Oktober in den Kalender eintragen: ab 18 Uhr laden die Galerien und Museen wieder zum nächtlichen Galeriebesuch mit attraktiven Zusatzprogrammen.

Auch die Kunstinstitutionen der Stadt machen mit: Im Stadthaus ist ein Künstlergespräch mit Hans Hiesberger geplant, die Stadtgalerie bietet Sonderführungen durch die Ausstellung „Touch Wood“, Führungen sind auch im Musilmuseum geplant.

Fest der Stimmen



21. Sept.

19.30 Uhr

Doppelsextett Velden
Singakademie Carinthia
Oktet Suha

Konzerthaus Klagenfurt

2019

Kartenvorverkauf:

- Tourismusbüro Klagenfurt (Neuer Platz 5)
- Trachten Strohmaier (Arthur-Lemisch Platz 1)

Eintritt: Euro 18,-

Moderation: Seppi Rukavina

Organisation: Richi Di Bernardo

KLEINE ZEITUNG

McDonald's
Villach

KLAGENFURT

kelag

PostFinance
Mörsch Bank

Kärnten

Wine & Food

LAND KÄRNTEN

MANUSKRIPT
Strohmaier

H

Wasserballerinnen sind Meister

Erfolg. Erstmals seit 1998 ist es den Damen des SV Wörthersee gelungen, den Staatsmeistertitel nach Klagenfurt zu holen. Die Entscheidung fiel erst am grünen Tisch.

Nach über 20 Jahren gibt es in der Landeshauptstadt wieder einen Staatsmeister im Wasserball. Die Entscheidung um den Titel war spannend und fiel erst nach dem letzten Spiel auf dem grünen Tisch. Nach der 16:8-Niederlage gegen Titelverteidiger WBCT sahen die Tirolerinnen vorläufig wie der Meister aus. Den Wörthersee-Damen wurden von den Tiroler Funktionären gar schon die Silbermedaillen umgehängt.

Erst nach einem Einspruch der Klagenfurter wurden die Statuten genau geprüft und die Entscheidung revidiert. Zwar waren die beiden Teams am Ende punktgleich, doch die bessere Tordifferenz brachte dem SVWÖ letztlich den Meistertitel. rs



Die Trainer Dr. Gernot Kucher und Karl-Heinz Bürger holten mit den Damen des SV Wörthersee den Meistertitel. Erstmals in Österreich war mit Romana Zablatnik auch eine Special Olympics-Athletin im Team integriert. Ein vorbildhafter Inklusionsbeitrag des Klagenfurter Traditionsvereins. Foto: SVWÖ

Wörthersee autofrei am 22. September

Im Frühjahr machte das Wetter den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung. Nun gibt es am Sonntag, 22. September 2019, einen neuen Anlauf für „Wörthersee autofrei“. Um 10 Uhr erfolgt bei Minimundus der Startschuss für den Radler- und Skater-Erlebnistag rund um den See. Die Streckenlänge beträgt 44 km. Viele Wörthersee-Gemeinden haben sich Rahmenprogramme und Überraschungen einfallen lassen. Ein Besuchermagnet wird wie gewohnt das Biker/Skater Village bei der Villa Lido am Friedelstrand – mit einem Frischschoppen um 11 Uhr und der Biker Party mit Live-Sounds von Dependance Austropop um 13 Uhr. Infos: woerthersee-autofrei.at

Neue Trainingsprogramme beim LAC

Sportlich. Im September startet der LAC wieder das Kindertraining und die Vorbereitungen für das ÖSTA.

Der LAC bietet wieder jeden Dienstag ab 17 Uhr ein Kindertraining an. Trainingsinhalte und Trainingsmittel sind von den sieben Trainern auf die Altersgruppen abgestimmt. Das Hauptaugenmerk liegt auf Vielfältigkeit. Schnuppertrainings und Quereinsteigen sind jederzeit möglich! Ab 17. September, 17 Uhr, startet das Training für

das ÖSTA (Österreichisches Sport- und Turnabzeichen) bei der Leopold-Wagner-Arena. Es dient der Vorbereitung auf die Abnahme im Mai. Den Hobbysportlern werden nicht nur die verschiedenen Leichtathletikdisziplinen nähergebracht, sondern auch die Kraft, Koordination und Schnelligkeit trainiert. Infos: www.lacklagenfurt.at. rs



Der LAC startet im September das Kindertraining und ÖSTA-Training. Foto: LAC



StR Christian Scheider, Otto Gipfer (KLC Tennis), KLC-Präsident Werner Pullnig und Sportreferent Vzbgm. Jürgen Pfeiler eröffneten das Clubhaus. Foto: StadtPresse/Wajand

KLC eröffnete neues Clubhaus

Nicht nur Leichtathletik, sondern auch Tennis steht beim Klagenfurter Leichtathletik Club (KLC) am Sportprogramm. Ende August wurde das neue Clubhaus als Treffpunkt des Sports im Nautilusweg eröffnet.

Die Bauzeit hat drei Jahre betragen, an der Finanzierung haben sich Land Kärnten, Stadt Klagenfurt und ASKÖ gemeinsam beteiligt. Dazu kommt eine Eigenleistung von 2.500 ehrenamtlichen Arbeitsstunden. Sportreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler lobte die vorbildliche Arbeit des Vereins: „Der KLC ist ein echter Traditionsverein, der immer selbst etwas in die Hand nimmt“, betonte Pfeiler. rs

STADTBlick



Erntezeit im Viva-Garten

Säen, pflanzen, jäten, ernten. Gärten produzieren schmackhafte Früchte und haben einen enormen Wert für das psychische und physische Wohlbefinden des Menschen. Deshalb gibt es seit 2008 den Garten der Drogenberatung VIVA bei den Elisabethinen. Gepflegt wird er von den Klienten, deren physische Gesundheit gestärkt und die Drogengedanken verdrängt werden. Jetzt wurde geerntet und wöchentlich werden die Produkte gemeinsam in der Drogenberatung verkocht.

Foto: Wajand

Der Eismann als Kommerzialrat

Sein Eis hat Kultstatus und Generationen von Klagenfurterinnen und Klagenfurtern schmeckten es rund um die Steinerne Brücke. Durch den Morle-Eis-Salon, 1974 eröffnet, wurde die Brücke aus dem 16. Jahrhundert zum beliebten Jugendtreff – bis heute. Jetzt gab es für den erfinderischen Eismann Thomas Truppe eine längst fällige Ehrung: Er erhielt vom Bundespräsidenten den Berufstitel Kommerzialrat verliehen. Thomas Truppe ist nicht nur Eishersteller, sondern auch Berufsgruppensprecher der Kärntner Eissalons in der Wirtschaftskammer. WKK-Präsident Jürgen Mandl überreichte Truppe auch das Dekret und gratulierte herzlich.

Über 40 Eissorten und Spezialitäten wie Eiskrapfen werden übrigens vom Truppe-Team selbst erzeugt und in diesem mischt Sohn Thomas schon ordentlich mit. Eben ein richtiger Familienbetrieb. Berühmt ist Morle für seinen Schokoüberzug, übrigens seit 1975 durch ein Patent geschützt. In die Eismanufaktur wird immer wieder kräftig investiert, um die Qualität auf hohem Niveau zu halten. Foto: Eggj



Straßensanierungen

Nicht nur um die Hauptstraßen kümmert sich das Klagenfurter Straßenbaureferat. Jetzt wurde in St. Peter am Bichl und am Anton-Fuchs-Weg saniert. Stadtrat Christian Scheider informierte sich über die Arbeiten. Foto: Wajand/KK

STADTBlick

Wieder ein zauberhafter Altstadtzauber

25 Mal gab es ihn schon den Altstadtzauber. Heuer gab es ein richtig zauberhaftes Jubiläum. Stadtrichter und Stadtluden ein und Tausende kamen wieder, um Straßenkünstler und Gaukler zu bestaunen, am Flohmarkt zu tadeln und handeln, kulinarische Schmankerln zu genießen. Verschiedenste Musikgruppen sorgten auf den Bühnen der Innenstadt für Schwung und Stimmung.

Fotos: Eggenberger



Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und die Stadtrichter freuten sich über den gelungenen Altstadtzauber.

STADTBlick

Soroptimistinnen helfen Kindern in Nepal

Die Klagenfurter Soroptimistinnen unterstützen den Verein Kopila Children's Home in Nepal, der sich um zwei Kinderheime in Nepal kümmert. Hier wird den Kindern eine fundierte Schulausbildung ermöglicht.

Mit einem Benefizkonzert im Mai, bei dem Karlheinz Miklin und sein Quintett „Jazz via Brazil“ im Künstlerhaus spielten, wurden 5.000 Euro gesammelt. Jetzt wurde das Geld übergeben. Auf unserem Foto von links: Petra Koch (Präsidentin Soropti-

mist Club Klagenfurt), Elisa Wiewlinger (Obfrau Kopila Children's Home), Florina Ozegovic (Soroptimisten Klagenfurt), und Birgit Leitner (Soroptimist).

Soroptimist Klagenfurt gibt es seit 1966 als Teil der internationalen Organisation berufstätiger Frauen, die sich für Gleichberechtigung und Gerechtigkeit für Frauen und Mädchen einsetzt. Der Name leitet sich von „sorores optimae“, den besten Schwestern, ab.

Foto: KK



Kontrollinspektor Ferdinand Pirmann, DI Harald Remy, Stefan Hornböck (Abt. SV), Verkehrsreferent Stadtrat Christian Scheider, Björn Polzer (Siemens) und Verkehrsausschuss-Obmann GR Andreas Skorianz mit der neuen Druckknopfampel.

Foto: StadtPresse/Wajand

Sticklett überzeugt mit smarterer Kleidung

Die sticklett technologies GmbH mit Sitz im Südquartier Klagenfurt entwickelt smarte, abnehmbare Applikationen für Kinderkleidung. In der Fernseh-Show „2 Minuten – 2 Millionen“ konnte sticklett die Investoren überzeugen. „Mary by sticklett smart fashion vital monitoring“ wurde in das Vertriebsnetz von Bipa aufgenommen.

Es folgten weitere Preise und Auszeichnungen. Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz,

Wirtschaftsreferent Stadtrat Markus Geiger und Wirtschaftskoordinator Andreas Fritz gratulieren gemeinsam DI Michaela Schicho, Gründerin von sticklett technologies, und ihrem Ehegatten zu dem Geschäftserfolg.

Die mit einem Sensorensystem ausgestattete Kleidung misst Vitalwerte wie Atmung, Temperatur und Bewegungsverhalten und schlägt bei Unregelmäßigkeiten sofort am Smartphone der Eltern Alarm. Foto: KK

Neue Druckknopfampel in Betrieb

In der Pischeldorfer Straße auf Höhe der Pfarrkirche St. Theresia sorgt ab sofort eine Ampel für einen gesicherten, geregelten Fußgängerübergang. 90.000 Euro wurden investiert. Weitere solcher Anlagen sind in Planung. Nach den Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) sollen Druckknopfampeln errichtet werden, wenn ein Schutzweg über zwei Fahrstreifen in eine Richtung reicht.

Diesen RVS-Empfehlungen will die Stadt Klagenfurt nachkommen, deshalb wurde jetzt in der Pischeldorfer Straße investiert. Aus gutem Grund. In unmittelbarer Nähe befinden sich

ein großes Siedlungsgebiet, eine Pfarre und ein Kindergarten.

„Hier ist es häufiger zu gefährlichen Situationen gekommen. Die neue Druckknopfampel macht die Überquerung der vierspurigen Straße, speziell für Kinder und ältere Menschen, sicherer“, schildert Verkehrsreferent Stadtrat Christian Scheider. Jetzt heißt es Taste drücken und die Ampel schaltet auf Rot. Zur Auswahl stehen mehrere Programme, damit sich die Ampel ideal an den Verkehrsfluss anpassen lässt. Die Anlage läuft jetzt übrigens im 24-Stunden-Betrieb, auch die nächtliche Überquerung ist also sicherer.



AVISO

SuperActive

Alles neu bei SuperActive! Frisch eingezogen im neuen Studio lädt der Verein zur Gratis-Schnupperwoche für diverse Kurse ein!

Termin: ab 23. September, Infos unter www.superactive.at

Eboardmuseum

Klassiker von Jimi Hendrix, den Rolling Stones oder Eric Clapton gibt es von der „Ringfire Gordon Band“ mit ganz viel Blues, Rock und ein bisschen Roll.

Termin: 13. September, 20 Uhr, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Str. 20.

Alpen-Adria-Swim-Cup

Zum ersten Mal präsentiert der Schwimmaktiv Club den „Alpen-Adria-Swim-Cup“ mit einer Premiere inklusive der Wörthersee-Längsquerung über 17,5 Kilometer.

Termin: 14. September, Informationen und Anmeldung online auf www.alpenadriaswimcup.at

Sternwarte

Im September werden folgende Führungen in der Klagenfurter Sternwarte angeboten:

14. September: Vollmondführung

18. September: Mondaufgang über Klagenfurt

20. September: Talk am Turm: Sonderveranstaltung zum Weltraumforum Dr. Grömer (Beginn: 19 Uhr)

21. September: Sternbilder und Gasriesen

25. September: Die Farben der Sterne

28. September: Saturn im Schützen

Führungen finden nur bei klarem Himmel statt und beginnen, wenn nicht anders angegeben, um 20 Uhr. Mehr Infos bei der Astronomischen Vereinigung Kärnten (www.avk.at).

Engagierte Eltern

Eltern mit Kindern in der 3. und 4. Klasse unterstützen ihre Kinder in der Berufs- und Weiterbildung – wie man seine Kinder dabei aktiv und positiv begleiten kann, welche Aufgaben die Schulen haben, wer weiterhilft usw. informiert der Vortrag „Engagierte Eltern“. Organisiert wird die Veranstaltung von der Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten, dem AMS, dem Land Kärnten sowie der Stadt Klagenfurt.

Termin: 21. Oktober, 18 bis 20 Uhr, Europahaus, Reitschulgasse 4, der Eintritt ist frei!

Obst- und Gartenbau

Der Obst- und Gartenbauverein lädt zum nächsten Vortrag ein: „Beikräuter – genießen statt ärgern“ mit Dr. Helmut Zwander.

Termin: 7. Oktober, 18 Uhr, Neckheimgasse 6.

Dante Alighieri

Im September starten wieder neue Italienisch-Kurse in Kleingruppen, es gibt auch Spezial- und Intensivkurse, Einzelstunden auf Anfrage etc. – einfach direkt bei Dante Alighieri anfragen (0463 / 33 5 74).

Kwadrat Live-Konzerte

Mehrere junge Bands aus Österreich gastieren im Kwadrat: Hollow like my heart, Here for Reason, Reset the world und Old Runznickels.

Termin: 28. September, ab 19 Uhr, Eintritt: 7 Euro VVK, 10 Eur AK.

LAN-Party

Das Kwadrat lädt zum zweiten Mal zur LAN-Party ein, es werden verschiedene Turniere veranstaltet.

Termin: 4. bis 6. Oktober, Trendsport-halle Megapoint, Anmeldungen unter www.cega-offical.at

Lange Nacht der Museen

Rund 700 Museen und Galerien in ganz Österreich laden ge-

meinsam mit dem ORF jedes Jahr zur Langen Nacht der Museen ein. Besucher erwartet wieder ein vielfältiges Programm aus Kunst, Unterhaltung und Information.

Termin: 5. Oktober, 18 bis 1 Uhr, Klagenfurt, Informationen zu den Tickets unter <https://langenacht.orf.at>

Mini Med

Zum Kärntner Ernährungstag gibt es bei Minimed einen eigenen Schwerpunkt mit fünf Vortragenden, die Themen reichen von gesunder Schuljause bis hin zur Slow-Food-Bewusstseins-schulung.

Termin: 2. Oktober, 13 bis 17.30 Uhr, Konzerthaus Klagenfurt, Mießtaler Straße 8.

Wörthersee autofrei

Nach einigen Terminverschiebungen steht nun fest: Am 22. September findet die beliebte Radveranstaltung „Wörthersee autofrei“ statt. Mehr Informationen online unter: www.woerthersee-autofrei.at

Zeitgenössische Musik

„Hörbare Ökosysteme“ – neue Musik für Violine und Elektronik präsentieren Lorenzo Derinni und Davide Gagliardi.

Termin: 19. September, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht.

Alzheimerhilfe

Die Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimerkranken lädt zur lockeren Gesprächsrunde ein – Betroffene fragen und berichten.

Termin: 2. Oktober, 9 bis 12 Uhr, Pflugeheim St. Peter, Harbacher Straße 72.

Michael Mittermeier live!

Mit seinem neuen Programm „Lucky Punch – die Todeswachtel schlägt zurück“ gastiert der bekannte bayrische Comedian Michael Mittermeier in Klagenfurt.

Termin: 10. Oktober, 20 Uhr, Messe-Arena, Tickets: www.oeticket.com

100 Jahre Staatsvertrag

Mit einer mehrtägigen Veranstaltungsreihe lädt die Mohorjeva Hermagoras ein, das Jubiläum zum Staatsvertrag von St. Germain vor den Vorhang zu holen. Wie ist die Mehrheiten/Minderheitensituation heute in Österreich, wie ordnen sich diese Verträge in den damals herrschenden internationalen Beziehungen ein usw. Das Programm beginnt am 3. Oktober mit einer politischen Diskussion, gefolgt von einer Konferenz am 4. Oktober sowie einer grenzüberschreitenden Wanderung am 5. Oktober. Infos unter www.mohorjeva.at

Arte e Cultura

Gemeinschaftliche Kunstausstellung von Kärntner Künstlern und Kollegen aus Friaul.

Termin: Europahaus, Reitschulgasse 4, bis 18. September, täglich 10 bis 13 Uhr, Mo bis Fr auch 18 bis 19 Uhr.

Michael Seyer: Red Carpet – Gnadenhof

Kunstfotograf Michael Seyer beschäftigt sich in seiner neuesten Ausstellung mit Tieren auf dem Gnadenhof Melcherhof. Der Titel „Red Carpet Gnadenhof“ steht für die Wertschätzung und den Respekt der Menschen gegenüber diesen Tieren. Michael Seyer spannte dafür ein großes Teppichstück auf einen Rahmen, vor dem die Tiere abgelichtet wurden. Entstanden sind Vintage-Erstabzüge, die bis zum 29. September in der Studiogalerie im Stadthaus, Theaterplatz 3, zu sehen sind. Anmeldungen und Führungen durch die Ausstellung unter 0699 / 101 41 508. Informationen unter www.michaelseyer.at

TERMINE

Donnerstag, 12.9.

[denken]erlaubt – Bücher am Puls der Zeit und darüber hinaus, Mag. Cervenka stellt Isolde Charims „Ich und die anderen“ vor, AK-Bibliothek, Bahnhofplatz 3, 18.30 Uhr.

Stadtführung „Ärzte, Bader, Totenknechte“, Treffpunkt Dr.-Arthur-Lemisch-Platz, Spanheimer Brunnen, 19 Uhr.

Lesung – Themenabend „Partisanenliteratur / Wald“, Lara Vouk liest Texte von Karel Prusnik-Gasper, Helena Kuchar-Jelka, Anton Haderlap, Maja Haderlap, Peter Handke und Janko Messner, Musil-Institut, Bahnhofstraße 50, 1. Stock, 20 Uhr.

Freitag, 13.9.

Trageworkshop mit Antonia Tschuschnig. Informations- und Ausprobierabend für werdende Eltern, Omas und Opas sind auch herzlich willkommen, Luk's Praxis, Bahndammg. 3, 18-20 Uhr.

Spiele-Nachmittag im Kneipp-Aktiv-Club Klagenfurt, Kolpinggasse 6, 14 Uhr.

Lesung „Damenwahl: Heiß und fettig“ gespickt mit charmanten Chansons und launiger Literatur, VolXhaus Klagenfurt, Südbahngürtel 24, 19.30 Uhr.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Janko Tischler jun., Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

Stadtführung „Wo der Lindwurm tanzt – auf den Spuren des Wasserdrachens“, 14 Uhr (Anmeldung Tourismusinfo).

Sonntagsmahlern „MUE II“, Weg des Wandels ad FOR FOREST, Susanne Kubelkas „Waldinstallation mit Konzert“, Licht, Klang, Sprachfragmente, Gustav-Mahler-Komponierhäuschen, 20 Uhr.

Konzert der Ringfire Gordon Band, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

Samstag, 14.9.

Klassik im Burghof mit dem Wiener Kammerchor, Burghof, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus).

Südseit'n Festival mit Charlie & die Kaischlabaum, Verein Innenhofkultur, Villa For Forest, Viktringer Ring 21, 20-22 Uhr.

Die Ü30 Plus Party v. Wörthersee, Club ((stereo)), Viktringer Ring 37, 21 Uhr.

Vollmondführung in der Sternwarte Klagenfurt, 20 Uhr.

Stadtführung „Wo der Lindwurm tanzt – auf den Spuren des Wasserdrachens“, 14 Uhr (Anmeldung Tourismusinfo).

Sonntagsmahlern „MUE II“, Weg des Wandels ad FOR FOREST, Susanne Kubelkas „Waldinstallation mit Konzert“, Licht, Klang, Sprachfragmente, Gustav-Mahler-Komponierhäuschen, 20 Uhr.

Herbstmesse 11.-15. September

täglich 9-18 Uhr
Messegelände Klagenfurt
www.kaerntnermessen.at

Sonntag, 15.9.

Literatur.pic.nic – „Slam if you can@literatur.pic.nic ad FOR FOREST mit Birgit „Akitas“ Hlavka, Estha Sackl, Trisha Radde, Tara Meister u.a., slammen zu den Themen Wald, Natur, Klima, Umweltschutz, 12-14 Uhr (bei Schlechtwetter in der Gustav-Mahler-Musikschule).

Montag, 16.9.

Die Märchenbühne (4+) mit „Dornröschen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Dienstag, 17.9.

Dance2art – Seeking Unicorns ad FOR FOREST mit Chiara Bersani, Stadtgalerie, Theatergasse 4, 18 Uhr.

Stadtführung „Tatort Klagenfurt ... von Gaunern, Mördern und leichten Mädchen“, 19 Uhr (Anmeldung Tourismusinfo, Neuer Platz 5).

Buchpräsentation „Aufgebäumt“, AutorInnengruppe Scribaria, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 19.30 Uhr.

Mittwoch, 18.9.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Die drei Bockchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Buchpräsentation von Architetto Gianni Virgilio „Breve storia dei casati friulani“, Dante Alighieri, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 18 Uhr.

Führung „Mondaufgang über Klagenfurt“, Sternwarte Klagenfurt, 20 Uhr.

Buchpräsentation „Venedig und die Lagune für Fortgeschrittene“ von Wolfgang Salomon, Lesung mit kulinarischer Umrahmung, Heyn, Kramergasse 2-4, 19 Uhr (Verbindl. Reservierung: 54249).

Donnerstag, 19.9.

Lesung von Eckhart Nickel „Hysteria“, Musilhaus, Bahnhofstr. 50, 19.30 Uhr.

Konzert „Hörbare Ökosysteme II“ mit Lorenzo Derinni (Violine) und Davide Gagliardi „Klangregie & Live-Elektronik“, GZ St. Ruprecht, Kinoplatz 3, 19.30 Uhr.

Konzert von JMO (Jan Galega Bronnemann, Moussa Cissokho und Omir Hason), Villa For Forest, Viktringer Ring 21, 20.30-22 Uhr.

Freitag, 20.9.

Seniorenkirchtag der Landeshauptstadt Klagenfurt a.W., Tanz und Unterhaltung mit Kärnt'n Gluat, Heinz und Hubert, Seemanns-Quartett u.v.m., Europahaus, Reitschulgasse 4, 11-16 Uhr.

Talk am Turm, Sonderveranstaltung des Weltraumforums Dr. Grömer, Sternwarte Klagenfurt, 19 Uhr.

1. Klagenfurter Raderlebnistag „Ring Frei“, Start & Tanzworkshop (10 Uhr), Life-Musik (11 Uhr), Biker Village Neuer Platz.

Buchpräsentation von Lisa Wieland, inklusive Fingerfood „Back to the roots“, das Kochbuch des Jahres, Heyn, Kramergasse 2-4, 14-17 Uhr (Eintritt frei).

Konzert v. Barbara Dennerlein, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Str. 20, 20 Uhr.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Siron Tischler, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

Samstag, 21.9.

„Hoch hinaus, keuz & quer ...“ – spannende Abenteuer für Kinder in Begleitung – „Götter, Gräber und 3.000 Jahre Geschichte“, Besuch der Keltenwelt Frög in Rosegg inkl. „Herstellung von antikem Keltenschmuck“, 9-13 Uhr, Treffpunkt: 9 Uhr, vor Strandbad (Anmeld.: 537/4681)

Konzert „Continental Drift“, Club ((stereo)), Viktringer Ring 37, 19.30 Uhr.

Führung „Sternbilder und Gasriesen“, Sternwarte Klagenfurt, 20 Uhr.

Sonntag, 22.9.

Wörthersee autofrei – 23. Magenta Radler- und Skater Erlebnistag rund um

den Wörthersee, großer Start bei Minimundus um 10 Uhr. Infos unter www.kaernten-radelt.at

Flohmarkt in Welzenegg, Parkanlage Wurzelgasse, 9-16 Uhr.

ThomasMesse „Non io – noi“, Ansprache von G. Stabentheiner, Don Bosco Kirche, Bischof-Dr.-Köstner-Pl. 2, 19 Uhr.

Montag, 23.9.

Lesung mit Matthias Strolz „Sei Pilot deines Lebens – 5 Schritte zur persönlichen Entfaltung“, Heyn, Kramergasse 2-4, 19 Uhr.

Dienstag, 24.9.

Lesung von Evelyn Deutsch-Schreiner „Gert Jonke – Es singen die Steine“, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 19.30 Uhr.

Mittwoch, 25.9.

Die Märchenbühne (4+) mit „Dornröschen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Führung „Die Farben der Sterne“, Sternwarte Klagenfurt, 20 Uhr.

Donnerstag, 26.9.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Die drei Bockchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Konzert und CD-Präsentation von Worth „Days go by“, Lendhafen Café, 20 Uhr.

StadtLesen – Open-Air-Lesung – Lyrische bzw. experimentelle Texte von Bodo Hell, Neuer Platz, 18-19.30 Uhr.

Konzert von Rebecca Lou mit ihrem Album „Bleed“, Wohnzimmer, Villacher Ring 21, 20 Uhr.

Kleine Zeitung-Salon mit Lesung von Egdyst Gättner „Mein Leben als Hofnarr – Es ist verdammt hart“, Moderation: Karin Waldner-Petutschnig, Heyn, Kramergasse 2-4, 19 Uhr.

Freitag, 27.9.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Dr. Hans H. Toriser, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

Offener Handarbeitstreff im Kneipp-Aktiv-Club Klagenfurt, Kolpinggasse 6, 14 Uhr.

Samstag, 28.9.

Führung „Saturn im Schützen“, Sternwarte Klagenfurt, 20 Uhr.

StadtLesen

26. bis 29. September

ganztags, Neuer Platz
www.stadtllesen.com

Live-Konzert mit Hollow Like My Heart, Herer For A Reason, Reset The World und Old Runznickels, Jugendkulturzentrum [kwadrat], Messeplatz 1, 20 Uhr.

Dienstag, 1.10.

Buchpräsentation „Kärntner Literaturanthologie – Mein Baum“ von und mit 35 AutorInnen des KSV zum Thema Wald und Baum, Fotografie Martin Rauenwald, Musikhaus, Bahnhofstraße 50, 19.30 Uhr.

Theater im Wörthersee-Stadion „Special guest: Burgtheater Wien – Die Hermannsschlacht“, Regie: Martin Kusej, 21 Uhr, Eintritt frei.

Mittwoch, 2.10.

Kostenloser Notariatssprechtag mit Dr. Christian Haiden, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 17-18 Uhr.

Literatur am Vormittag mit Norbert Dornauer „Die Chance aus der Dunkelheit“, Öffentliche Bibliothek Viktring, Abstimmungsstraße 33, 9.30 Uhr.

MiniMedextra „Ernährungstag“ im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 13-18 Uhr (Näheres unter www.minimed.at).

Impro-Theater mit dem Kärntner Amateurtheater, LustGARTEN, Rosentaler Straße 145, 20 Uhr.

Donnerstag, 3.10.

Theater im LustGARTEN mit Hildegard Markt und Smartie Jo, Liadln, Gedichte, Musik und Geschichten in Kärntner Mundart, Rosentaler Straße 145, 20 Uhr.

Vortrag „Das menschliche Schicksal – Belastendes und Hilfsreiches. Unsere Verwobenheit mit der ganzen Welt“, mit Anton Kimpfner, Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Europahaus, Reitschulgasse 4, 19.30 Uhr.

Literatur trifft Kunst „Im Unterholz“, Barbara Juch und Maximilian Achatz lesen Texte zum Thema Wald, MMKK, Burggasse 8, 19.15 Uhr.

Freitag, 4.10.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Michael Trötz Müller, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

Theater im LustGARTEN mit Premiere von Lumpazi Vagabundus von Johann Nepomuk Nestroy, Rosentaler Straße 145, 20 Uhr.

Vortragsabend „Klimawandel und die Wichtigkeit von Wäldern und Natur in der Stadt“, Wörthersee Stadion, VIP Raum, 18 Uhr.

Stammtisch „Klagenfurt.will helfen“, Erste Kärntner Freiwilligenbörse im magdas Lokal, Stauderplatz 1, 14 Uhr (Nähere Infos: 0676 / 84 24 14 - 109).

Konzert „Simply – the best“, Hits mit nur zwei Akkorden, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

Samstag, 5.10.

Lange Nacht der Museen, zahlreiche Museen, Galerien und kulturelle Einrichtungen öffnen in ganz Österreich ihre Pforten, 18-01 Uhr.

Sonntag, 6.10.

Jeunesse-Konzert „Kärntner Herbst: Alm – Wald – Jagd“ – mit Euro Symphony SFK, Jagdhornbläsergruppe Waidmannsheil, Maria Saaler G'leit, Gröning und Hötzl, Schloss Krastowitz, Krastowitz 1, 17 Uhr.

Montag, 7.10.

Vortrag des Obst- und Gartenbauvereins „Beikräuter – genießen statt ärgern“, Jugendgästehaus, Neckheimgasse 6, 18 Uhr.

Buch 13 – Kurzgeschichten gelesen von Originalautoren, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 19 Uhr.

Dienstag, 8.10.

Lesung „Texte der Weltliteratur zum Thema Wald bzw. Natur“, von Peter Uray mit Texten von Bertold Brecht, Ralph Waldo Emerson und Walt Whitman, Stadtgalerie, Theatergasse 4, 18.30 Uhr.

Mittwoch, 9.10.

Vortrag „Mediation – Mystik – Gebet“, mit Unipfarrer Hans-Peter Premur, Katholische Hochschulgemeinde, Nautilusweg 11, 19 Uhr.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Die drei Böckchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Theater im LustGARTEN mit Premiere von „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt, Rosentaler Straße 145, 20 Uhr.

K.E.-THEATER

„PELZVERKEHR“ – Festival für zeitgenössischen Tanz und Performance. Das Programm reicht von ästhetisch Vertrautem bis hin zu Risiko und Experiment. Termin: 17. bis 27. September. Infos unter www.festivalpelzverkehr.at

„DER 13. GESANG DER HÖLLE – Innengesang“ – von Autor und Regisseur Peter Wagner. Eine Produktion des klagenfurter ensembles. Premiere: 4. Oktober, 20 Uhr. Weitere Vorstellungen: 9., 10., 11., 13., 15. und 16. Oktober. Beginn: jeweils 20 Uhr. Infos: www.klagenfurterensemble.at

„DER 13. GESANG DER HÖLLE – Außengesang“ von Peter Wagner. Gewaltig rollendes Hörspiel mit optischem Support eingefügt in das riesige Ambiente eines Stadionovals und die dort errichtete Installation FOR FOREST von Klaus Litmann. Leitung: Mag. Gerhard Lehner (klagenfurter ensemble). Musik: Wiener Glasharmonika Duo Christa und Gerald Schönfeldinger. Darsteller: M. Achatz, M. Kristof-Kranzelbinder, M. Kuglitsch, G. Lehner, R. Soukup. P. Stadian und N. Zeitnl. Premiere: 3. Oktober, 20 Uhr. Weitere Vorstellungen: 8. und 12. Oktober. Beginn: 20 Uhr. Ort: Wörthersee Stadion, Südring 207.

Ort: wenn nicht anders angegeben, jeweils Theaterhalle 11

BÜHNE K – HAFENSTADT

„RISIKO“ – Eine Kammerkomödie von Christina Jonke mit Eva Schuschitz, Hannelore Fradler und Ilona Wulff-Lübbert. Premiere: 8. Oktober, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 11., 13. (17 Uhr), 15., 16., 17., 22., 23., 24., 27. (17 Uhr), 29. und 30. Oktober, Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

„ROMEO & JULIA“ (frei nach W. Shakespeare und einer Idee von Uli Böttcher) – Kabarettkomödie mit Mario Kuttinig. Termin: 4. Oktober, 19.30 Uhr.

„BUTTERBROT“ nach dem Roman von Gabriel Barylli – Solokomödie mit Mario Kuttinig. Termin: 5. Oktober, 19.30 Uhr.

Ort: Hafenstadt Klagenfurt, Villacher Straße 16, www.buehne-k.at

STADTTHEATER

„TANNHÄUSER und der Sängerkrieg von Wartburg“ – Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. Libretto vom Komponisten. In deutscher Sprache mit Übertiteln. Musikalische Leitung: Nicholas Carter. Regie: David Bobee. Co-Regie: Corinne Meyniel. Premiere: 19. September, 18.30 Uhr. Weitere Termine: 22 (15 Uhr), 25., 28. September, 2., 5., 11. und 15. Oktober. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 18.30 Uhr.

„DIE STUNDE DA WIR NICHTS VONEINANDER WUSSTEN“ – Schauspiel von Peter Handke. Koproduktion mit den Vereinigten Bühnen Bozen und der KULA Compagnie. Matinee: 29. September, 11 Uhr. Premiere: 10. Oktober, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 12., 17., 19. und 30. Oktober. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

Kindertheater

„DIE SCHUHE DER MEERJUNGFRAU“ – Objekttheater für Kinder frei nach Hans Christian Andersen. Von und mit Sophie Bartels. Regie: Katy Deville. Termine: 2., 3., 4. Oktober. Beginn: jeweils 10.30 und 14.30 Uhr. Ort: Orchesterproberaum des Stadttheaters.

Statt Theater

„KINDERKONZERT“ mit dem Kärntner Sinfonieorchester, Termin: 29. September, 15 Uhr. Ort: Konzerthaus Klagenfurt, Mießtaler Straße 8.

„DIE LANGE NACHT DER KURZEN MUSIK“ – Konzert im und um das Stadttheater. Musikalischer Mix von Klassik über Jazz bis hin zu Pop und das alles rund um und im Stadttheater. Termin: 20. September, 19-21 Uhr.

„HELFRIEDS STRENGE KAMMER“ – Kabarett mit Helfried alias Christian Hölbling. Termin: 20. Oktober, 19.30 Uhr. Ort: Stadttheater.

„LIED VON DER ERDE“ – Konzert des Kärntner Sinfonieorchesters mit Annika Schlicht (Alt), Robert Watson (Tenor) unter Dirigent Nicholas Carter. Termin: 12. Oktober, 19.30 Uhr. Ort: Konzerthaus Klagenfurt, Mießtaler Straße 8.

www.stadttheater-klagenfurt.at

APOTHEKEN

Donnerstag, 12.9.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Freitag, 13.9.: team santé obeslik Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Samstag, 14.9.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Sonntag, 15.9.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Montag, 16.9.: Engel Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Dienstag, 17.9.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Mittwoch, 18.9.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Donnerstag, 19.9.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Freitag, 20.9.: Uni Apotheke, Universitätstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Samstag, 21.9.: Feschnig Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15.

Sonntag, 22.9.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Montag, 23.9.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Dienstag, 24.9.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Mittwoch, 25.9.: team santé obeslik Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Donnerstag, 26.9.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Freitag, 27.9.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Samstag, 28.9.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Sonntag, 29.9.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Montag, 30.9.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Dienstag, 1.10.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Mittwoch, 2.10.: Uni-Apotheke, Universitätstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Donnerstag, 3.10.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Freitag, 4.10.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Samstag, 5.10.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Sonntag, 6.10.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Montag, 7.10.: team santé obeslik Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Dienstag, 8.10.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Mittwoch, 9.10.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Donnerstag, 10.10.: Engel Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Freitag, 11.10.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Samstag, 12.10.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Sonntag, 13.10.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Montag, 14.10.: Uni Apotheke, Universitätstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

AUSSTELLUNGEN

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: „TOUCH WOOD – die korrespondierende Ausstellung zur Kunstintervention FOR FOREST „Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“ Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr und Do 10-20 Uhr (von 19. September 2019 bis 5. Jänner 2020).

Wörthersee Stadion, Südring 207: „FOR FOREST – Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“. Spektakuläres Kunstprojekt im öffentlichen Raum von Klaus Littmann nach einer Zeichnung des österreichischen Künstlers Max Peintner. Geöffnet: täglich 10-22 Uhr, Eintritt frei (bis 31. Oktober). www.forforest.net

Musil-Institut, Bahnhofstraße 50/1. Stock: Tanja Prusnik „Utopia_gnp2“. Geöffnet: Mo-Do 9-12 und 13-16 Uhr (von 13. September bis 29. November).

Künstlerhaus, Goethepark 1: „Kambium – Kunst muss wachsen“, mit Künstlern aus dem Kunstverein Kärnten in Anlehnung an das Kunstprojekt For Forest. Geöffnet: Di-Fr 12-18 Uhr, Do 12-20 Uhr und Sa 9-13 Uhr (bis 31. Oktober).

Jugendstiltheater, Goethepark 2: Ausstellung „A Haufen Scheiter“ (bis 15. September, jeweils 15-20 Uhr). „Call For Forest“ eine Performance von VADA (bis 22. September, jeweils 18-19 Uhr).

Raum für Fotografie, St. Ruprechter Straße 10: „Roots & Bonds“ von Regina Anzenberger, kuratiert von Gudrun und Gerhard Zacharias Maurer. Geöffnet: Do/Fr 16-19 Uhr und Sa 10-13 Uhr (14. September bis 12. Oktober).

Architektur Haus Kärnten, St. Veiter Ring 10: Holzinstallation von Kurt Bock und Peter Kaschnig. Eine raumgreifende Installation vor dem Architektur Haus Kärnten. Geöffnet: Mo-Fr 9-19 Uhr (bis 31. Oktober).

Kunsthau Kollitsch, Deutenhofenstraße 3: „BAUM.....SCHAU“ mit Werken von Dietmar Franz, Eva Jospin und Jens Liebchen. Geöffnet: Mo-Fr 10-16.30 Uhr (4. Oktober 2019 bis 10. Juli 2020). www.kunsthau.kollitsch.eu

Kinomuseum Klagenfurt, Wilsonstraße 37: Sonderschau „Die Kärntner Landkinos“. Geöffnet: Sa/So 10-18 Uhr. www.kinogeschichte.at

Europahaus, Reitschulgasse 4: „Arte e Cultura – Kärnten/Friuli 2019“. Grenz-überschreitende internationale Gemeinschaftsausstellung von Künstlern aus Friaul-Julisch Venetien und Kärnten (bis 18. September).

Kunstraum Lakeside, Lakeside B02: Ignacio Uriarte. Geöffnet: Di 12-18 Uhr und Mi-Fr 10-13 Uhr (von 2. Oktober bis 8. November).

GALERIEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: TOUCH WOOD – die korrespondierende Ausstellung zur Kunstintervention FOR FOREST „Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo 10-18 Uhr (bis 5. Jänner 2020).

Stadtgalerie, Living Studio, Theatergasse 4: Max Peintner „Paradise Lost: Negative Utopien“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo 10-18 Uhr (bis 23. November).

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: „Hommage an Hans Hiesberger“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo 10-18 Uhr (von 18. Sept. bis 20. Oktober).

Living Studio Extra, Architektur Haus Kärnten, St. Veiter Ring 10: Alexander Kanduth „Kompass der Beharrlichkeit“. Geöffnet: Mo-Fr 9-19 Uhr (bis 2. Okt.).

Galerie 3, Alter Platz 25: Max Peintner „Kunst über Kunst als Modell der Natur * Bagger“. Im Kabinett & Lichthof: Simon Goritschnig. Geöffnet: Mi,Do,Fr 10.30-12.30 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-12 Uhr (bis 25. Oktober).

Galerie de La Tour, Lidmanskýgasse 8, Innenhof: „Stadt – Inszenierte Landschaft – Baum“ mit Susanne Riegelink, Franz Politzer und Mario Horn. Geöffnet: Mo-Fr 9-17 Uhr und Sa 9-13 Uhr (bis 25. Oktober).

Stadthaus, Studiogalerie, Theaterplatz 3/1: Fotokunstprojekt „Red Carpet-Gnadenhof“ von Michael Seyer. Geöffnet: Mo-Fr 14-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 0699 / 101 41 508 (bis 29. September).

BV-Galerie, Feldkirchner Straße 31: „Areas and Structures“ von Eva Bakalar und Marc Haltmeyer, Gastausstellung von Kunstaspekt Baden. Geöffnet: Mo-Fr 11-20 Uhr. www.bv-kaernten.at (bis 27. September).

GEBURTEN

Vom 14. Juli bis 13. August 2019

Ariana Lena Mairitsch (14.7.), Tochter der Kristina Weiß und des Marco Mairitsch, An der Walk 26

Maja Lubaj (22.7.), Tochter der Vesna Latinović und des Igor Lubaj, Reichenberger Straße 21

Leopold Helfried Richard (25.7.), Sohn der Mag. Iris Kuess und des Mag. jur. Alexander Kuess, Bahnhofstraße 53

Paul Arthur Horacek (26.7.), Sohn der Dr. Anja Grazer-Horacek und des Dr. Matthias Horacek, Rankengasse 21

Mika (26.7.), Tochter der Tina und des Bernd Müller, Pischeldorfer Straße 243A

Lea Heine (27.7.), Tochter der Doris Waschnig-Theuermann und des Kristof Heine, Rosenegger Straße 1/8



Lara (29.7.), Tochter der Youstina und des Maged Kozman, Feldmarschall-Condard-Platz 1A

Lana (30.7.), Tochter der Jasmina und des Sanel Hasić, Hubertusstraße 74

Melissa Soltanzadeh (1.8.), Tochter der Masumeh Taghizadeh und des Faysal Soltanzadeh, Ebentaler Straße 58

Ella (2.8.), Tochter der Mag. Birgit Szomraky und des Michael Szomraky, Lendorf

Jakob Johann (5.8.), Sohn der Stephanie und des Stefan Tautscher, Gendarmeriestraße 31

Sebastian (12.8.), Sohn der Katharina Lambacher, MSc und des Guido Lambacher, Tschitschnigweg

Carlotta Susanne Helena Calliope Springer (13.8.), Tochter der Dr. Susanne Springer und des Gerhard Stichauner, Beethovenstraße 74

Laura (13.8.), Tochter der Verena Rauter und des Rene Hering, Einigkeitsstraße 42

Cosima (13.8.), Tochter der Michele und des Joachim Bacinello, Morogasse 39B

Nico Florian Thomas (13.8.), Sohn der Patrizia Andrea und des Florian Thomas Wigoschnigg, Höhenweg 56

Valentina Anna (14.8.), Tochter der Jacqueline Claudia Puchner, Kudlichgasse 33/7, und des Christian Navisotschnig, Fasanweg 6, Völkermarkt

Paul Ferdinand Glück (14.8.), Sohn der Sarah Steiner und des Christian Glück, Mozartstraße 33

Ava Edith Sadovnik (16.8.), Tochter der Mag. Katharina Zobernig-Sadovnik und des Mag. Patrick Sadovnik, Pichler-Mandorf-Straße

TRAUUNGEN

Vom 9. bis 24. August 2019

Valentina Riccarda Wegscheider, Josef-Klaus Straße 4a, Feldkirchen, und **Michael Schneeweiss**, Feldkirchner Straße 73/2 (3.8.)

Claudia Wultsch und **Walter Kotnik**, Durchlaßstraße 65/3 (3.8.)

Elisa Marlene Kopp, Anzengruberstraße 32/4, und **Adrian Meßner**, Dopplergasse 17 (9.8.)

Dr. Mag. rer. nat. Jutta Helga Lampichler und **Christian Emanuel Pobaschnig**, Liechtensteinstraße 9 (9.8.)

Corinna Gertrude Lischent und **Martin Karl Taumberger**, Sir.-Karl-Popper-Straße 1/10 (10.8.)

Jasmin Hafner und **Eberhard Otto Bergmann-Gaugelhofer**, Schachterlweg 29 (10.8.)

Andreea-Tincuta Scurtu-Sotea und **Eduard Paduretu**, Völkermarkter Straße 14/7 (22.8.)

Natalie Johanna Pohovnikar, Maisweg 15, und **Daniel Beuc**, Hörtendorfer Straße 67 (24.8.)

Nachtrag: **Mag. jur. Katja Ivanka Marlovits** und **Mag. jur. Jakob Rulofs**, Kolonitzgasse 9/1/5, Wien (31.5.)

TODESFÄLLE

Vom 1. August bis 4. September 2019

Irene Schiller-Krainer (77), Pischeldorfer Straße 53

Edeltrud Pirmann (89), Rosentaler Straße 54

Gerlinde Heindl (80), Sonnwendgasse 36

Helmut Jeran (66), Siebenbürgengasse 73

Hubert Hans Wurmitsch (75), Kudlichgasse 60

Mag. Uwe Jandl sen. (80), Maria-Ebner-Eschenbach-Gasse 6

Hans Felsberger (85), Afritschstraße 83

Erwin Bittmann (91), Maierniggalpe 5

Emmely Pirmann-Lederer (0), Riedweg 6

Johann Layrouz (71), Kraßniggstraße 8/1

Maria Praschnig (95), Viktringer Ring 34

Sieglinde Gapp (90), Schloßweg 17

Karl Kropacek (86), Sylvesterweg 4

Erwin Michitsch (84), Eichweg 2

Thomas Taumberger (32), Kanalstraße 5

Gertrud Friessnegger (91), Steinbruchweg 20

Gertrud Gruber (97), Henselstraße 1A

Alfred Holzer (78), Schillerstraße 8

Margarethe Gelautz (90), Henselstraße 1A

Frank Götz (70), Heizhausgasse 58/1

Franz Walter Donesch (80), Akazienhofstraße 168

Ferdinand Perdacher (76), Durchlaßstraße 73

Dkfm. Fritz Kuchler (79), Klattweg 4-6

Theresia Fischer (98), Jantschgasse 1

Hermann Wagner (93), Karawankenblickstraße 36

Walter Felsberger (74), Hermannstätterweg 26

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopi-grabsteine.at

Johann Krabath (57), Gladsaxeweg 17

Elfriede Koschier (77), Obirstraße 13

Anneliese Spendier (69), 12.-November-Straße 20

Erika Kadisch (79), Harbacher Straße

Irmgard Woltsche (85), Emil-Mendegasse 8

Nikola Toschkoff (99), Heimgartenweg 26

Erika Waldmann (75), Bahnhofstraße 55

Anna Maria Peyker (93), Jantschgasse 1

Günther Jungwirth (60), Felix-Hahn-Straße 16

Werner Kuncic (57), Fischlstraße 43

Maria Magdalena Bein (93), Harbacher Straße 72

RegRat Karl Lenzhofer (92), Dr.-Pallagasse 28/10/2

LICHT-HOTLINE

TELEFON: 537 / 3450

Franz Martin Termoth (93), Spitalbergweg 66

Ing. Gunther Thaller (80), Waidmannsdorfer Straße 121

Paula Begusch (91), Hasenweg 6

Ferdinand Maschessnig (56), Klimanngasse 15

Ingeburg Feyertag (99), Tarviser Straße 18

Elfriede Turek (88), Steingasse 180

Elvira Schaffer (92), Schülerweg 5

Josef Pfeifer (65), 10.-Oktober-Straße 16

Helmut Wienerroither (71), Viktringer Ring 34

Rene Charles Hollenstein, St. Veiter Straße 69/4



Web-Page: www.hoeher.at
E-mail: grabsteine@hoeher.at
Klagenfurt-Annabichl, St. Veiter Straße 234 · Telefon 0 46 3/41 7 13

KUNDMACHUNG

KUNDMACHUNG

über die getroffenen Verfügungen der Gemeindegewahlbehörde für die

NATIONALRATSWAHL am 29. September 2019

1. Die **Wahlzeit** wird für die allgemeinen Wahlbehörden in Klagenfurt am Wörthersee von **7 bis 16 Uhr festgelegt**. Am Flughafen Klagenfurt-Wörthersee und am Hauptbahnhof werden Wahllokale für Wahlkartenwähler eingerichtet, **die von 5.30 bis 8.45 Uhr geöffnet sind**.

2. Das Gebiet der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wurde zur Durchführung der Wahl in 147 Wahlsprengel eingeteilt. Die Zuordnung der einzelnen Häuser zu den Wahlsprengeln und die dazugehörigen Wahllokale wurden durch Hausanschlag kundgemacht.

3. **Wahllokale f. Wahlkartenwähler:**

- **Rathaus (50), Eingang Neuer Platz, Erdgeschoss, Wahlzeit 7–16 Uhr**
- **Abfertigungsgebäude des Flughafens (80), Wahlzeit 5.30–8.45 Uhr**
- **Hauptbahnhof Klagenfurt am Wörthersee (120), Wahlzeit 5.30–8.45 Uhr**

Wahlkartenwähler können ihre Stimme nur in diesen Wahllokalen und vor den unter Punkt 4 angeführten besonderen Wahlbehörden ausüben.

Für Körperbehinderte sowie blinde und schwer sehbehinderte Wahlberechtigte wird im Rathaus (50) ein eigenes für sie barrierefrei erreichbares Wahllokal eingerichtet. Die Ausübung des Wahlrechtes vor dieser Wahlbehörde setzt eine Wahlkarte voraus.

4. Für die im **Klinikum Klagenfurt am Wörthersee (10, 20, 30)** sowie für die im **Krankenhaus der Elisabethinen, Privatklinik Maria Hilf** und im **Unfallkrankenhaus der AUVA (40)** untergebrachten Patienten werden zur

Erleichterung der Ausübung des Wahlrechtes besondere Wahlbehörden entsandt. Ebenso hat die Wahlbehörde des Sprengels 5310 als besonderer Wahlsprengel für die bettlägerigen Pflinglinge im Haus der Geriatrie tätig zu werden. Für die Wahlberechtigten in den übrigen Anstaltshaushalten wird die **besondere Wahlbehörde (80)** eingerichtet. Vor diesen Wahlbehörden ist die Ausübung des Wahlrechtes nur mittels Wahlkarte möglich; davon ausgenommen sind die im Wählerverzeichnis des Wahlsprengels 5310 eingetragenen Personen.

5. Um **bettlägerigen und nicht transportfähigen Wahlberechtigten** an ihrem Aufenthaltsort (Wohnung) die Wahl zu ermöglichen, werden für den Bereich der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee **mehrere besondere Wahlbehörden („Fliegende Wahlkommissionen“)** eingerichtet. Diese Wahlbehörden werden am Wahltag zwischen **8 und 15 Uhr** die Wahlberechtigten zum Zwecke der Stimmabgabe aufsuchen. Die Auswertung der Ergebnisse der besonderen Wahlbehörden erfolgt durch die **Wahlbehörde des Wahlsprengels 40**.

6. Wahlberechtigte, die sich am Tag der Nationalratswahl (29. September 2019) voraussichtlich **nicht am Ort ihrer Eintragung im Wählerverzeichnis** aufhalten, benötigen eine Wahlkarte. Mit der **Wahlkarte** kann das Wahlrecht in jedem **dafür vorgesehenen Wahlkartenlokal** oder im Wege der Briefwahl ausgeübt werden. Wird vom Wahlrecht im Wege der Briefwahl Gebrauch gemacht, ist der ausgefüllte amtliche Stimmzettel in das Wahlkuvert zu legen, dieses in der Folge zu verkleben und in die Wahlkarte zu legen. Sodann ist auf der Wahlkarte durch Unterschrift eidesstattlich zu erklären, dass der amtliche Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und uneinflusst ausgefüllt wurde. Anschließend ist die Wahlkarte zu verschließen und so rechtzeitig im Postweg oder unmittelbar an die Bezirkswahlbehörden

de zu übermitteln, **dass sie spätestens am Tag der Nationalratswahl (29. September 2019) um 17 Uhr am Sitz der Bezirkswahlbehörde eingelangt ist**.

Bei der Stimmabgabe im Ausland kann die Übermittlung auch im Wege einer österreichischen Vertretungsbehörde oder einer österreichischen Einheit erfolgen. **Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte** sind im Wahlamt, Kumpfgasse 20, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, **persönlich bis Freitag, 27. September 2019, 12 Uhr**, möglich oder sind **schriftlich** (Brief, Fax [0463/537-6290], E-Mail [wahlamt@klagenfurt.at], per Online-Antrag [www.klagenfurt.at]) **bis Mittwoch, 25. September 2019**, einzubringen. Vordrucke liegen im Wahlamt und in der Bürgerservicestelle im Rathaus auf.

7. Im Gebäude des Wahllokals und im **Umkreis von 50 Metern** ist am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere durch **Ansprechen an die Wähler**, durch **Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen** oder von **Kandidatenlisten**, ferner jede **Ansammlung** sowie das **Tragen von Waffen** jeder Art – hievon sind die diensthabenden öffentlichen Sicherheitsorgane und Justizwachebeamten ausgenommen – **verboten**. Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu EUR 218,–, im Uneinbringlichkeitsfall mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen geahndet.

Soweit sich die in dieser Kundmachung verwendeten Bezeichnungen auf natürliche Personen beziehen, gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Rechtliche Grundlage: Nationalratswahlordnung 1992, BGBl. Nr. 471/1992 idgF. Wählererevidenzgesetz 1973, BGBl. Nr. 601 idgF.

Klagenfurt a. Ws., 25. Juli 2019

Die Gemeindegewahlleiterin:
Dr. Gabriele H e r p e



BAUBEWILLIGUNG

Nachstehend finden Sie die Statistik der im **Juli 2019** ausgestellten Berechtigungen.

KG Ehrental

Grdst. .434, 16/6 – Berthold-Schwarzstraße 19

Errichtung eines Wohnhauses für Markus Winter

Grdst. 726/9, .142 – Thoms-Schmid-Gasse 32

Erweiterung der Terrasse am bestehenden Wohnhaus und Errichtung eines Unterstellplatzes und Schiebetores für Mag. Alexander Lausegger

Grdst. 380, .46 – Schlossteichweg 42

Abbruch des bestehenden Wohnhauses mit Garage, Neuerrichtung eines Wohnhauses mit Garage für Lisa und Kevin Koller

Grdst. 681/3 – St. Veiter Straße 177A

Errichtung einer Lärmschutzwand für Valentin Gotthardt

Grdst. 741/1 – Raupenhofstraße 40

Errichtung eines Wohnhauses mit Carport für LI Lili

KG Goritschitzen

Grdst. 404/18, .153 – Mohngasse 1

Einbau einer Terrassentüre und Fenster sowie Errichtung einer Luft-Wärmepumpe für Sabine Prigl

KG Großponfeld

Grdst. 690/13 – Unter dem Rucker 8

Errichtung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe für Dr. Alfred Waltritsch

KG Gurlitsch I

Grdst. 615/1 – Villacher Straße 338

Um- und Zubau für MW Hotel Wörthersee GmbH

KG Hörtdorf

Grdst. 1559/9 – Energiestraße 1

Zubau eines Bürotraktes (Aufstockung) für Bioenergiezentrum GmbH

Grdst. 912/4 – Fichtenweg 6

Errichtung eines Zubaus über dem bestehenden Wintergarten für Mag. Eva Reitmann-Omilade

Grdst. 229/1 – Hörtdorfer Straße 79

Errichtung eines Pferdestalles für KR Karl Voitischek

Grdst. 935/52 – Zirbengasse 1

Verwendungsänderung von Ordination in Wohnung für Esther Liechti

KG Klagenfurt**Grdst. .1590, .1591** – Glashüttenstraße 12

Änderung der zentralen Feuerungsanlage sowie Umbau des Heizraumes und Pelletslagers für Georg Jäger

Grdst. 517/3, 517/5 – Rosentaler Straße 78

Wanddurchbruch für Bettina Plattner

Grdst. .1312/1 – Koschatstraße 65

Einbau einer Haustüre für Jasmine Taschek

Grdst. 971/5 – Karl-Landsteiner-Gasse 16

Thermische Sanierung, Umbau und Verwendungsänderung für Armin Halavac

Grdst. 889/38, .1647 – Aichelburg-Labia-Straße 9

Zu- und Umbau des Wohnhauses, Errichtung eines Geräteschuppens, Abbruch der Garage für Mag. Susanne Kellner und Mag. Karl Tachelet

KG Marolla**Grdst. 1071/4** – Auerhahnweg 5

Errichtung eines Wohnhauses mit Carport für Albert Fritz

Grdst. 1546/11 – Anton-Gassner-Weg 11

Errichtung eines Wohnhauses mit Nebengebäude und Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Maria und Hans Omann

Grdst. 478/1, 479/1 – St. Veiter Straße

Errichtung von drei Plakattafeln für Epa-media Europäische Plakat- und Außenmedien GmbH

KG Neudorf**Grdst. 140** – Straschitzer Weg 1

Zu- und Umbau des Wohnhauses, Auf-

stellung einer Luft-Wärmepumpe, Errichtung eines Carports, Geländeveränderungen, Errichtung einer Stützmauer und einer Einfriedung für Natalie Stefan und Markus Czechner

KG Stein**Grdst. 284/4** – Donauschwabenweg 7

Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage und Geräteschuppen für Andrea und Dr. Heribert Bauer

Grdst. 337/1 – Steinhofweg 16

Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Gerhard Dank

KG St. Peter/Ebenthal**Grdst. 136, 158/1** – Friedensgasse 20, 22, 24

Errichtung einer Wohnanlage mit drei Häusern (insgesamt 96 Wohneinheiten, Gastronomie), Tiefgarage und Photovoltaikanlage für Gemeinn. WohnbaugmbH Villach

Grdst. 184/28 – Langitzgasse 25

Um- und Zubau des Wohnhauses, Errichtung eines Carports, Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Roman Kozeschnik

Grdst. 510/1, .38/2 – Fischlstraße 32

Errichtung einer KITA Gruppe im EG für Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Grdst. 681/4, .106 – Fischlstraße 66

Errichtung einer Garage und eines Carports für Almir Memic

KG St. Peter/Tentschach**Grdst. 270** – St. Peter am Bichl 11

Teilabbruch des Bestandes, Errichtung einer Maschinenhalle für Martin Frank

KG St. Ruprecht**Grdst. .205/1** – Bahnstraße 89

Umbau und Sanierung des Bürogebäudes für SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG

Grdst. 73/14, .191 – Bahnstraße 11

Errichtung einer Photovoltaikanlage für Siegfried Schloissnig

Grdst. 896/4 – Raiffeisenstraße 19

Sanierung des Flugdaches (Halle Heiztechnik – Kesselraum), Adaptierung

brandschutz- und sicherheitstechnische Maßnahmen für Energie Klagenfurt GmbH

Grdst. 111/7 – 12.-November-Straße 24

Umbau des Wohnhauses für DI Martin Kreuz

Grdst. 1031/3 – Auenweg 105

Abbruch Hauptgebäude, Tennisplätze und Erdwall für Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

KG Viktring**Grdst. 59/44** – Rachweg 7

Errichtung eines Wohnhauses mit Pkw-Abstellplatzüberdachung, Abstellraum und Einfriedung sowie Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Mag. Stefan Kliment

KG Waidmannsdorf**Grdst. 112/2, 112/14** – Schubertstraße 29, 31

Errichtung eines außen- und innenliegenden Liftschachtes für Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Grdst. 203/4 – Schumanngasse 14A

Errichtung eines Wohnhauses mit Carport und Geräteraum, Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Buddi Maya Sherpa und Markus Paul Appenzeller

Grdst. 635 – Schilfweg 1

Abbruch und Errichtung eines Wohnhauses mit Garage und Pkw-Stellplatzüberdachung für Martin Gspandl

Grdst. 244/10, .1245 – Figarogasse 18

Sanierung des Wohnhauses und Zubau einer Terrasse für Christian Bellina und Christina Piskernik

Grdst. 168/1 – Ginzkeygasse 23

Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Dr. Werner und Mag. Eva-Maria Arthofer

Grdst. 1/2, .39 – Waidmannsdorfer Straße 56A

Abbruch und Errichtung einer Wohnanlage mit Luft-Wärmepumpe für LMA BeteiligungsgmbH

KG Welzenegg**Grdst. 149/4** – Pischeldorfer Straße 181

Verwendungsänderung von Casino in Imbiss für Ertürk Erka

Grdst. 453/25, 453/41 – Pischeldorfer Straße 184

Errichtung von Pkw-Abstellplätzen für Lidl Österreich GmbH

Grdst. 274/5, .198 – Winkelgasse 8

Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Aufstellung einer Wärmepumpe für Dzevad und Merima Osmanagic

Grdst. 77/62 – Finkstraße 22

Zubau zum Wohnhaus für Werner Hellich

Nachstehend finden Sie die Statistik der im **August 2019** ausgestellten Berechtigungen.

KG Blasendorf**Grdst. 684/7** – Gemsenweg 5

Teilabbruch der Garage und Errichtung eines Abstellraumes für Brigitte Schumi

KG Ehrental**Grdst. 710/5, .667** – St. Veiter Straße 111H

Sanierung und Umbau des Wohnhauses für Felix Bertram Hanisch

Grdst. 576/2 – Feschnigstraße 100A

Errichtung einer Luft-Wärmepumpe für Dr. Daniela Wolin-Smolle

KG Goritschitzen**Grdst. 440/1** – Karl-Truppe-Straße 24

Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit vier Wohneinheiten für Günther Schöffmann

KG Großbuch**Grdst. 801/1** – Großbuchstraße 74, 74A

Zu- und Umbau beim bestehenden Wohngebäude und Stallgebäude für Walter Krainer

KG Großponfeld**Grdst. 760** – Glantalstraße 70

Umbau Praxisräume – Werkstatt zu Fleischverarbeitung für Republik Österreich – Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Grdst. 821/6 – Krastalweg 4

Errichtung eines Wohnhauses mit Car-

Index der Verbraucherpreise

COICOP-Gruppen²¹⁾

Verbrauchsgruppen	Bundesindex für JUNI	
	2019	2018
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	105,7	104,8
Alkoholsche Getränke und Tabak	110,0	109,5
Bekleidung und Schuhe	104,4	104,7
Wohnen, Wasser, Energie	107,8	104,6
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	105,4	104,2
Gesundheitspflege	107,6	105,0
Verkehr	104,9	104,5
Nachrichtenübermittlung	90,5	93,5
Freizeit und Kultur	105,9	104,2
Erziehung und Unterricht	107,5	104,9
Restaurants und Hotels	112,7	109,3
Verschiedene Waren und Dienstleistungen	107,0	105,2
Gesamtindex	106,8	105,1
2010 = 100	118,2	116,3
2005 = 100	129,4	127,4
2000 = 100	143,1	140,8
1996 = 100	150,6	148,2
1986 = 100	190,9	193,8
1976 = 100	306,1	301,2
1966 = 100	537,2	528,7
1958 = 100	684,5	673,6
	I	686,7
	II	675,8

²¹⁾ Classification Of Individual Consumption by Purpose - Klassifikation nach dem Konsumzweck, seit 1999 international für volkswirtschaftliche und sozial-statistische Gebiete verwendet.

Quelle: STATISTIK AUSTRIA

port, Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe, Steinschichtungen und Geländeveränderungen für Angelina Bürger-Boschi und Benjamin Bürger

Grdst. 911/4 – Paulusweg 9

Errichtung eines Wohnhauses mit Carport und Luft-Wärmepumpe für Andreas und Anna Pickl

Grdst. 682/12 – Pitzelstättenweg 53

Zubau einer Garage für Thorsten Singer und Christina Wenzl

Grdst. 590/10 – Steinbruchweg 24

Errichtung eines Carports für Hannes Muchitsch

KG Hallegg

Grdst. 145/5 – Görschacher Straße 46

Errichtung eines Wohnhauses mit Carport für Manfred Nagele und Krisztina Nagele-Gruber

KG Hörtendorf

Grdst. 1589 – St. Jakober Straße 75

Umbau der Produktionshalle und Errichtung eines Stickstofftanks für Magna Auteca GmbH

Grdst. 905/2 – Alte Stadtgrenze 18

Zubau eines Wintergartens, Errichtung einer Garage und eines Carports sowie einer Überdachung, Abbruch des Nebengebäudes, Erneuerung von Zaun und Zaunsockel für Melanie Zechner

Grdst. 219/16 – Matzenweg 12

Demontage einer Ölheizung und Errichtung einer Luft-Wärmepumpe für Martina Leitner

KG Klagenfurt

Grdst. .407 – Villacher Straße 8

Umbau im EG Büro- und Schalterbereich in der Nord-Ost Ecke für Dorotheum GmbH & Co KG

Grdst. .350 – Alter Platz 32

Errichtung von Schlepplagen für Landschafts-Apotheke Dr. et. Mr. Heribert Auer OHG

Grdst. 71/4 – Mießtaler Straße 8

Verwendungsänderung, Büroumbauten, Einbau von Musikübungskabinen für Amt der Kärntner Landesregierung – Kärntner Landeskonservatorium

Grdst. 391/2 – Welzenegger Zeile 4

Zu- und Umbau für Mag. Ernst Speiser

Grdst. .1376/3 – Morogasse 27H

Zubau einer Terrasse im OG mit Pultdach für Herbert Adlassnig

Grdst. .2055 – Siriusstraße 15

Umbau Doppelgarage und Errichtung von 4 Stellplätzen für Dr. Franziska Jahn

KG Kleinbuch

Grdst. 161/4 – Faninger Straße 60

Errichtung eines Wohnhauses mit Garage und Pool für Martin Preduschnigg

KG Marolla

Grdst. 209/7 – Schumystraße 15

Errichtung einer Stützmauer und einer Steinschichtung für Dr. Christine und Manuel Krobath

KG Neudorf

Grdst. 1230 – Reidengasse 27A

Umbau des Wochenendhauses und Errichtung eines Carports für Mag. Eva Maria Possnig-Pawlik

KG Stein

Grdst. 376/1 – Donauschwabenweg 13

Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage, Luft-Wärmepumpe, Pool und Einfriedung für Thomas Hundertpfund

KG St. Peter/Ebenthal

Grdst. 352/3 – St. Jakober Straße 40E

Zubau Storagecontainer für Widmann Immobilienverwaltung GmbH

Grdst. 759/1, .197 – Völkermarkter Straße 70

Umbau des Wohn- und Geschäftshauses, Errichtung einer Terrasse und eines Carports, Nutzungsänderung für Miro Hrgovcic und HU BAIHAO Hubert

KG St. Ruprecht

Grdst. .1040 – Sattnitzgasse 25

Minibagger und Hebebühnen

zu vermieten
 Telefon: 0 46 3 / 45 0 44
www.maschinenverleih-pototschnig.at

Einbau einer Dachgaube und Umbau im DG für Dominik Welisch und Mag. Christina Jakobic

Grdst. 72/21, .727 – Ainethgasse 17

Zu- und Umbau des Wohnhauses für Andreas und Melanie Kucher

Grdst. 1019/7 – Torfweg 23

Garagen- und Wintergartenzubau, Abbruch Geräteschuppen für Chiara Crobu

KG Waidmannsdorf

Grdst. 438/2 – Rosentaler Straße 144

Errichtung einer Photovoltaikanlage für Kärntner Sparkasse AG

Grdst. .895 – Siebenhügelstraße 28

Widmungsänderung von Geschäft in Waschsalon mit Self Service für Hugo Leypold

KG Waltendorf

Grdst. 144/3 – Schleppe Platz 4

Errichtung einer Photovoltaikanlage für Kärntner Sparkasse AG

Grdst. 395 – Ginhartweg 14

Errichtung eines Pferdeunterstandes mit Futterlagerraum, Sattelkammer und Einfriedung für Siegfried Stajanko

Grdst. 662/3 – Feldkirchner Straße 221

Errichtung einer PKW-Diskont-Tankstelle für FE-Trading GmbH

KG Welzenegg

Grdst. 449/54 – Orsinigasse 15

Zu- und Umbau des Wohnhauses, Errichtung eines Carports und einer Luft-Wärmepumpe für Helmut Novak

Grdst. .284, 366/1 – Pressienstraße 18

Errichtung eines Zubaus zum Wohnhaus für Jasmin Sereinig

BESUCHEN SIE UNS AUF
WWW.KLAGENFURT.AT

VERSCHIEDENES

MARKISEN und MARKISENSTOFFE, AKTIONSMARKISEN. E-Motore, Funkantrieb, Terminvereinbarung für Anbot unter Telefon: 0463 / 32 85 50. www.sonnenmeister.at

SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Firma Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com

LKW-Planen, Abdeckplanen, Leichtplanen, Zelte, Werbetransparente, Nationen- und Werbefahnen, textile Fassadenverkleidungen. Bellutti GmbH., Telefon: 0463 / 31 94 10.

ROLLLÄDEN mit Gurt, Kurbel oder E-Motor-Funk, inklusive E-Anschluss. Terminvereinbarung für Anbot unter Tel.: 0463 / 32 85 50, www.sonnenmeister.at



Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung StadtKommunikation. Chefredakteurin: Veronika Meissnitzer, Stellvertreter: Wolfgang Burgstaller. Tel. (0 46 3) 537-22 71, Fax (0 46 3) 51 69 90, E-Mail: info@klagenfurt.at, presse@klagenfurt.at
Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279, margit.schrott@klagenfurt.at und Klaus Piki, Tel. (0 46 3) 537-2531, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan. Erscheint einmal im Monat, außerdem nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich € 10,-, Auslandsabo € 20,-.
Inserentartefrate laut Preisliste vom 1. Jänner 2019. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ gekennzeichnet.

Namentlich gezeichnete Kommentare und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung

INSEKTENSCHUTZGITTER für Türen und Fenster, neue Insektengitter für beschädigte Gitter. Terminvereinbarung für Anbote unter Tel.: 0463 / 32 85 50, www.sonnenmeister.at

Markisenaktion!!! Markisenbespannungen, aufrollbare Sonnensegel, Schirme, Zelte, Bellutti GmbH., Industriering 22, 9020 Klagenfurt, Tel.: 0463 / 31 94 10.

RÄUMUNGEN von Wohnungen, Häusern, Kellern. **SCHNELL – SAUBER – ZUVERLÄSSIG.** Jederzeit erreichbar. Telefon: 0 66 4 / 243 68 58.

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „**Gas – Wasser – Heizung**“. Als renommiertes Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. **LEITNER**, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 / 1006400.

JALOUSIEN für außen und innen, mit E-Motor, Funk oder Kurbel. Terminvereinbarung für Anbot unter Telefon: 0463 / 32 85 50. E-Mail: info@sonnenmeister.at, www.sonnenmeister.at

EXPRESSREPARATURDIENST für Jalousien, Rollläden, Markisen, Fenster und Türen einstellen, Katzenschutzgitter für Balkone, Taubenschutzgitter. Verkauf von Bestandteilen für Bastler. Reinigung von Jalousien, Rollläden, Markisen und Vertikallamellen. Tel.: 0463 / 32 85 50. info@sonnenmeister.at, Sonnenmeister Maier, Alois-Schader-Straße 39, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

LASER-Haarentfernung. Dauerhaft und schmerzfrei! Neueste, modernste Lasertechnologie. Oberlippe, Achseln, Beine, Bikinizone, Rücken ... Haarlostelefon: 0664 / 38 06 908. www.lavital-kosmetik.at

Haus in Techelsberg/Töschling ganzjährig zu vermieten: unterkellert, komplette Seesicht, Kachelöfen/Elektroheizung, großer Garten mit Terrasse, Doppelcarport, Schuppen, zwei Gehminuten zu den Badeplätzen und Bahnhof Töschling. Tel.: +43 664 / 736 628 90.

STADTWOHNUNGEN ZU VERMIETEN



Die Immobilien Verwaltung Klagenfurt GmbH. & Co KG schreibt nachfolgende Wohnungen öffentlich zur Miete aus:

Durchlaßstraße, 3. OG, kein Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorräum, Loggia, Kellerabteil.
Nutzfläche: 91,21 m²
Miete: 677,24 Euro (inkl. BK, exkl. Heizung)
Kaution: 1.360,- Euro

Fischlstraße, 2. OG, kein Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorräum, Loggia, Kellerabteil.
Nutzfläche: 78,71 m²
Miete: 474,46 Euro (inkl. BK, exkl. Heizung)
Kaution: 480,- Euro

Kempferstraße, 5. OG, mit Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Küche, Vorräum, Bad, WC, Abstellraum, Speis, Balkon, Kellerabteil.
Nutzfläche: 80,47 m²
Miete: 660,- Euro (inkl. BK, exkl. Heizung)
Kaution: 1.000,- Euro

Pischeldorfer Straße, 2. OG, kein Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorräum, Loggia, Kellerabteil.
Nutzfläche: 77,10 m²
Miete: 572,47 Euro (inkl. BK, exkl. Heizung)
Kaution: 1.160,- Euro

Völkermarkter Straße, 1. OG, kein Lift – bestehend aus 2 x Wohnraum, Küche, Vorräum, Dusche mit WC, Holzlage.
Nutzfläche: 64,11 m²
Miete: 497,17 Euro (inkl. BK, exkl. Heizung)
Kaution: 1.000,- Euro

Völkermarkter Straße, 2. OG, kein Lift – bestehend aus 4 x Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorräum.
Nutzfläche: 77,29 m²
Miete: 493,12 Euro (inkl. BK, exkl. Heizung)
Kaution: 980,- Euro

Bei Interesse persönliche Vorsprache beim Wohnservice des Magistrats der Landeshauptstadt Klagenfurt a. Ws., Paulitschgasse 13, 2. Stock, Büro 205 oder unter Telefon 0463 / 537 – 3234.

Kostenlose Rechtsberatung

**IN FAMILIEN- UND EHERECHTSFRAGEN, INFORMATIONEN
BEZÜGLICH LEBENSGEMEINSCHAFTEN
BÜRO FÜR FRAUEN, CHANCENGLEICHHEIT UND
GENERATIONEN, ANMELDUNG UNTER TELFEON 537 / 4656**

Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!

IGEL

IMMOBILIEN



WIR SUCHEN FÜR UNSERE VORMERKKUNDEN:

- 3-Zimmerwohnung mit Lift! Bis €130.000,-
Angebote an Herrn Löcker 0660/7671988
- 4-Zimmer-Wohnung im Westen der Stadt!
Angebote an Frau Kodym – 0650/4111811
- Kleinwohnung/Lift für älteres Ehepaar, bis €100.000,-
Angebote an Carmen Thornton, 0664/9227870
- Älteres Wohnhaus in Klagenfurt!
Angebote an Herrn Fülöp – 0650/1612520



Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

3-ZIMMER-WOHNUNG AM GLANRADWEG!



Ca. 84 m² Wfl. + Westbalkon | Einbauküche | Garage | HWB 840 | KP € 125.000,-

Gern für Sie da: Sanja Stronberger 0676/3401738

SCHÖNE RUHELAGE IN KRUMPENDORF!



ca. 87 m² Wfl. inkl. Westloggia | Neuwürdige 3-Zimmer-Wohnung
2 Tiefgarage-Plätze! | HWB: 57 | KP € 199.000,-

Gern für Sie da: Christian Fülöp 0664/1612520

3-ZIMMER-GARTENWOHNUNG!



Ca. 79 m² Wfl. + ca. 62 m² Eigengarten! | teilw. vollbr.
optimale Raumaufteilung | HWB 84 | KP € 169.000,-

Gern für Sie da: Carmen Thornton 0664/9227870

GÖRTSCHITZTAL: HAUS MIT SCHLOSSBLICK!



Ca. 110 m² Wfl., 748 m² BH | 6 Zimmer | sanierungsbedürftig
Fenster u. DG erneuert | HWB i. A. | KP € 95.000,-

Gern für Sie da: Nikolas Löcker 0660/7671988

KLAGENFURT: TOLLE 2-ZIMMER-WOHNUNG!



Ca. 71 m² Wfl., | 1. OG | im Zentrum | Einbauküche
Parkmöglichkeit! | HWB i. A. | KP € 115.000,-

Gern für Sie da: Nikolas Löcker 0660/7671988

EXKLUSIVE DACHGESCHOSSWOHNUNG!



Ca. 190 m² Wfl. inkl. ca. 50 m² Wintergarten | 4 Zimmer!
Einbauküche | Parkmöglichkeit | HWB i. A. | KP € 220.000,-

Gern für Sie da: Renate Kodym 0650/4111811

ZWEIFAMILIENHAUS IN STADTRANDLAGE!



EO: 120 m² + 17 m² Terrasse, OO: 115 m² + 10 m² Balkon | BJ 1970
Doppelgarage | 2 Einbauküchen | HWB i. A. | KP € 330.000,-

Gern für Sie da: Renate Kodym 0650/4111811

ZENTRUM LENDORF – PERFEKT GESCHNITTEN!



40m² Kleinwohnung mit 2 Zimmern + Westbalkon | Ideal für
Anleger oder Eigennutzung | HWB 22 | KP netto € 114.990,-

Gern für Sie da: Christian Fülöp 0664/1612520

SUCHE!

GRUNDSTÜCK IN SCHÖNER STADTLAGE

mit oder ohne Bestand!
Direktkauf möglich!

Angebote an:
Nikolas Löcker, 0660/7671988

IGEL IMMOBILIEN GMBH
Serios & zuverlässig
seit 1993!

KRONEPLATZ 1
9020 KLAGENFURT AM WÖRTHNERSEE
T. 0463 508 700
F. 0463 508 700 20
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

ITALIENER STRASSE 14
9500 VILLACH
T. 04242 23 185
F. 04242 23 185 20
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT



WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT